

W Interaktiv: Die WiYouApp!

Laden im
App Store

JETZT BEI
Google play

Finde uns auf Facebook
www.facebook.de/wiyou

wiyou.de

Dein Thüringer Berufswahlmagazin

Das offizielle Magazin zum 25. Forum Berufsstart

mit Standplan im Innenteil

+ Soziale Berufe und Kunststoff

16. + 17.11.2016
Messe Erfurt

Mi. 11–19 Uhr
Do. 11–16 Uhr
Eintritt frei



15.000
Ausbildungs- &
Studienplätze

Hol' Dir einen!

Gut geplant



Manuela Müller,
Redaktion

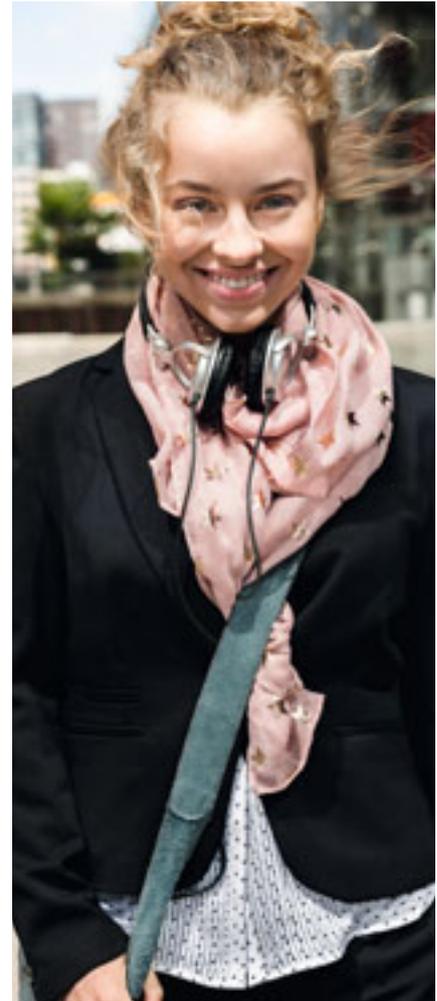
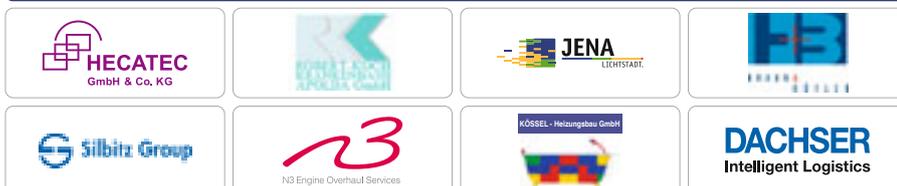
In den letzten Jahren ist der Herbst so eine Art Hauptsaison für Berufsmessen geworden. Von der kleineren Veranstaltung in der Berufsschule bis hin zur größten mitteldeutschen Messe, dem Forum Berufsstart auf dem Messegelände in Erfurt – ob branchenspezifisch oder für eine bestimmte Region – fast an jedem Wochenende werden Berufsinfo-Suchende fündig – mehr oder weniger. Vielleicht gehörst auch du zu denjenigen, die zwar fleißig Berufsmessen besuchen, aber trotzdem immer wieder leer ausgehen. Nicht, weil zu wenig angeboten wird, sondern ganz im Gegenteil: Es ist zu viel.

Zumindest, wenn du eben noch gar nicht weißt, wo es beruflich mal hingehen soll. Du irrst ziellos zwischen den Ausstellern herum, nimmst hier und dort einen Flyer mit und wenn sich mal ein tiefgründigeres Gespräch ergeben könnte, stammelst du rum, weil du nicht weißt, was du den Personalverantwortlichen oder die Azubis außer: „Und was macht man da?“ noch fragen sollst.

Also kannst du dir das Rumgerenne dort auch sparen? „Nope“, wie man heute so schön sagt, denn daran, dass der Traumjob nicht zuhause klingelt und nach Azubis fragt, hat sich noch nichts geändert. Du musst schon selbst was tun. Berufsorientierung ist dabei mehr, als die eine oder andere Berufsmesse zu besuchen. Sicher kannst du dir dort Inspiration holen oder eine Glückstreffer landen, aber wenn du noch keine konkreten Vorstellungen hast, wirst du um ein bisschen Vorbereitung nicht herum kommen. Die gute Nachricht: Dabei kann dir geholfen werden. Durch Online-Berufswahltest und Messenavigationstools zum Beispiel. Dort kannst du anhand deiner Interessen schon einen Überblick über Branchen und Berufe bekommen, die für dich infrage kommen und dann deinen Messebesuch planen. Auch ein Gespräch mit dem Beratungslehrer oder ein Besuch beim Berufsberater lohnt sich, wenn wieder eine Messe ansteht – ebenso wie der Blick in die WiYou.de.

Diesmal berichten Azubis aus den Bereichen Soziales und Kunststoff. Blätter mal rein, lies dort, wo es dich interessiert, genauer, und schau nach, ob es auf dem Standplan in der Heftmitte auf dem Forum Aussteller dazu gibt. Dort kannst du dann, wenn du Heilerziehungspfleger oder Verfahrensmechanikern für Kunststoff- und Kautschuktechnik gegenüberstehst, das fragen, was dir noch unklar ist.

WiYou-Patenschaften Thüringer Unternehmen zeigen Flagge!



Mein erstes Ausbildungsjahr

**SPANNEND
AB DEM
ERSTEN
TAG**

Entdecke, wie abwechslungsreich und vielseitig deine Ausbildung als Bankkaufmann/-frau, Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen bzw. dein duales Studium als Bachelor of Arts (B.A.) bei der Sparkasse Mittelthüringen ist.

www.sparkasse-mittelthueringen.de/ausbildung

 Sparkasse
Mittelthüringen

Die neue WiYou-App

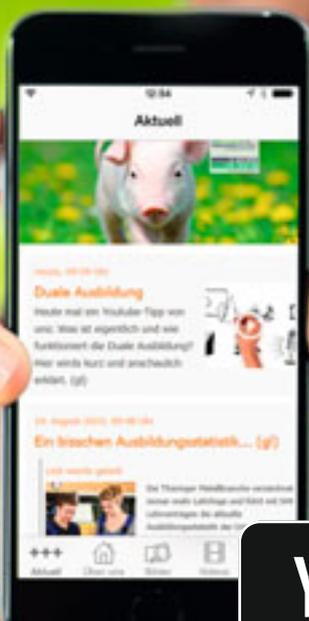
Kostenlos, schnell, bequem und überall für dich verfügbar!

So einfach gehts:

Die WiYou-App kann auf Android-Geräten sowie iPhone und iPad genutzt werden. Lade dir einfach die WiYou-App **kostenlos** aus dem App-Store oder von Google play herunter.



Oder folge einfach diesem QR-Code:



YouTube

Immer interaktiv dabei

Mit aktueller Jobbörse,
Newsfeed, Ausbildungsvideos,
Chatrooms und einem
Tipp-Spiel!

Entdecke den WiYou- Channel

Ausbildungspartner im Heft
mit dem YouTube-Symbol
lernst du im Channel noch
genauer kennen.

Alle weiteren Infos erhältst du unter www.wiyou.de

AZUBIS MIT BISS GESUCHT!

Fachkraft (m/w) für Lebensmitteltechnik	Maschinen- und Anlagenführer/in	Fleischer/in
--	------------------------------------	--------------

Interesse geweckt?
Fragen zu unseren interessanten und zukunftsicheren Ausbildungsmöglichkeiten beantwortet gerne Sandra Krone unter Tel.: 03628-744-115. Bewerbungsunterlagen bitte per Post oder Mail an:

Die Thüringer | Fleisch- & Wurstspezialitäten
Rainer Wagner GmbH
Am Lohfeld 1, 99310 Dornheim
personalbuero@die-thueringer.de
www.die-thueringer.de

Aus dem Inhalt

- 06 TITEL: SOZIALE BERUFE
- 08 Sonder- und Integrationspädagogie
- 09 Heilerziehungspfleger
- 10 Sozialassistent
- 14 Theaterpädagoge
- 15 Studium Soziale Arbeit
- 18 Studium Sozialmanagement
- 19 Lexikon
- 22 Au-pair
- 24 Studium Lehramt
- 28 **SCHWERPUNKT: KUNSTSTOFF**
- 30 Verfahrensmechaniker Kunststoff- und Kautschuktechnik
- 31 Studium Werkstoffwissenschaften
- 37 Lexikon
- 40 **FORUM BERUFSSTART**
- 42 Standplan
- 44 Veranstaltungsplan
- 65 **Messetermine**
- 70 **Umfrage**
- 80 **Jugendrechtshaus**
- 82 **WiYou.Denksport**

Thüringen bunter machen.



Graphic: fotolia.com | hobbifoot

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger engagieren sich tagtäglich für unsere Demokratie. Damit sorgen sie auch für ein weltoffenes Klima und geben dem Land ein freundliches Gesicht. Das Thüringer Landesprogramm bietet eine breitgefächerte Unterstützung für diese Arbeit für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit. Damit soll Thüringen noch bunter gemacht werden.

Zum einen werden dauerhaft eingerichtete Beratungsinstitutionen wie die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus, die Opferberatung sowie die Aussteiger- und Elternberatung gefördert.

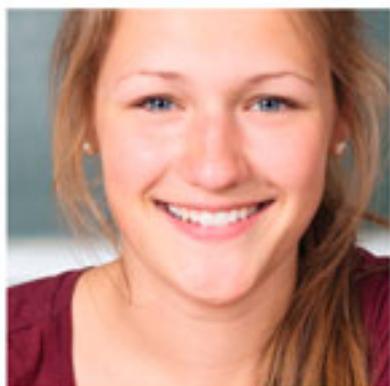
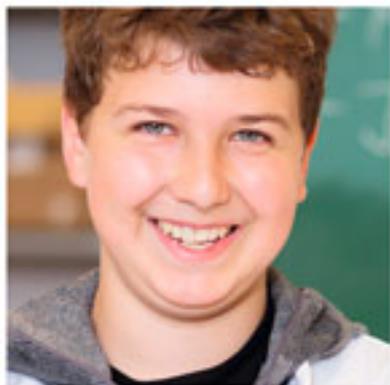
Darüber hinaus ermöglicht die Unterstützung von Lokalen Aktionsplänen Kommunen und engagierten Bürgerinnen und Bürgern die Umsetzung gemeinsamer Maßnahmen gegen rechtsextreme, fremdenfeindliche und antisemitische Tendenzen.

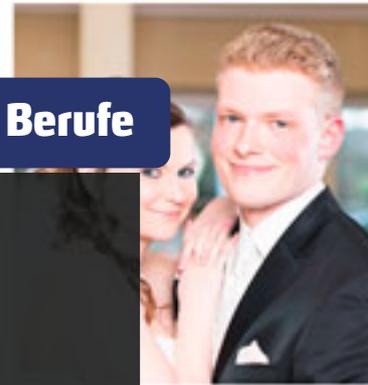
Neben landesweiten Modellprojekten werden zudem auch örtliche Aktionen gegen Rechtsextremismus gefördert.

Detaillierte Informationen zu Projekten und Fördermöglichkeiten unter www.denkbunt-thueringen.de



Thüringer Landesprogramm
für Demokratie,
Toleranz und Weltoffenheit





Soziale Berufe

Mit Menschen.

„Was mit Menschen“ – eine gängige Formulierung, wenn es um die Frage: Was willst du mal beruflich machen? geht. Aber was genau sind denn Berufe mit Menschen? Und, mal andersrum betrachtet: Welche sind es denn nicht? Ein Lehrer hat mit Menschen zu tun, ein Sozialarbeiter ganz klar auch. Aber auch die Kauffrau für Versicherungen und Finanzen, die Kaufleute im Handel, die Steuerfachangestellten, selbst Schornsteinfeger verbringen zwar viel Zeit allein auf dem Dach, haben aber auch immer viel mit Kunden zu tun. Und bis auf die Selbstständigen, die zuhause allein in ihrem Kämmerchen sitzen, haben die meisten Menschen ja auch Mitmenschen, die mit ihnen arbeiten.

Aber trotzdem gibt's die Kategorie: Soziale Berufe. Die lässt sich zwar nicht ganz klar von anderen Berufszweigen trennen, hat aber ein paar Merkmale, die sie dann doch wieder von anderen unterscheidet. Kleines Beispiel: Einen Kunden zu beraten, ist etwas anderes, als einen fremden Menschen zu waschen. Wichtig für alle, die sich für einen Beruf mit Menschen interessieren, ist also zu gucken, wie nah man fremden Menschen eigentlich kommen möchte und in welchem Bereich. Möchte ich mit Kindern zu tun haben? Mit Jugendlichen? Mit Erwachsenen oder lieber mit älteren Menschen? Mich um Kranke kümmern? Menschen mit körperlichen oder/und geistigen Beeinträchtigungen unterstützen? Eher im Bereich Kultur oder vielleicht doch im Kaufmännischen? Möchte ich betreuen, pflegen, erziehen oder beraten? Und wo möchte ich eigentlich arbeiten? In einem großen Team in einer sozialen Einrichtung? Mit einzelnen Menschen oder mit Gruppen? Ziehe ich es vor, viel unterwegs zu sein und meinen Arbeitstag selbst zu bestimmen?

Mindestens genauso wichtig ist dann, bei sich selbst mal eine kleine Bestandsaufnahme zu machen und aufzulisten, was denn an Fähigkeiten und Interessen zusammenkommt. Wer im sozialen Bereich arbeiten möchte, braucht natürlich und auf jeden Fall sehr gut ausgeprägte soziale Kompetenzen, wobei Einfühlungsvermögen, Offenheit und Geduld ganz oben auf der Liste stehen. Ein leichtes Helfersyndrom schadet sicher auch nicht, aber: Man muss auch wissen, wie man nach der Arbeit abschaltet und darf sich die Schicksale anderer nicht zu sehr zu Herzen nehmen. Gerade in den pflegerischen Bereichen etwa gehören schwere Krankheiten und auch das Sterben eben zum Berufsalltag dazu. Und auch die körperliche Belastung ist nicht zu unterschätzen; Altenpfleger wissen, dass sie einen starken Rücken brauchen, Erzieherinnen dürfen zwar verspielt, aber auf keinen Fall geräuschempfindlich und Sportlehrer eben bitte auch selbst fit sein.

Bei aller Begeisterung, die allein reicht nicht aus. Soziale Berufe darf man fachlich nicht unterschätzen. Ob in der Schule, im Krankenhaus, im Pflegeheim, in einer Beratungsstelle, in einem Rehazentrum oder bei Menschen zuhause – wer sich um andere Menschen kümmert, muss wissen, was er tut. Das schließt regelmäßige Weiter- und Fortbildungen ein. „Das ist nichts, was man macht, weil man nichts Besseres gefunden hat.“ Darin sind sich nicht nur die Azubis und Berufsschüler in diesem Heft einig. (mü) ■



Die will doch nur spielen

Spielen, das kann doch jedes Kind. Ja, okay, das stimmt schon irgendwie. Da wird dann einfach das gespielt, was gerade am meisten Spaß macht. Und wenn es keinen Spaß mehr macht, kommt das nächste Spielzeug an die Reihe. Ganz einfach. Spielen kann aber mehr sein, gezielte Förderung zum Beispiel. Und das kann dann nicht mehr jedes Kind, also zumindest nicht ohne Anleitung – und genau an dieser Stelle kommt Katrin ins Spiel – Wortspiel beabsichtigt. Sie ist Sonder- und Integrationspädagogin im Bereich Frühförderung und täglich mit einem halben Kinderzimmer im Kofferraum unterwegs zu ihren kleinen Klienten, heute zum Beispiel in Apolda zum Max.

Aufgaben: Sonder- und Integrationspädagogen arbeiten mit Menschen, die aufgrund körperlicher oder geistiger Beeinträchtigungen einen erhöhten Förderbedarf haben.

Dauer: insgesamt 5 Jahre Hochschulstudium (Beruf mit unterschiedlichen Ausbildungswegen)

Voraussetzungen: Studiert werden kann nur mit Hochschulzugangsberechtigung, ein Numerus clausus oder Vorpraktika sind von der jeweiligen Hochschule abhängig. Im Arbeitsalltag gefordert werden Offenheit, Einfühlungsvermögen, Feingefühl, gutes Ausdrucksvermögen und Kreativität.

Chancen: Sonderpädagogen arbeiten in Tagesstätten, Schulen, Heimen oder Beratungsstellen und bei ambulanten oder mobilen sozialen Diensten.

Sonder- und Integrationspädagogin (m/w)



Wenn Katrin mit Bastelkorb und Luftballons anrückt, sieht das eher nach Vergnügen aus. „Und ich habe tatsächlich auch Spaß bei der Arbeit, aber das eigentliche Spielen ist nur ein Arbeitsbereich. Es gehört auch immer eine Vorbereitung dazu. Ich muss überlegen, welche Aktivitäten zu den Interessen des Kindes passen und wie ich diese zur Förderung umsetzen kann. Und dann gibt es auch immer eine Nachbereitung, also eine Art Auswertung, und die begleitende Dokumentation.“ Als Sonder- und Integrationspädagogin begleitet Katrin Kinder bis zum Schuleintritt, bei denen ein erhöhter Förderbedarf diagnostiziert wurde. Das sind zum Beispiel Kinder, die als Frühchen auf die Welt kamen und in der Entwicklung noch nicht so weit sind wie ihre Altersgenossen. Oder Kinder, die Probleme mit der Aufmerksamkeit und Konzentration haben. „Anders als zum Beispiel bei klassischen Therapeuten geht es bei mir nicht darum, ein Störungsbild zu behandeln, sondern um eine ressourcenorientierte Förderung. Das heißt, man setzt bei dem an, was das Kind schon kann, um spielerisch Defizite auszugleichen. Mit dem zweijährigen Max zum Beispiel wird heute gemalt, weil er das gern macht und es gleichzeitig die Feinmotorik und Konzentration schult. Außerdem wird nebenbei viel gesprochen, was wiederum gut für die Sprachentwicklung ist.“ Katrin guckt dabei übrigens nicht nur zu, sondern macht selbst mit. „Das ist etwas, was mir an meiner Arbeit besonders gut gefällt. Ich wollte schon immer mit Kindern arbeiten und eigentlich Lehrerin werden. Ich hab dann aber gemerkt, dass der außerschulische Bereich für mich viel spannender ist und mich während des Studiums umentschieden.“ Katrin studierte Erziehungswissenschaft im Bachelorstudium und anschließend Sonder- und Integrationspädagogik im

Master. „Dort ging es um kindliche Entwicklung, Entwicklungspsychologie, Entwicklungsstörungen, pädagogische Konzepte und didaktische Methoden. Im Master habe ich mich dann für den Schwerpunkt Kinder mit Lernbeeinträchtigungen entschieden. Das Studium war sehr theoretisch, deshalb habe ich zusätzlich ehrenamtlich in einer Integrativen Kindertagesstätte gearbeitet.“

Jetzt arbeitet Katrin in einer Frühförderstelle, ambulant und mobil. Das heißt, die Kinder werden zu ihr in die Förderstelle gebracht oder sie fährt zu ihnen, entweder in die Kita oder direkt nach Hause. „Ein weiterer Schwerpunkt meiner Arbeit ist die Beratung. Die Eltern sollen mit einbezogen und die Förderinhalte ins häusliche Umfeld übertragen werden. Ich zeige den Eltern, wie sie ihre Kinder unterstützen können. In erster Linie ist das Erziehungsberatung, aber auch ein bisschen Seelsorge. Ich arbeite auch mit Kindern aus sozial schwierigen Verhältnissen, das ist ein Punkt, an dem ich manchmal an meine Grenzen stoße, emotional und mit meinen Möglichkeiten.“

Zu Letzteren gehört auch die Kommunikation mit Ärzten und Ämtern. „Ich helfe beim Ausfüllen von Anträgen oder organisiere Termine und begleite die Familie dabei. Sehr wichtig in meinem Beruf sind dafür neben dem Fachwissen Einfühlungsvermögen und Feingefühl. Ich muss gut mit Kindern, aber auch mit Erwachsenen umgehen können, mich immer wieder neu auf meine Klienten und ihr Umfeld einstellen können und gut organisiert sein – ich habe keinen Bürojob, an dem jeder Tag gleich ist – und ich habe viel Spaß bei der Arbeit, auch wenn nicht nur gespielt wird.“ (mü) ■



Ziemlich beste Freundin

Ein junger Mann bewirbt sich auf eine Stelle, die er eigentlich gar nicht möchte und wird genommen. Er wird zum persönlichen Betreuer eines anderen Mannes, der vom Hals abwärts gelähmt ist, überwindet anfängliche Schwierigkeiten im Umgang mit ihm und die beiden werden ziemlich beste Freunde – soweit zum Kinohit. Ganz so einfach ist das abseits der Leinwand zwar nicht, aber die Menschen, die sich um andere kümmern, ihnen helfen, trotz verschiedenster Beeinträchtigungen ein möglichst selbstständiges Leben zu führen, gibt es tatsächlich – nur nennt man sie nicht ziemlich beste Freunde, sondern Heilerziehungspfleger, wie Gundel aus Erfurt.



Heilerziehungspfleger (m/w)

Aufgaben: Heilerziehungspfleger assistieren, begleiten, pflegen und fördern Menschen mit physischen, psychischen und kognitiven Beeinträchtigungen.

Dauer: 3 Jahre

Voraussetzungen: Gefordert ist eine abgeschlossene Ausbildung zum Sozialassistenten. Dazu neben Einfühlungsvermögen und sehr guter Kommunikationsfähigkeit auch Freude am Umgang mit Menschen genauso wie psychische Belastbarkeit, Flexibilität und Kreativität.

Chancen: Heilerziehungspfleger haben vielfältige Spezialisierungsmöglichkeiten, zum Beispiel im Bereich Traumatherapie oder Montessoripädagogik. Auch ist eine berufsbegleitende Fortbildung zum Heilpädagogen möglich.

Beim Beruf Heilerziehungspfleger denkt man oft erst einmal an Arbeit mit Kindern, in Kindertagesstätten zum Beispiel. Das gehört auch dazu, aber Heilerziehungspfleger haben ein noch viel größeres Einsatzfeld. Sie kümmern sich um Menschen aller Altersstufen, und zwar in Einrichtungen, aber auch im häuslichen Umfeld. „Ich wollte schon immer im sozialen Bereich arbeiten und möglichst viel mit Menschen zu tun haben, sie dabei unterstützen, Dinge zu erreichen, die sie schaffen möchten. Ich denke, da kann ich mich und meine Stärken am besten einbringen“, erklärt Gundel ihre Berufswahl. Sie ist im zweiten Jahr der schulischen Ausbildung an der Privaten Fachschule für Wirtschaft und Soziales in Erfurt.

Im Mittelpunkt der Theorie stehen hier die pädagogischen, psychologischen, medizinischen und soziologischen Kenntnisse. Die Ausbildung basiert auf einem interdisziplinären Modulplan, die Fachbereiche greifen ineinander über. So lernt Gundel zum Beispiel die Entwicklungsstufen des Menschen kennen, ebenso wie mögliche Beeinträchtigungen und Entwicklungsstörungen und wie man darauf reagieren kann. „Die Aufgabe der Heilerziehungspfleger ist es, mit diesem Wissen Konzepte zu erstellen und die Beeinträchtigten zu unterstützen. Wenn zum Beispiel ein Kind eine Lernschwäche hat, guckt man, ob man durch gezielte Förderung, wie Lernspiele im Kindergarten, helfen kann. In der Schule können wir als Einzelbetreuer die Kinder begleiten und beispielsweise im Unterricht den Lehrstoff noch einmal so aufbereiten, dass sie ihn verstehen, sie bei den Hausaufgaben unterstützen oder ihnen helfen, sich überhaupt im Schulgebäude zurechtzufinden. Ebenso können wir in Wohneinrichtungen

für Menschen mit Unterstützungsbedarf eingesetzt werden und dort bei der Körperpflege, beim Essen oder bei der Freizeitgestaltung helfen. Wobei auch da immer der pädagogische Aspekt im Vordergrund steht. Es geht nicht darum, den Menschen etwas abzunehmen, sondern ihnen beizubringen, wie sie trotz einer Einschränkung agieren können. Das ist ein großer Unterschied zu den anderen Pflegeberufen.“

Heilerziehungspfleger können auch in Werkstätten für Menschen mit Behinderung, in Förderschulen oder Rehabilitationszentren tätig sein. „Die Arbeitsbereiche sind sehr vielfältig. Aber egal wo man später eingesetzt wird, neben Fachwissen braucht man auf jeden Fall viel Kreativität. Einmal, um sich immer wieder neue Spiel- und Fördermöglichkeiten auszudenken und dann auch, um Strategien zu entwickeln und für jeden Menschen individuelle Lösungen zu finden. Zudem muss man psychisch belastbar sein, auch von der Arbeit abschalten können und das, was man im Beruf erlebt, nicht mit nach Hause nehmen, auch wenn das grad bei der Arbeit mit Kindern manchmal nicht so einfach ist.“

Während der Ausbildung ist ein mehrwöchiges Praktikum in jedem Schuljahr Pflicht. „So kann man zum einen das Gelernte in der Praxis anwenden und zum anderen gucken, in welchem Gebiet man sich wohl fühlt. „Ich habe das erste Praktikum in einer integrativen Kindertagesstätte gemacht. Das hat mir sehr gut gefallen und ich könnte mir das für später vorstellen, aber ich möchte noch andere Bereiche kennenlernen, bevor ich mich entscheide.“ (mü) ■

Helfen lernen

Einkaufen, Wäsche waschen, Essen kochen – in der Regel kein allzu großes Problem – wenn die Motivation nicht gerade wieder besseres zu tun hat. Es gibt aber Menschen, die das gar nicht allein können und bei der Bewältigung des Alltags Hilfe brauchen. Genauso wie es Kinder gibt, die in der Schule eine besonders intensive Betreuung benötigen oder Kranke, die gepflegt werden müssen – das ist viel mehr als nur schnell mal zu helfen. Und deshalb braucht man dafür auch eine fachgerechte Ausbildung, wie die zum Sozialassistenten an der Euroakademie in Erfurt, für die sich Elisa und Florian, beide 17, entschieden haben.

Aufgaben: Sozialassistenten arbeiten in der Familien-, Heilerziehungs- und Kinderpflege, wo sie hilfsbedürftige Personen betreuen, unterstützen und fördern.

Dauer: 2 Jahre

Voraussetzungen: Einfühlungsvermögen, Offenheit und Freude an der Arbeit mit und für Menschen, Sorgfalt und ein hohes Verantwortungsbewusstsein – weniger gern gesehen sind Berührungängste und Ungeduld.

Chancen: Die Ausbildung zum Sozialassistenten ist die Grundlage für verschiedene andere soziale Berufe, wie zum Beispiel dem Heilerzieher, Kinderpfleger oder Erzieher.



**Sozial-
assistent
(m/w)**

Die Ausbildung zum Sozialassistenten ist eine zweijährige schulische Ausbildung, mit der man in den Bereichen Kinder- und Jugendhilfe, Behindertenhilfe und Pflege arbeiten kann. Für Elisa und Florian, die beide im zweiten Jahr sind, stehen daher Fächer wie Ernährungslehre, Hauswirtschaft, Gesundheitslehre, Erziehungslehre, Kunst- und Werkerziehung, Fest- und Feierngestaltung und auch Datenverarbeitung auf dem Stundenplan.

„Viele unterschätzen den Beruf, weil sie nicht sehen, was man dafür alles wissen muss. Es geht bei Erziehung zum Beispiel um Methoden und deren Anwendung, bei Spielen um Entwicklungspsychologie und bei der Pflege von Menschen auch um medizinische Aspekte“, erklärt Florian. Die Ausbildung zum Sozialassistenten absolviert er als Vorstufe für den Beruf als Erzieher. „Ich habe ein Familienmitglied mit einer Behinderung. Ich finde die Arbeit in diesem Bereich wichtig und schön und möchte später gern dort arbeiten.“ Auch Elisa wollte gern einen sozialen Beruf erlernen, wusste aber erst einmal nicht, welcher für sie der richtige sein könnte. „Mit dem Sozialassistenten bekommt man einen Einblick in viele Bereiche und kann gucken, was einem am besten gefällt. Ich weiß inzwischen, dass ich später mit Kindern arbeiten will und werde wie Florian die Ausbildung zum Erzieher anschließen.“

Damit die beiden dafür nicht nur theoretisch fit sind, gehört zur Ausbildung auch der fachpraktische Unterricht, für den es eine Küche und einen Hauswirtschaftsraum mit Pflegepuppe und Pflegebett gibt. „Da lernen wir ganz alltägliche Dinge wie Kochen, Nähen und Bügeln, aber auch das Umbet-

ten von Kranken, Blutzucker messen oder wie man einem anderen Menschen bei der Körperpflege assistiert.“

Außerdem finden in beiden Schuljahren mehrwöchige Praktika statt. „Man kann sich selbst aussuchen, wo man das Praktikum machen möchte. Ich war in einer Grundschule, wo ich im Unterricht den Lehrer unterstütze und am Nachmittag bei der Betreuung der Kinder mitgeholfen habe“, erzählt Elisa. Florian hatte seinen ersten praktischen Einsatz in einer Behinderteneinrichtung für Kinder und Jugendliche. „Ich habe zum Beispiel im Unterricht mitgemacht und das war super. Die Kinder sind so begeisterungsfähig, freuen sich über jede gelöste Aufgabe – allerdings ist das auch nicht was für jeden. Man geht anders miteinander um, darf keine Berührungängste haben und muss sehr viel Geduld mitbringen.“

Die sozialen Kompetenzen sind neben der fachlichen Ausbildung das A und O der sozialen Berufe. „Man muss offen sein für Neues und vieles ausprobieren – auch während der Ausbildung. Wir haben zum Beispiel in der Bahnhofsvorhalle Twister gespielt oder uns mit verbundenen Augen durch die Stadt führen lassen. Das klingt erstmal komisch, hilft aber dabei, sich in andere hineinzuversetzen, mal die Perspektive zu wechseln und bringt einen neben der fachlichen auch in der persönlichen Entwicklung voran“, sagt Elisa. Für sie und Florian stehen im Frühjahr die Abschlussprüfungen an. Als Staatlich anerkannte Sozialassistenten werden sie dann für die Ausbildung zum Erzieher weitere drei Jahre an der Euroakademie bleiben. (mü) ■

Master of Spiel, Medien und Theater

Der neuartige, berufsbegleitende Masterstudiengang „Spiel- und Medienpädagogik“ startet zum Sommersemester 2017 an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena. Das praxisorientierte Studienangebot ist an der Schnittstelle zwischen Medienpädagogik, Erziehungs- und Kulturwissenschaften angesiedelt. Der Studiengang wird berufsbegleitend, kostenpflichtig und in Modulform durchgeführt. Die Regelstudienzeit sind 4 Semester. Zwei bis drei Präsenzanteile pro Semester finden in Jena statt. Über Online-Plattformen werden Selbststudienanteile betreut. Der Studienabschluss „Master of Arts“ eröffnet Absolventen ein breites Betätigungsfeld in den Bereichen Spiel-, Theater- und Medienpädagogik.

Konzipiert wurde der neue Studiengang von Prof. Dr. Martin Geisler (Ernst-Abbe-Hochschule Jena) und Prof. Dr. Sandra Fleischer (DPFA Hochschule Sachsen). Die bundesweite Vernetzung zu spiel- und medienpädagogischen Institutionen erlaubt umfassende und aktuelle Interaktion von Praxis und Forschung. Der Studiengang wird der Forderung nach einer pädagogischen Beschäftigung mit digitalen Spielen in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit gerecht und bietet ein Fortbildungs- und Qualifizierungsangebot für Multiplikatoren.

Die Lehrenden im Studiengang sind bundesweit anerkannte Experten und Expertinnen. Der Masterstudiengang kombiniert lern- und spieltheoretische Konzepte. Spielinhalte für unterschiedliche Zielgruppen werden thematisiert, kritisch analysiert und in pädagogischen Maßnahmen reflektiert. Dabei erhalten Projekte, Konzepte und Grundlagen des digitalen Spiels besondere Aufmerksamkeit. Die Schwerpunkte des Studiengangs, welcher am Fachbereich Sozialwesen eingebunden ist, liegen zudem in den Bereichen Kulturelle Bildung, Spielforschung, Medienforschung, Medienethik und Jugendmedienschutz, Medienpädagogik und Spielpädagogik. Das Curriculum vermittelt jeweils zunächst die Grundlagen spezifischer Wissens- und Praxisgebiete und vertieft diese im Verlauf. In Modulen zur



Forschung und Entwicklung werden bestehende Projekte analysiert und Innovationen angeregt. **Bis Ende Februar kann man sich einschreiben. Aber Achtung: Bewerber, die die Zugangskriterien erfüllen, werden nach Eingang der Bewerbungen zugelassen. Wenn die vorhandenen 20 Plätze ausgebucht sind, kann die Einschreibung früher beendet werden.** (em) ■

**Euro
Akademie**

Starte Deine Zukunft!

**Erzieher/in
Sozialassistent/in
Kaufmännische/r Assistent/in
Europa-Korrespondent/in**

Schon jetzt
für 2017
bewerben!



Euro Akademie Erfurt · Juri-Gagarin-Ring 90 · 99084 Erfurt

Telefon 0361 6461097 · erfurt@euroakademie.de

www.euroakademie.de/erfurt





MIENSCHIENS KINDER

Die meisten Menschen verfügen über eine mehrjährige Kindergartenerfahrung – als Kinder. WiYou wollte aber mal wissen, wie das eigentlich so aus der Erwachsenen-, genauer: der Erziehersicht, ist. Wir haben uns Jana – für die Kinder: Frau Hendrich – an die Fersen geheftet. Sie arbeitet als Erzieherin in der Kita und freut sich heute über eine helfende Hand, denn ihre Kollegin ist auf Weiterbildung und sie allein mit „ihren“ momentan 13 Zwei-bis-Sechsjährigen.

5:30 Uhr. Der Wecker klingelt. Für Erzieherinnen kann es je nach Dienstplan schon mal etwas früher losgehen – die Kita öffnet 6 Uhr ihre Tür. Dafür dürfen sie in der Spätdienstwoche aber auch mal länger schlafen als der Durchschnittsarbeitnehmer.

7:00 Uhr. Die ersten Kinder sind schon eine Weile da, aber noch ist es relativ ruhig. Wir gehen in unsere Gruppe. Fünf gibt es insgesamt, jede hat ihren eigenen Raum. In unserem herrscht ein kleines Durcheinander. Die Wasserfarbenblätterbilder von gestern sind inzwischen getrocknet. Leider hat sie jemand eingesammelt, ohne die Namen der Kinder vorher daraufzuschreiben. Aber Frau Hendrich kennt ihre Kleinkünstler und kann die Meisterwerke auch so zuordnen. Dazu gibt's noch den Korb mit den Bastelscheren und dann wird ausgeschnitten.

8:00 Uhr. Die Gruppe ist fast vollständig. Zeit fürs Frühstück. Jedes Kind hat seinen festen Platz am Tisch und die zuhause gepackte Brotbüchse vor sich. Wir schmatzen nicht, nehmen den Ellbogen vom Tisch, schwatzen nicht. Dafür wird ordentlich gekrümelt und gekleckert. Der kleine Karli hat seinen Joghurtlöffel noch nicht so im Griff, sein Bruder Atreyu den Tee verschüttet und Georg nicht so richtig Hunger.

8:45 Uhr. Fertig. Der Tischdienst räumt ab und dann geht's ins Bad. Jeder muss mal müssen. Dann ziehen wir uns an. Straßenschuhe, Jacken, Mützen und was sonst noch so am Haken hängt. Die Kinder wissen zum Glück, wer Bärchen, wer Kuh und wer Hubschrauber ist und finden ihre Sachen allein. Beim Anziehen wird dann geholfen. Inzwischen sind auch alle da.

9:15 Uhr. Wir gehen raus, also nicht nur in den Garten, sondern richtig raus. Wir sammeln uns vor der Tür. In einer Reihe anstellen! Jeder sucht sich einen Partner! Ein Großer immer mit einem Kleinen! Anfassen! Frau Hendrich formt aus einem wuseligen Haufen ansehnliche Zweierreihen und wir marschieren los. Überraschend gesittet. Die Kinderkarawane kommt gut voran. Wir bestaunen das Postauto, den Fahrradfahrer und die Straßenbauarbeiter, die am Feldweg Laternen aufstellen. Los, weiter geht's. Am Feld fahren keine Autos, die Großen dürfen vorrennen. Aber nur bis zu den Bänken. Wir trollen mit den Kleineren hinterher. Dann gibt's eine Trinkpause, ein bisschen Gezanke und wir gehen weiter. Ludo und Juna haben langsam keine Lust mehr, Karli kommt nicht voran, weil er Steine sammelt. Los, Karli, komm!





15:30 Uhr. Nach und nach werden die Kinder abgeholt und die ersten Kolleginnen verabschieden sich in den Feierabend. Auch Frau Hendrich hat es für heute geschafft. Morgen geht es dafür wieder länger, Elternabend, auch das gehört dazu.

Fazit: WiYou ist k.o. Erzieherin ist ein sehr fordernder Job. Man ist immer auf den Beinen oder Knien – beim Naseputzen oder Schuhzubinden etwa. Man braucht gute Nerven, geschreiunempfindliche Ohren, die man dennoch immer offen und wie die Augen immer überall haben muss. Ganz wichtig auch: viiiiiiiiiiiiiii Geduld. Aber nicht zuviel, man muss sich auch durchsetzen können. Außerdem gehören pieksende kleine Finger in die Seite genauso dazu wie angeweiint, angesabbert, angemalt und vollgekleckert zu werden. Und man ist nicht nur zum Bespaßen da! Erziehung ist auch Erziehungsarbeit. Ob beim Benehmen am Tisch, Verhalten untereinander oder bei Lern- und Förderspielen, da ist eine Menge Fachkompetenz gefragt. Für Erzieher gibt es deshalb regelmäßig Fortbildungen und Seminare. (mü) ■

Patrick, nicht da hoch! Karli, komm! Ludo, du auch! Megan hat Zoey geschubst. Zoey weint. Patrick klettert auf einen Baumstamm und Karli hat sich hingesetzt. Ludo hat eine Pfütze gefunden. Langsam wird's anstrengend.

11:00 Uhr. Der Rückweg war lang. Jetzt schnell Straßensachen aus- und Hausschuhe anziehen. Auf's Klo, dann Hände waschen. Der Essenswagen rollt an. Der Tischdienst teilt die Teller aus, Frau Hendrich die Suppe. Es wird sich wieder an die Tische sortiert. Wir fangen erst an, wenn alle ihren Teller haben und auf ihrem Platz sitzen. Das klappt bei den Großen ganz gut, die Kleinen brauchen noch Hilfe. Löffel immer wieder aus der Hand nehmen und „Wir warten“ sagen, noch einen vernünftigen Tischspruch, und dann wird endlich gegessen.

11:30 Uhr. Was bis jetzt nicht gegessen wurde, wird wohl auch nicht mehr gegessen und daher abgeräumt, um für den Nachttisch Platz zu machen. Der verschwindet relativ schnell in den Kinderbäuchen, wieder abräumen.

11:45 Uhr Die Tische sind abgewischt. Alle wieder ins Bad. Zähneputzen, nochmal aufs Klo, Händewaschen und zurück in den Gruppenraum. Hier werden die Matratzen verteilt und Schlafanzüge angezogen.

12:15 Uhr. Ruhe. Jedes Kind liegt, aber nicht jedes schläft.

12:30 Uhr. Bis auf Georg schlafen jetzt alle. Die Erzieherinnen teilen sich die Schlafwache – eine passt auf, die andere darf raus zu den anderen Erzieherinnen, die Mittag machen. Es gibt Kaffee und eine Auswertung des bisherigen Tages. Welche Kinder fehlen? Wie lief der Ausflug? Was ist für morgen geplant? Wer hat die Klebestifte als letztes gesehen?

13:40 Uhr. Es rührt sich was. Die ersten Kinder sind aufgewacht. Leise anziehen, Schlafanzug und Bettzeug wegräumen. Dann wieder ins Bad. Den Nachmittagsimbiss gibt's draußen im Garten, also wieder Jacken und Schuhe an. Ludos Schuhe sind noch nass vom Vormittagsspaziergang. Also ab ans Gummistiefelregal. Ludo, welche gehören dir? Die gelben? Welche gelben? Die gelben? Die gelben? Frau Hendrich??

14:15 Uhr. Die Kinder mümmeln gemütlich Obst, Kekse und was die Eltern sonst noch eingepackt haben, wir teilen dazu Tee aus. Wer fertig ist, packt seine Brotbüchse wieder ein und darf spielen. Die Auswahl hierbei ist groß: Klettergerüst, Sandkiste, Schaukel, Rutsche, Bälle, Bagger, Kastanien. Es wird gerannt, gequiekt, gesprungen und gefahren – Letzteres aber nur in eine Richtung. Es gibt klare Verkehrsregeln für Dreirad, Roller und Co.

Erzieherin ist aber auch ein sehr schöner Job. Kinder machen einfach Spaß. Sie lachen, spielen und singen einfach drauflos. Sie zeigen begeistert ihre gemalten Bilder, freuen sich wie Schneekönige, wenn sie mal rumtoben dürfen und wachsen einem schon nach einem Tag richtig ans Herz. Wer selbst noch ein bisschen Kind, belastbar und gern auf den Beinen ist, Verantwortung übernehmen möchte und viel Einfühlungsvermögen mitbringt, kann hier seinen Traumjob finden. Die Ausbildung erfolgt schulisch und dauert drei Jahre in Vollzeit, sechs in Teilzeit. Vorausgesetzt wird eine mindestens zweijährige Ausbildung in einem sozialen Beruf – beispielweise Sozialassistent.



So ein Theater

Ja, was ist so ein Theater eigentlich? Welche historischen Hintergründe hat es? Was kann es? Wie funktioniert es? Wer arbeitet dort? Was wird aufgeführt und warum wird es gerade so ausgeführt, wie es aufgeführt wird und nicht anders? Und für wen eigentlich? Fragen über Fragen übers Theater. Zum Glück gibt es Menschen, die auf jede einzelne eine Antwort haben, so wie Otto zum Beispiel. Otto arbeitet am Deutschen Nationaltheater in Weimar als Theaterpädagoge. Er ist privat ein großer Theaterfan und möchte beruflich andere fürs Theater begeistern, ihnen Theater beibringen und ihnen erklären, wie man es guckt – das kann nämlich nicht jeder.

Aufgaben: Theaterpädagogen vermitteln Kenntnisse über Theater und Theaterspielen, erstellen pädagogische Konzepte und leiten Theaterspiele.

Dauer: 3 Jahre (Beruf mit unterschiedlichen Ausbildungswegen)

Voraussetzungen: Theaterpädagogen sollten gern mit Menschen, speziell Kindern und Jugendlichen, arbeiten, kommunikativ und offen sein. Außerdem sollten sie Kreativität, Flexibilität und viel Motivation mitbringen. Darüber hinaus sind eventuelle Zugangsvoraussetzungen vom jeweiligen Bildungsweg abhängig.

Chancen: Einsatzorte sind unter anderem Theater und andere kulturelle Einrichtungen, soziale Einrichtungen, Bildungseinrichtungen und auch in Justizvollzugsanstalten und Resozialisierungseinrichtungen. Theaterpädagogen können angestellt oder selbstständig arbeiten.

**Theater-
pädagoge
(m/w)**



Theater – das kann ein Gebäude bezeichnen, eine künstlerische Darstellung oder ein Gruppe von Menschen, die Theater machen. Pädagogik beschäftigt sich mit der Bildung und Erziehung des Menschen. Wie Theater und Pädagogik zusammenpassen? Sehr gut, und zwar auf zwei verschiedenen Wegen, wie Otto erklärt: „Einmal kann ich als Theaterpädagoge am Theater arbeiten und Menschen zeigen, was Theater ist und wie es funktioniert. Und dann kann ich als Pädagoge arbeiten, der Mittel des Theaters nutzt, zum Beispiel als Kommunikationstrainer, im therapeutischen Bereich und bei Workshops in der sozialen Arbeit.“

Otto ist Theaterpädagoge am Theater. Seine Arbeit gliedert sich in drei Bereiche. „Zum einen geht es um die Gestaltung des Programmes, in dem auch immer was für Kinder verschiedener Altersgruppen dabei sein soll. Ich gucke, welche Stücke man spielen könnte und bespreche mit den Regisseuren, wie sie sich kindgerecht umsetzen und an den Entwicklungsstand anpassen lassen. Da gibt es Einiges zu beachten, zum Beispiel Länge und Komplexität der Stücke.“ Ein zweiter Bereich ist die Kulturvermittlung. „Ich bin quasi der Dolmetscher zwischen dem Theater und den Kindern und Jugendlichen. Dazu gehören Führungen hinter die Kulissen genauso wie Vor- und Nachbesprechungen von Aufführungen, Workshops rund ums Thema Theater, die ich selbst entwickle und leite und Besuche an Schulen, um dort Aufführungen auf die Bühne zu bringen.“ Und dann als dritte Säule schließlich das Theatermachen. „Hier bei uns im Haus mit Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen, zum Beispiel beim Mehrgenerationenclub, wo Menschen

aller Altersklassen zusammen ein Stück auf die Bühne bringen. Ich suche Stücke aus oder entwickle sie mit, ich bin der Regisseur, gebe Sprechtraining und zeige, wie man sich auf der Bühne bewegt.“ Um das anderen beibringen zu können, reicht es aber nicht, einfach selbst gern ins Theater zu gehen – ein bisschen Talent schadet nicht. Trotzdem braucht man auch das Fachwissen dazu – auf das Theater bezogen ebenso wie auf die pädagogischen Inhalte.

Die Ausbildung zum Theaterpädagogen ist auf verschiedenen Wegen möglich. Otto zum Beispiel hat an der Hochschule Osnabrück am Institut für Theaterpädagogik Lingen Ems den Bachelorstudiengang Theaterpädagogik belegt. „Man kann aber zum Beispiel auch etwas anderes im Bachelor studieren und dann den Master Theaterpädagogik anschließen oder erst als Lehrer eine Weiterbildung machen.“ Otto hätte mit seinem Abschluss als Bachelor schon arbeiten können. „Ich habe aber noch meinen Master in Dramaturgie für Theater, Film und neue Medien in Ludwigsburg gemacht, einfach weil mich das auch persönlich sehr interessiert.“

Interesse für Theater und alles, was damit zu tun hat, ist natürlich eine Grundlage für diesen Beruf. Ansonsten sollte man vor allem offen und kommunikativ sein. Und man darf nicht mit einem Nine-to-Five-Bürojob rechnen. „Ich habe keine festen Arbeitszeiten, bin mal morgens in der Schule, tagsüber bei einer Führung im Haus, abends bei einer Vorstellung und jetzt am Wochenende zum Beispiel beim Theaterfest mit dabei – und es macht mir wahnsinnig viel Spaß.“ (mü) ■



Soziales studieren

In der sozialen Arbeit tätig zu sein, heißt nicht nur, gut mit Menschen umgehen zu können. Um andere Menschen zu fördern, ihnen zu helfen, sie zu beraten, zu unterstützen oder auch zu unterrichten, sind neben den sozialen Kompetenzen auch die fachlichen Grundlagen nötig – und die können je nach Themengebiet ganz schön umfangreich sein. An der Fachhochschule Erfurt beispielsweise hat man sechs Semester Zeit, sich im Studiengang soziale Arbeit zunächst einen Überblick und dann einen Einblick in die zahlreichen Arbeitsbereiche zu verschaffen.



**Soziale
Arbeit
Studium**

Soziale Arbeit gibt es an der Fachhochschule Erfurt als Bachelor mit sechs Semestern im modularisierten System. Zugelassen wird aber nur, wer neben der allgemeinen Hochschulzugangsberechtigung praktische Erfahrungen im sozialen Bereich nachweisen kann, zum Beispiel durch ein mindestens achtwöchiges Praktikum. Inhaltlich dreht sich das Studium dann um die Bereiche Einführung in das Sozialwesen, Methodik der Sozialarbeit, Angewandte Sozialwissenschaften, Psychologie, Pädagogik, Ethik, Rechtliche Grundlagen und Sozialwirtschaft. Außerdem wird nicht nur fachliches Wissen vermittelt, sondern auch die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens.

In Erfurt gibt es dazu drei Vertiefungsrichtungen. Kindheit und Jugend legt den Schwerpunkt auf die Lebensphasen Kindheit und Jugend, deren Einbindung in bestimmte Lebensverhältnisse und auf die Bedeutung von Kindern und Jugendlichen in der jeweiligen Gesellschaft. Wer später in Vorschul- und Kindertageseinrichtungen, in der Bildungs-, Freizeit- und Kulturarbeit oder in der Jugendsozialarbeit eingesetzt werden möchte, ist hier gut aufgehoben. Wer sich eher für gesellschaftspolitische Zusammenhänge und Probleme interessiert, findet im Schwerpunkt Ausgrenzung und Abweichung die passenden Inhalte. Hierbei geht es vor allem um die soziale Ausgrenzung und Abweichung als gesellschaftlich produziertes Phänomen und die sozialen Zusammenhänge in ihren Auswirkungen auf individuelle Lebenslagen. Die Studierenden sollen nicht nur lernen, gesellschaftspolitisches Denken zu entfalten und das Verhalten und Handeln vor dem Hintergrund sozialer und politischer Strukturen zu reflektieren, sondern auch

Zusammenhänge zu verstehen und Strategien für Veränderungen zu entwickeln. In der Vertiefung Gesundheit/Krankheit geht es um die psychosozialen Ursachen und die typischen Verläufe von Krankheiten, um die sozialen Folgen von gesundheitlichen Störungen und auch um die unterschiedlichen Konzepte der Behindertenarbeit. Über die Schwerpunkte hinaus geht es darum, ganzheitliche Handlungskompetenzen an den Schnittstellen von Ökonomie, sozialen und individuellen Problemen, öffentlicher Verwaltung, Planung von sozialen Diensten, Sozialwirtschaft und Verbänden zu vermitteln. Im zweiten und vierten Semestern sorgen Praxisphasen für eine Verknüpfung der theoretischen Inhalte mit der Berufspraxis.

Spätere Einsatzfelder für die Absolventen gibt es dann zum Beispiel in der Sozial-, Gerichts- und Jugendhilfe, im Gesundheitswesen, bei den Wohlfahrtsverbänden, den Kirchen, Jugendverbänden und diversen Bildungsinstitutionen. Außerdem gibt es verschiedene Masterstudiengänge, die sich als Weiterbildungsmöglichkeiten bieten. An der FH Erfurt zum Beispiel Internationale Soziale Arbeit, Management von Sozialinstitutionen oder auch Beratung und Intervention. (mü) ■

Genau dein Ding, wenn:

- du dich nicht nur für den einzelnen Menschen, sondern auch für die Gesellschaft drumherum interessierst
- du später ein breites Einsatzgebiet haben möchtest

Eher nichts für dich, wenn:

- lieber praktisch arbeiten möchtest
- du dich in der Theorie lieber nur einem einzelnen Gebiet sehr tiefgründig widmen möchtest.



Das FINANZAMT sucht DICH!



Studium

oder

Ausbildung

Diplomfinanzwirt/-in in 3 Jahren
oder
Finanzwirt/-in in 2 Jahren

Deine Vorteile

- duale Ausbildung / duales Studium
 - gute Übernahmekancen
- einen krisenfesten Arbeitsplatz im Freistaat Thüringen
 - flexible Arbeitszeiten
 - familienfreundliche Teilzeit
- Einsatzmöglichkeiten im Innen- und Außendienst
 - gute Aufstiegsmöglichkeiten
- ein sicheres Einkommen und eine gute Altersversorgung

**Bewirb Dich jetzt online
bis zum 31. Dezember 2016 !**
www.thueringen.de/steuerausbildung

Einstellungsbehörde für alle Finanzämter des Freistaats Thüringen ist die

Thüringer Landesfinanzdirektion
 Personalreferat
 Ludwig-Erhard-Ring 1
 99099 Erfurt
ausbildung@lfd.thueringen.de





Bildungswerk für Gesundheitsberufe e.V. Erfurt
 Höhere Berufsfachschule für Gesundheits- und Sozialberufe,
 Friedrich-Engels-Straße 56, 99086 Erfurt

Berufsausbildung im Gesundheits- und Sozialbereich

Eine gute Entscheidung!

FREIE AUSBILDUNGSPLÄTZE SCHULJAHR 2017/ 2018

Interessante und
anspruchsvolle medizinische
Berufe mit Zukunft

UNSERE AUSBILDUNGSANGEBOTE

- Physiotherapeut
- MTA für den OP- Dienst
- Pharmazeutisch – technische Assistenz
- Altenpfleger
- Masseur/ med. Bademeister
- Sozialbetreuer
- Altenpflegehelfer

Ausbildungsbeginn: 01.08.2017
Unterrichtsstart: 16.08. 2017





Kontakt
 Schulleiterin: Dr. Michaela Tamme
Telefon: 0361 / 7313537
 E-Mail: kontakt@bw-gesundheitsberufe.de
 Nähere Informationen finden Sie im Internet:
 Homepage: www.bw-gesundheitsberufe.de




Wir bilden aus ab 1.8.2017 zum
**Kaufmann (m/w) für Versicherungen
und Finanzen** (Fachrichtung Versicherung)

Als regionaler Versicherer der S-Finanzgruppe bietet die SV Sparkassenversicherung die gesamte Palette der Schaden-/Unfallversicherungen. Der Konzern mit seinen rund 5.000 Mitarbeitern im Innen- und Außendienst gilt als Spezialist für Altersvorsorgeprodukte und ist bundesweit der führende Gebäudeversicherer.

In 3 Jahren erhalten Sie eine ebenso fundierte wie praxisnahe Ausbildung. Im Innen- und vor allem im Außendienst lernen Sie alle wichtigen Bereiche der Versicherungswirtschaft kennen. Nach dem Motto „Learning by doing“ werden Sie in alle Arbeitsabläufe integriert.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
 Online über www.sv-karriere.de. Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Franziska Kügler, Telefon 0361 2241-46988.

Mehr Informationen unter: www.sv-berufseinsteiger.de



JETZT DURCHSTARTEN am Universitätsklinikum Jena

Mit einer Ausbildung:

- » Gesundheits- und Krankenpflege
- » Gesundheits- und Krankenpflegehilfe
- » Medizinische/r Fachangestellte/r
- » Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r
- » Fachinformatiker/in Anwendungs-entwicklung/ Systemintegration
- » Informatikkaufmann/-frau
- » Kauffrau/-mann für Büromanagement
- » Fachkraft für Lagerlogistik

Mit einem dualen Studium:

Partner Ernst-Abbe-Hochschule Jena:

- » B. Sc. Pflege dual

Partner Berufsakademie Gera:

- » B. A. Management im Gesundheitswesen
- » B. Eng. Praktische Informatik

Bewirb dich jetzt, online!



www.uniklinikum-jena.de/Karriere

bewerbung@med.uni-jena.de

Ansprechpartnerin: Kathi Böttcher
Tel. 03641/9-320636

Irgendwas Soziales

Das machen viele. Allgemein bezeichnet „sozial“ wechselseitige Bezüge als eine Grundbedingung des Zusammenlebens, insbesondere des Menschseins.

Wenn dich der Mensch als soziales Wesen interessiert, hast du vielleicht auch schon mal über ein Studium in dieser Richtung nachgedacht.

Aber Sozialpädagogik oder Sozialwissenschaften ist dir irgendwie nicht genug? Wie wäre es dann mit Sozialmanagement, angeboten in Thüringen an der Fachhochschule Nordhausen.



In der Regelstudienzeit von sieben Semestern wird dort aus dir ein Bachelor Sozialwirt gemacht. Du stehst damit an der Schnittstelle zwischen wirtschaftlichem Handeln und sozialverträglichem Denken. Und das weißt du, im Dienstleistungssektor mit Fokus auf die Klienten – wie zum Beispiel Behinderte und Jugendliche – zu vermitteln. Im Vordergrund steht dabei einerseits die wirtschaftliche Sicherung und andererseits die themenbezogene soziale Weiterentwicklung der jeweiligen Organisation als verbundene Strategie. Die kombinierte Ausbildung verbindet betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse mit sozialwirtschaftlichen Handlungsfeldern und Strategien. In den Seminaren und

Vorlesungen erwarten dich Inhalte wie: Einführung in die Sozialwirtschaft, gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen, Grundlagen sozialer Arbeit, Betriebswirtschaft, Rechnungswesen, Personalwirtschaft, empirische Sozialforschung, Recht, Marketing, Führung und Organisationsentwicklung und Projektmanagement. Außerdem werden als Vertiefungsfächer Personalmanagement in sozialwirtschaftlichen Organisationen, Bürgerschaftliches Engagement, Freiwilligenmanagement und Bürgerstiftungen, Soziale und ökologische Gerontologie und Finanzierung von sozial-

wirtschaftlichen Organisationen angeboten. Im siebten Semester warten zudem Ergänzungsangebote wie beispielsweise Schreibwerkstatt, Forschungswerkstatt, Supervision und Managementtechniken. Außerdem steht – in der Regel im vierten Fachsemester – ein berufspraktisches Studiensemester (Praktikum) auf dem Plan. Dieses wird von der Hochschule vorbereitet, begleitet und ausgewertet und muss mindestens 20 Wochen dauern. Mit diesem Praktikum soll eine enge Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis hergestellt und eine studiengangbezogene Handlungskompetenz durch die Mitarbeit an konkreten Aufgabenstellungen in der Praktikumeinrichtung erworben werden. Zum Ende deines Studiums wartet dann noch das Bachelorseminar. Da geht es um deine Abschlussarbeit und die Betreuung dieser.

Wo du nach deinem Studium mal landest? Ganz oben auf der Liste der möglichen Arbeitgeber stehen natürlich die örtlichen Träger von Alten- und Behindertenarbeit, der Gefährdeten- und Suchtkrankenhilfe, der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Rehabilitation und Resozialisierung. Aber auch in Verbänden auf Landes- und Bundesebene bist du gefragt. Dazu bietet der Gesundheitsbereich innerhalb von Maßnahmen und Organisationen zur beruflichen (Wieder-)Eingliederung sowohl bei Anbietern von Integrationsleistungen als auch in Behörden und auch im Bereich der beruflichen Bildung weitere Alternativen. Die Ebenen, auf denen du als Absolvent dieses Studienganges Einsatzmöglichkeiten findest, sind gleichermaßen die Sachbearbeitung, Assistenz- und Stabsfunktionen wie auch als Projektentwickler und -mitarbeiter und bei Koordination und Vernetzung. (mü) ■

Genau dein Ding, wenn:

- du denkst, „Auf jeden Fall was mit Menschen, aber bitte auch was mit Zahlen“.
- du einfach immer den Überblick hast und gern dafür sorgst, dass auch andere wissen, wo es lang geht.

Eher nichts für dich, wenn:

- du nur einfach nicht weißt, was du sonst machen sollst.

WiYou·Lexikon

Al-ten-pfle-ger (m/w)

Irgendwann geht's einfach nicht mehr: allein aufstehen, sich selbst versorgen und den Alltag ohne Hilfe bestreiten. Für alte Leute ist das eine schwierige Situation, in der sie auf kompetente und einfühlsame Hilfe angewiesen sind. Altenpfleger übernehmen die Grundpflegemaßnahmen, stellen Medikamente zusammen und verabreichen sie, übernehmen das Wechseln von Verbänden, legen Infusionen und führen Injektionen durch. Außerdem kümmern sie sich um eine sinnvolle Tagesgestaltung und beraten Angehörige. **Voraussetzungen:** Neben körperlicher und psychischer Belastbarkeit sind Einfühlungsvermögen, Verantwortungsbewusstsein, Verschwiegenheit, Selbstständigkeit, Konfliktfähigkeit, gutes Kommunikationsvermögen und Geduld für diesen Beruf sehr wichtig. **Chancen:** Altenpfleger arbeiten in Altenwohn- und Pflegeheimen, für ambulante Pflegedienste oder in Krankenhäusern und Reha-Kliniken. Weiterbildungen sind zum Beispiel im Bereich Pflegedienstleitungen möglich.

Lo-go-pä-de (m/w)

Als Logopäde untersuchst, berätst und behandelst du Menschen, die an Sprach-, Stimm-, Sprech- oder Schluckstörungen leiden. Je nach ärztlichem Befund erarbeitest du für jeden deiner Patienten einen individuellen Therapieplan. In regelmäßigen Abständen führst du mit ihnen Sprech-, Stimm-, Atem- oder Schluckübungen durch und hilfst ihnen so, wieder gesund zu werden. Daneben übernimmst du organisatorische Aufgaben. **Voraussetzungen:** Ein entsprechendes Hoch- oder Fachhochschulstudium oder aber eine dreijährige Ausbildung qualifizieren dich für den Beruf des Logopäden, in dem neben Geduld und Ausdauer auch ein hohes Interesse an Sprache und anatomischem Wissen gefragt sind. Bist du außerdem noch kommunikativ und arbeitest gern mit anderen Menschen zusammen, steht deiner Karriere als Logopäde nichts mehr im Weg. **Chancen:** Meist arbeiten Logopäden in Krankenhäusern, Rehabilitationszentren oder in auf Logopädie spezialisierte Arztpraxen.

Kauf-leu-te im Ge-sund-heits-we-sen (m/w)

Ein „Mir-tut-nichts-mehr-weh“ to go bitte. Nein, auch wenn es vielleicht so klingt, Kaufleute für Gesundheitswesen stehen nicht etwa hinter der Theke und verkaufen Gesundheit, auch keine Pillen oder Pflaster. Sie arbeiten in der Verwaltung, wo sie Dienstleistungen und Geschäftsprozesse planen und organisieren, Leistungen abrechnen, Patientendaten erfassen oder Aufgaben im Marketing und im betrieblichen Qualitätsmanagement übernehmen. **Voraussetzungen:** In der Regel wird die Hochschulreife verlangt. Wichtig sind zudem gute Noten in Mathe, Deutsch, Wirtschaft und Recht sowie serviceorientiertes Arbeiten, gute Kommunikationsfähigkeit und Verschwiegenheit. **Chancen:** Du arbeitest in Krankenhäusern, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, medizinischen Labors, Arztpraxen oder auch bei Krankenversicherungen und Rettungsdiensten.

Fo-ren-si-scher Psy-cho-lo-ge (m/w)

CSI Thüringen. Wie deine berühmten Kollegen im Fernsehen bist auch du als forensischer Psychologe damit beschäftigt, die geistigen, psychischen und sozialen Ursachen von Verbrechen zu klären. Du erstellst Täterprofile, beurteilst Schuldfähigkeiten und bist als Sachverständiger vor Gericht gefragt, wenn es zum Beispiel um Sorgerechtsfragen geht. **Voraussetzungen:** Du studierst Psychologie – die jeweiligen Zugangsvoraussetzungen erfährst du an den Hochschulen. Wichtig ist, dass du selbst psychisch stabil, verantwortungsbewusst und einfühlsam bist und gern mit Menschen arbeitest. **Chancen:** Arbeit findest du als forensischer Psychologen bei der Kriminalpolizei, in Justizbehörden und Kliniken sowie in der Forschung.

Ret-tungs-as-sis-tent (m/w)

Ob Druckverband, Herz-Rhythmus-Massage oder Halskrause – Rettungsassistenten sind bei Notfällen meist als erste ausgebildete Lebensretter zur Stelle und führen diese oder andere Soforthilfemaßnahmen durch, bis ein Notarzt zur Stelle ist. Darüber hinaus transportieren sie die Patienten in Krankenhäuser, Reha- oder Pflegeeinrichtungen und erstellen Notfallprotokolle. Sind sie gerade einmal nicht im Einsatz, dann reinigen und überprüfen sie die Ausrüstung und das Rettungsfahrzeug, sodass alles auch beim nächsten Notfall wieder voll einsatzfähig ist. **Voraussetzungen:** Rettungsassistenten sind kommunikativ, körperlich fit und belastbar. Sie behalten auch in brenzligen Situationen einen kühlen Kopf und verfügen über ein medizinisches Grundwissen. **Chancen:** Nach der zweijährigen Ausbildung arbeiten Rettungsassistenten bei Kranken- und Rettungsdiensten, städtischen Feuerwehren, Blutspende- oder speziellen Katastrophendiensten. (mü) ■

Euro Akademie

Starte Deine Ausbildung!



Ausbildungsbeginn 01.08.2017:

Ergotherapeut/in 3 Jahre

Erzieher/in 3 Jahre

Kinderpfleger/in 2 Jahre

Sozialassistent/in 2 Jahre
(in Beantragung)

Ausbildungsbeginn 01.09.2017:

Altenpfleger/in* 3 Jahre
in Pöbneck und Gera

Altenpflegehelfer/in* 1 Jahr

*Förderung ist über Bildungsgutschein möglich!

Euro Akademie Pöbneck
 Carl-Gustav-Vogel-Straße 13 · 07381 Pöbneck · Telefon 03647 505520
 poessneck@euroakademie.de
www.euroakademie.de/poessneck



AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT
IN MÜHLHAUSEN & ERFURT



INFOTREFF JEDEN DIENSTAG 14-16 UHR IN MÜHLHAUSEN
 INFOTERMINFÜR Erfurt: telefonisch oder per E-Mail möglich!

- ▶ **Altenpflege**
- ▶ **Altenpflegehilfe**
- ▶ **Diätassistent**
- ▶ **Erzieher**
- ▶ **Gesundheits- und Krankenpflegehilfe**
- ▶ **Kinderpflege**
- ▶ **Logopädie**
- ▶ **Masseur & med. Bademeister**
- ▶ **Pharmazeutisch-techn. Assistenz**
- ▶ **Physiotherapie**

Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit möglich!



DIE SCHULE für Berufe mit Zukunft
 Am Roten Berg 7 · 99086 Erfurt · Tel. 03 61. 744 24 00
 Friedrich-Naumann-Straße 36 · 99974 Mühlhausen
 Tel. 0 36 01. 44 05 56

www.die-schule.de

Ausgezeichnete Berufsorientierung

„In Thüringen tragen aktuell 84 Thüringer Schulen das ‚Thüringer Berufswahl-Siegel‘. Damit sorgen sie für eine hohe Qualität in der Berufs- und Studienorientierung“, macht Thüringens Bildungsministerin Birgit Klaubert anlässlich der heutigen Verleihung des Qualitätssiegels an Schulen deutlich.

Das Qualitätssiegel „Thüringer Berufswahl-SIEGEL“ wird von mehreren Partnern der Berufsorientierung in Thüringen vergeben. Dazu zählen neben dem Bildungsministerium, Unternehmen, Kammern und Verbänden die Agentur für Arbeit, die Landeselternvertretung und die Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT. Die Auszeichnung wird zunächst für drei Jahre verliehen. Danach können sich die Schulen einem Re-Zertifizierungsverfahren stellen und das Berufswahl-Siegel für weitere fünf Jahre erhalten. Schulen, die sich um die Verleihung des Qualitätssiegels „Thüringer Berufswahl-SIEGEL“ bewerben, sorgen durch diesen Prozess der Selbstanalyse und Selbstbewertung für eine ständige Verbesserung ihrer Berufs- und Studienvorbereitung.

14 Thüringen Schulen – zwei Förderzentren, neun Regelschulen und drei Gymnasien – werden für ihre erfolgreiche Re-Zertifizierung ausgezeichnet. Die Schulen und ihre Partner haben Ausdauer in einem Feld bewiesen, das für die Entwicklung junger Menschen von großer Bedeutung ist. Ministerin Klaubert gratuliert den Schulen für die hervorragende praktische Umsetzung ihrer Berufsorientierungskonzepte.

Klaubert betont, dass Schülerinnen und Schüler bei der Berufswahl aktiv unterstützt werden: „Eine abgeschlossene Ausbildung – dual oder akademisch – ist die beste Voraussetzung, um auf dem Arbeitsmarkt erfolgreich zu sein. Der Weg dahin führt über die Berufs- und Studienorientierung. Deshalb hat Thüringen eine Landesstrategie zur praxisnahen Berufsorientierung, die Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse über ihre Möglichkeiten informiert

und sie auf ihre Berufsentscheidung vorbereitet. Dafür wenden wir jährlich über 11 Millionen auf. Das Geld wird für professionelle Beratungen, Berufsmessen, Praktika und Schnuppertage eingesetzt. Ziel ist, die Berufswahlkompetenz der Schülerinnen und Schüler zu stärken. So erfahren junge Menschen, welche Wege in die berufliche Zukunft ihnen offenstehen und können besser einschätzen, welcher zu ihnen passt. Das Thüringer Berufswahl-Siegel ist eine wichtige Säule in unserem System der Berufsorientierung.“ (em) ■

Schulen, die 2016 das Thüringer Berufswahl-SIEGEL erhalten

- Staatliches Gymnasium „Prof. Fritz Hofmann“ Kölledda
- Staatliche Regelschule „Im Ländereck“ Seelingstädt
- Staatliches regionales Förderzentrum „Johann Heinrich-Pestalozzi“ Nordhausen
- Staatliche Regelschule Uder
- Albert-Schweitzer-Schule Bleicherode, Staatliches regionales Förderzentrum
- Staatliche Regelschule „Ludwig Bechstein“ Arnstadt
- Staatliche Regelschule „Johann Wolfgang von Goethe“ Eisenach
- Staatliche Regelschule Waltershausen
- Staatliche Regelschule Dermbach
- Staatliche Regelschule „Prof. Herman Anders Krüger“ Neudietendorf
- Von-Bülow-Gymnasium Neudietendorf
- Michaelisschule Ohrdruf
- Staatliches Gymnasium „Erasmus Reinhold“ Saalfeld
- Staatliche Regelschule „Otto Ludwig“ Eisfeld



GESUNDHEIT BRAUCHT KLUGE KÖPFE – AUSBILDUNG BEI DER SRH

Das SRH Zentralklinikum Suhl ist ein Akutkrankenhaus der Schwerpunktversorgung und Akademisches Lehrkrankenhaus des Universitätsklinikums Jena. Mit 22 Fachabteilungen und einem breiten Angebot an hochspezialisierten Zentren ist es eines der größten Krankenhäuser Thüringens. Medizinische Versorgungszentren ergänzen das ambulante Angebot.

Wir bieten Ausbildungsplätze in den Berufen

- **Gesundheits- und Krankenpfleger w/m**
- **Medizinisch-technischer Operationsassistent w/m**
- **Kaufmann im Gesundheitswesen w/m**

Zur Orientierung oder als Überbrückung für die Zeit bis zum Studium/zur Ausbildung bieten wir auch das

- **Freiwillige Soziale Jahr**

Du bist:

- Interessiert am Umgang mit Menschen
- Verantwortungsbewusst und zuverlässig
- Körperlich und psychisch belastbar
- Kooperationsfähig und flexibel

Dein Profil:

- Realschulabschluss oder ein anderer gleichwertiger Schulabschluss oder Abitur
- Freude am Umgang mit Menschen
- Gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufes
- Für die Pflegeberufe: Vorpraktikum wünschenswert
- Für die kaufmännische Ausbildung: mathematisches Verständnis, schriftliche Ausdrucksfähigkeit und Organisationstalent

Euch erwartet eine praktische Ausbildung und eine attraktive Vergütung nach dem SRH Kliniken Tarifvertrag.

Noch Fragen? Unsere Personalabteilung beantwortet sie gerne: Telefon +49 (0) 3681 35-5020

Komm zu uns für eine Ausbildung in der Zukunftsbranche Gesundheit und sende Deine Bewerbungsunterlagen per Post oder E-Mail an:

SRH Zentralklinikum Suhl GmbH | Personalabteilung
 Albert-Schweitzer-Straße 2 | 98527 Suhl
 personalabteilung.suhl@zs.srh.de
 www.zentralklinikum-suhl.de



BESUCHE UNS UNTER: WWW.ZENTRAKLINIKUM-SUHL.DE

Noch während der Schulzeit als Austauschschüler, gleich nach dem Abschluss als Au-pair, im Rahmen des Studiums für ein Auslandsemester oder im Freiwilligendienst – es gibt viele verschiedene Möglichkeiten für junge Menschen, eine Zeit lang im Ausland zu leben. Dabei ist Ausland aber nicht gleich Ausland. Es gibt das Ausland, was nur ein paar Stunden mit dem Auto entfernt ist, Frankreich und Italien zum Beispiel. Und dann gibt es das, was so richtig weit weg ist – wie etwa die USA, Südafrika oder Australien. Die 19-jährige Sarah entschied sich für richtig weit weg.

Far away

Dass sie nach dem Schulabschluss ins Ausland möchte, war Sarah schon früh klar. „Aber wie und wohin genau, das wusste ich erstmal nicht.“ Im letzten Schuljahr wurden die Pläne dann konkreter. „Australien war immer ein Land, das mich sehr fasziniert hat, letztlich war neben der Kultur und Landschaft auch das Klima ausschlaggebend. Dazu hat mich das Au-pair-Programm überzeugt, denn ich wollte nicht nur als Touristin rumreisen, sondern das Leben dort richtig kennenlernen.“ Ein halbes Jahr vor der geplanten Abreise bewarb sie sich bei der Agentur Multikultur. Dafür reicht es übrigens nicht, einfach nur ein Formular auszufüllen. Sarah musste unter anderem ein Motivations schreiben verfassen, ein medizinisches Attest einreichen und nachweisen, dass sie schon Erfahrung in der Kinderbetreuung hat. Sie konnte sich dafür ein Praktikum im Kindergarten und die mehrjährige Arbeit als Nachhilfelehrerin anrechnen lassen. „Wenn die Bewerbung angenommen wird, bekommt man Gastfamilien vorgeschlagen. Man kann dann miteinander skypen und sich ein bisschen kennenlernen, bevor man sich entscheidet.“ Sarahs Wahl fiel auf eine Familie mit drei Kindern im Alter von drei, sechs und zehn Jahren in Springwood, einer kleineren Stadt in der Nähe von Sydney. Dann musste sie nur noch das Visum beantragen, den Flug buchen und die Koffer packen – kurz nach dem bestandenen Abi ging's los.

„Es gibt zur Vorbereitung zwar schon Au-pair-Workshops in Deutschland, aber so richtig realisieren kann man es erst, wenn man am anderen Ende der Welt aus dem Flieger steigt und weiß, man ist jetzt für eine lange Zeit sehr weit weg von Zuhause. Ich war erstmal einfach nur überwältigt von den ganzen Eindrücken. Ich hatte Glück, dass ich am Wochenende ankam und mich noch ein bisschen eingewöhnen konnte, bevor ich anfangen musste zu arbeiten.“ Urlaub ist der Au-pair-Aufenthalt nämlich nicht. Wie viel und was genau man zu tun hat, hängt natürlich von der Familie ab, in die man



kommt. „Mein Arbeitstag hat begonnen, wenn die Gastmutter das Haus verlies. Ich habe mit den Kindern gefrühstückt, sie für Kindergarten und Schule fertig gemacht und hingefahren. Dann hatte ich meist ein bisschen Zeit für mich, bis sie wieder abgeholt werden mussten. Nachmittags habe ich mit ihnen Hausaufgaben gemacht, sie zu ihren Aktivitäten, wie zum Schwimm- und Turnunterricht, gefahren und betreut, bis die Gasteltern von der Arbeit kamen. Ich habe schon immer gern mit Kindern gearbeitet, deshalb hat es wirklich auch Spaß gemacht. Außerdem hatte ich von Anfang an das Gefühl, in die Familie aufgenommen zu werden. Wir haben auch alle gemeinsam etwas unternommen, zusammen gegessen oder auch mal einen Videoabend gemacht.“

Die Sprache war dabei gar nicht so ein Problem, wie Sarah gedacht hatte.

„Für die ersten paar Wochen hat das Schulenglisch ausgereicht und wenn man so in den Alltag eingebunden ist, verbessert man sich sehr schnell.“ Sarah hatte zusätzlich zu den Wochenenden auch mittwochs immer frei und Freitag nur einen halben Arbeitstag. Die freie Zeit hab ich genutzt, um ein bisschen rumzureisen, in den Blue Mountains wandern zu gehen, mir Sidney richtig anzugucken und Zeit mit neugewonnenen Freunden zu verbringen.“

Nach sechs Monaten verabschiedete sich Sarah dann wieder von ihrer Gastfamilie. „Es war eine schöne Zeit, aber ich hatte von Anfang an vor, noch ein paar Monate durch die anderen Ecken von Australien und die angrenzenden Länder zu reisen. Als Au-pair verdient man in Australien relativ gut und kann das Geld gut zum Reisen nutzen.“

Ich wusste auch schnell, was ich sehen und erleben wollte, hatte mir einen groben Plan gemacht und Busfahrten, Flüge und Hostels gebucht.“ Allein durch die Gegend zu reisen, war für Sarah nicht schwierig. „Es hat viele Vorteile. Wenn man allein unterwegs ist, ist man offener und lernt viel schneller neue Leute kennen. Außerdem muss man sich nach niemandem richten und kann immer das machen, worauf man selbst Lust hat. Allerdings ist das auch nicht was für jeden. Man muss schon gut allein klar kommen.“ Ihre Highlights des zweiten Halbjahres Down Under: „Die Fidschi-Inseln, das waren nochmal ganz neue kulturelle Eindrücke, und die Teilnahme an einem Surfcamp, das hat so wahnsinnig viel Spaß gemacht. Ich habe gemerkt, wie mich gerade auch diese Zeit in meiner persönlichen Entwicklung noch einmal vorangebracht hat, ich bin viel selbstbewusster und eigenständiger geworden.“

Sarah ist seit gut einem halben Jahr nun wieder zurück in Deutschland.

Während viele junge Menschen einen Auslandsaufenthalt auch zur Berufsorientierung nutzen, stand bei ihr schon vorher fest, dass sie Medizin studieren möchte. „Dabei ist es auch geblieben. Ich warte jetzt auf einen Studienplatz und überbrücke die Zeit mit einem Praktikum bei Multikultur.“ Dort kümmert sie sich um diejenigen, die wie sie als Au-pair nach Australien gehen wollen. „Ich führe die Interviews mit ihnen, informiere sie über die Voraussetzungen, die man erfüllen muss und berichte natürlich auch von meinen eigenen Erfahrungen. Es gibt zwar auch Infoveranstaltungen zu diesem Thema, aber ich selbst habe mir damals bei einer Bekannten Informationen aus erster Hand geholt und würde jedem, der sich für so etwas interessiert, empfehlen, mit ehemaligen Teilnehmern zu sprechen. Da kann man einfach noch gezielter nachfragen, nach der Finanzierung zum Beispiel. Bevor man mit dem Geldverdiene loslegen kann, muss man erstmal den Flug und das Visum bezahlen. Und es ist natürlich immer gut, so weit weg von zuhause eine Reserve zu haben.“ (mü) ■



Schule, Uni, Schule

Die meisten können es kaum erwarten, aus der Schule rauszukommen – und doch gibt es einige, die da unbedingt wieder hinein möchten – nur nicht wieder als Schüler, sondern diesmal auf der anderen Seite, als Lehrer. Natürlich geht das nicht einfach so, man muss schon vorher auch nochmal eine Schulbank, beziehungsweise einen Hochschulbank drücken. Das geht zum Beispiel an der Universität Erfurt – wo es allerdings nicht mehr ums Staatsexamen geht – studiert wird hier im Bachelor-Master-Studiensystem.



Zur Auswahl stehen an der Uni Erfurt Lehramt für Grundschule, Regelschule und Berufsbildende Schulen sowie Förderpädagogik. Wer später am Gymnasium unterrichten möchte, findet in Thüringen an der Uni Jena einen passenden Studiengang, dort allerdings noch mit Staatsexamen. Das Lehramtsstudium ist nur ein Baustein auf dem Weg zum Lehrerberuf. Es ist der erste Abschnitt, indem es vor allem um die theoretischen und fachlichen Grundlagen geht. Der praktische Teil ist dann der zwölf bis 18 Monate dauernde Vorbereitungsdienst, auch Referendariat genannt. Insgesamt dauert es sechs bis sieben Jahre, bis ein Lehrer „fertig“ ist. Dass in Erfurt im Bachelor-

Master-System studiert wird, wirkt sich zwar auf den Studienaufbau, nicht aber auf die Qualität des Abschlusses aus. Der Master of Education ist dem Staatsexamen gleichgestellt und wird auch in den anderen Bundesländern anerkannt.

Die genauen Studieninhalte hängen von der Schulart ab. Für das Lehramt Regelschule beispielsweise wählt man mit Haupt- und Nebens Studienrichtung zwei Bachelor-Studiengänge, die zu den Schulfächern passen, die man später unterrichten möchte, etwa Anglistik und Philosophie für die Schulfächer Englisch

und Ethik oder Germanistik und Staatswissenschaften für Deutsch und Sozialkunde. Welche Fächer miteinander kombiniert werden können, wird vom Bildungsministerium vorgegeben und kann online mit dem „Studimat“ gecheckt werden. Der Bachelor ist die Voraussetzung für ein anschließendes Studium zum Master of Education, dem zweiten Studienabschnitt im Lehramt. Mit Inhalten wie Pädagogik, Psychologie, Entwicklungspsychologie, Klassenführung und Bildungssysteme kommen dann die Bildungswissenschaften ins Spiel. Im dritten Semester geht es ins komplexe Schulpraktikum, bevor mit der Masterarbeit im vierten das Studium abgeschlossen wird.

Angehende Grundschullehrer müssen insgesamt vier Fächer wählen, wobei allerdings drei – nämlich Mathe, Deutsch und Sachkunde, zusammengefasst in der Hauptstudienrichtung verpflichtend sind. Die Nebens Studienrichtung kann auch hier selbst gewählt werden, zum Beispiel Kunst oder Sport.

Unabhängig von der Schulart sollen neben Fachkenntnissen vor allem das wissenschaftliche Arbeiten vermittelt werden. Die Absolventen sollen in der Lage sein, selbstständig zu recherchieren, entsprechend der Zielgruppe Wissen aufzubereiten und zu vermitteln. Zudem legt die Uni Erfurt großen Wert auf die praktische Ausrichtung der Ausbildung und schließt sieben Praktika ins Studium ein. Los geht es in Erfurt immer mit dem Wintersemester. Für Lehramt Grundschule und Förderpädagogik wird ein Numerus clausus vorgegeben; für bestimmte Studiengänge, wie Kunst und Sport, müssen zusätzlich Eignungsprüfungen absolviert werden. (mü) ■

Genau dein Ding, wenn:

- du im Sternzeichen Erklärbar bist.
- deine Nerven aus Stahl sind, ebenso wie dein Geduldsfaden, der einfach nie reißt.

Eher nichts für dich, wenn:

- du den Beruf nur wegen der vielen Ferien interessant findest und denkst, Lehrer arbeiten eh nur bis Mittag.
- du gern in Ruhe und vor allem allein arbeiten möchtest.

Neun von zehn wollen mehr

Bürgerinnen und Bürger in Deutschland sehen den Einsatz digitaler Technologien in der Bildung überwiegend positiv. Mehr noch: Sie wünschen sich, dass ein grundlegendes Verständnis digitaler Technologien in Zukunft fester Bestandteil in der Schul- und Berufsbildung ist. Dieser Aussage stimmten 86 Prozent der Bürgerinnen und Bürger zu, die im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) vom Meinungsforschungsinstitut Emnid befragt wurden.



Der repräsentativen Umfrage, dem BMBF-„ZukunftsMonitor“, zufolge meinen außerdem 79 Prozent der Befragten, dass der verstärkte Einsatz digitaler Technologien in der Bildung unabdingbar ist, um für die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts gewappnet zu sein. 72 Prozent sagen, dies mache unsere Gesellschaft auch innovationsfähiger. 67 Prozent der Befragten gaben an, mit digitalen Technologien in der Bildung mehr Chancen als Risiken zu verbinden, 22 Prozent stimmten dieser Aussage nicht zu.

„Lehren, Lernen und Leben in der digitalen Welt“ ist Thema des dritten BMBF-Bürgerdialogs „ZukunftsForum“. Bis zum Sommer 2017 führt das BMBF zu verschiedenen Zukunftsthemen jeweils eine repräsentative Befragung („ZukunftsMonitor“), einen Workshop mit Bürgerinnen und Bürgern sowie Experten aus der Wissenschaft („ZukunftsTag“) sowie einen Bürgerdialog mit der Hausleitung des Ministeriums („ZukunftsNacht“) durch. Die Ergebnisse berücksichtigt das BMBF bei der Entwicklung langfristiger Innovationsstrategien sowie in der Forschungs- und Projektförderung.

„Digitale Technologien verändern nicht nur unseren Alltag, sondern bergen enormes Potenzial für die Bildung. So helfen digitale Medien zum Beispiel dabei, das Lernen noch stärker an unsere individuellen Bedürfnisse und Talente anzupassen. Der ZukunftsMonitor zeigt, dass Bürgerinnen und Bürger klar die Chancen der Digitalisierung sehen. Die Umfrage macht aber auch Skepsis deutlich. So fürchten zwei Drittel der Befragten bei zunehmender Digitalisierung etwa negative Auswirkungen auf unsere Sozialkompetenzen.

Über diese Fragen möchten wir mit Bildungsexperten sowie Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen“, sagte Bundesbildungsministerin Johanna Wanka mit Blick auf den aktuellen BMBF-Bürgerdialog.

Gerade hat die Ministerin die „Bildungsoffensive für die digitale Wissensgesellschaft“ des BMBF vorgestellt. „Mit dieser Strategie wollen wir den digitalen Wandel in der Bildung vorantreiben und gestalten. Wichtig ist uns dabei immer die herausgehobene Bedeutung der Pädagogik. Digitale Technologien in der Bildung sind kein Selbstzweck, digitale Bildung kann nur mit den entsprechenden Inhalten und Konzepten erfolgreich sein“, so Wanka.

Laut dem „ZukunftsMonitor“ erwartet eine große Mehrheit vom Einsatz digitaler Technologien in der Bildung positive Effekte für das Bildungsangebot im ländlichen Raum. 82 Prozent der Befragten glauben, dass digitale Angebote dort Bildungsmöglichkeiten eröffnen – dies könnte beispielsweise eine besondere Rolle spielen, wenn wohnortnahe Bildungseinrichtungen fehlen.

Zur Frage, ob bereits Kleinkinder den Umgang mit digitalen Technologien lernen sollen, gibt es hingegen in der Bevölkerung keinen Konsens (46 Prozent Zustimmung, 48 Prozent Ablehnung). 68 Prozent der Befragten befürchten außerdem, dass die Wirtschaft zu viel Einfluss auf Lerninhalte und Lernprozesse nehmen würde. (em) ■



Was passt zu mir?

Berufsmessen sind eine tolle Möglichkeit, an einem Ort sehr viele verschiedene Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten vorzustellen. Wenn ein Besucher allerdings noch so gar keine Idee hat, wohin es beruflich mal gehen soll, kann er von dem großen Angebot an Informationen oft gar nicht profitieren, weil es einfach zu viel ist und er gar nicht weiß, wie und wo er anfangen soll. Genau an diesem Punkt setzt das Projekt: „Was passt zu mir?“ an. Wie das funktioniert, das hat sich WiYou von Dr. Benjamin Dreer, dem amtierenden Geschäftsführer der Erfurt School of Education der Universität Erfurt und Mitbegründer des Projektes, erklären lassen.

Herr Dr. Dreer, was steckt hinter dem Projekt „Was passt zu mir“?

Der Baustein „Was passt zu mir?“, der seit 2015 auf der Ausbildungsmesse der Stadtwerke Erfurt durchgeführt wird, wurde in Kooperation von Stadtwerken Erfurt und der Erfurt School of Education (Universität Erfurt) entwickelt. Er richtet sich an Schülerinnen und Schüler ohne feste Idee von der eigenen Zukunft. Dabei geht es nicht um Informationen über Ausbildung und Beruf, sondern um das Aufschließen und Motivieren der Jugendlichen für die eigene Zukunft. Ein anschließender Messebesuch kann dann möglicherweise sogar viel besser genutzt werden.

Wer hatte denn die Idee dazu?

Das Projekt wurde gemeinsam von Udo Bauer (Abteilungsleiter Personalmarketing und -entwicklung) und mir auf den Weg gebracht. Wir wissen, dass es Schulen in der täglichen Organisation nicht immer möglich ist, nur die Schülerinnen und Schüler zu einer Messe mitzunehmen, die einen konkreten Informationsbedarf haben und denen ohne Zukunftsvorstellungen in dieser Zeit ein anderes passendes Angebot zu unterbreiten. Überhaupt bleibt an Schulen auf Grund der hohen Arbeitsbelastung zu wenig Zeit für das Thema Berufsorientierung.

Und wer betreut es?

Herr Bauer und ich betreuen das Projekt gemeinsam. Während er die Rahmenbedingungen zur Verfügung stellt und die gesamte Organisation über-

nimmt, gestalte ich das Training und Feedback mit den Studierenden. In diesem Jahr ist das Team sogar gewachsen. Dr. Katrin Lipowski und Silvio Kaak, die sich in einem Forschungsprojekt an der Universität Jena schon längere Zeit mit Berufsorientierung an Thüringer Schulen befassen, sind hinzugekommen.

Stimmen zum Projekt

Robert Forker, der zu den ersten Studierenden gehörte, die das Zusatzangebot besuchten, schwärmt:

„Trotz anfänglicher Skepsis habe ich erlebt, wie wirksam Methoden der Berufsorientierung sein können und wie wichtig sie im Werkzeugkasten eines Lehrers sind. Ich habe anderen schon oft von meinen Erfahrungen berichtet und das Gelernte bereits mehrfach eingesetzt. Auch die Lehrerinnen und Lehrer in meinem komplexen Schulpraktikum habe ich mit meiner Begeisterung für das Thema ein wenig angesteckt.“

Das Training gestalten wir nun gemeinsam und konnten das Projekt in diesem Jahr auch wissenschaftlich beforschen.

Welche Rolle spielen die Studierenden dabei?

Hilfreich ist, wenn Menschen mit den Jugendlichen arbeiten, die über pädagogische Kenntnisse verfügen und deren Berufswahlentscheidung selbst noch nicht so lang her ist. Das Angebot wird aus diesem Grund von Studentinnen und Studenten der Universitäten Erfurt und Jena umgesetzt, die später als Lehrerinnen und Lehrer an Schulen arbeiten wollen und sich für das Thema der Berufswahl interessieren.

Was haben denn die Studierenden davon, die haben doch eigentlich selbst genug zu lernen?

Da die teilnehmenden Studierenden einmal Lehrerin oder Lehrer werden wollen, gewinnen sie natürlich aus jeglicher Erfahrung in der professionellen Arbeit mit Schülerinnen und Schülern. Sie genießen den Kontakt zu Schülerinnen und Schülern, den sie auf diese Weise noch nicht aus Praktika während ihrer Ausbildung kennen. Alle angehenden Lehrerinnen und Lehrer sind nach der Arbeit mit den Jugendlichen fest entschlossen, dem Thema Berufsorientierung in ihrem künftigen Unterricht mehr Bedeutung beizumessen, als sie es ohne diese Erfahrungen getan hätten. Das Schöne daran ist, dass sie nun auch nötige Kompetenzen haben, dies zu tun. Als Vorbereitung erhalten sie ein kostenfreies umfassendes pädagogisches Training, was auf dem freien Markt sicher einige hunderte Euro kosten würde. Sie bekommen außerdem umfassende Rückmeldung zu ihrer Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern.

Wie kommen Schülerinnen und Schüler mit „Was passt zu mir?“ zusammen?

Sie melden sich selbst oder werden durch ihre Lehrerinnen und Lehrer zu diesem Angebot im Vorfeld der Messe angemeldet. Am Messetag werden sie sich dann zu festen Zeiten zu unserem Team geschickt und wir führen das Angebot in speziell eingerichteten Arbeitsräumen durch. Dabei versuchen wir, eine möglichst ruhige Atmosphäre abseits des Messetrubels zu schaffen. Die Schülerinnen und Schülern arbeiten in kleinen Gruppen bis zu maximal vier Personen an einer möglichst positiven Vorstellung von der individuellen Zukunft. Dabei geht es nicht darum, die Wünsche der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu bewerten, sondern darum, ihnen Lust auf das zu machen, was vor Ihnen liegt und zu zeigen, dass und wie sie selber Einfluss darauf nehmen können.

Und wie kommt es bei den Schülerinnen und Schülern an?

Die fast 50 Schülerinnen und Schüler, die dieses Angebot bislang wahrgenommen haben, haben uns eine positive Rückmeldung gegeben. Sie schätzen besonders die Möglichkeit, ganz ohne Druck über die eigene Zukunft sprechen zu können. Wir halten wichtige Ergebnisse auf einem kleinen Protokoll fest, das die Jugendlichen anschließend erhalten. Das können sie nutzen, um in der Berufsorientierung voranzukommen. Für viele könnte das eine echte Initialzündung sein.



Stimmen zum Projekt

„Es ist sehr beeindruckend mitzuerleben, wie es den Studierenden gelingt, zögerliche Schülerinnen und Schüler für ein Nachdenken über die eigene berufliche Zukunft und so auch für den Messebesuch aufzuschließen.“

Udo Bauer, Abteilungsleiter Personalmarketing und -entwicklung der SWE Service GmbH

Gibt es trotz dieses bisherigen Erfolges noch Verbesserungsbedarf?

In der Ansprache und Anmeldung der Schülerinnen und Schüler müssen wir noch ein wenig besser werden. Dass sich Schulen an ihre terminliche Anmeldung halten, ist leider nicht immer selbstverständlich. Das ist schade, weil so andere Jugendliche, die viel aus dem Angebot mitnehmen könnten, wegen der begrenzten Plätze nicht zum Zug kommen und zugleich Zeit ungenutzt bleibt. Besonders wichtig ist auch, dass Schülerinnen und Schüler angemeldet werden, die wirklich keine Vorstellung von ihrer beruflichen Zukunft haben. Manchmal wissen Schülerinnen und Schüler schon sehr genau, was ihre beruflichen Ziele sind. Diese Jugendlichen sollten ihre Zeit an den Messeständen nutzen.

Wird es „Was passt zu mir?“ auch nächstes Jahr wieder geben? Vielleicht auch auf anderen Berufsmessen?

Wegen des großen Erfolgs und der weiter steigenden Nachfrage werden wir das Angebot auch 2017 umsetzen. Für diesen Workshop kann man sich jedoch nur auf der Ausbildungsmesse der Stadtwerke anmelden. Die guten Erfahrungen in der Zusammenarbeit und ein geteiltes Verständnis von Qualität sind Gründe dafür. (em) ■

POLYMERMAT

KUNSTSTOFFCLUSTER THÜRINGEN



Eine Welt ohne Kunststoffe ist nicht mehr vorstellbar.

Kunststoff ist ein vielseitiger Werkstoff und ermöglicht eine abwechslungsreiche Arbeit mit modernster Technologie und handwerklichem Können. Nachhaltige Wertschöpfung trägt zum Wohlstand und Wachstum bei; krisensichere und gutbezahlte Arbeitsplätze finden sich in vielen Unternehmen. In Zukunft werden Kunststoffe eine noch größere Rolle spielen. Wer in die Welt der Kunststoffe eintaucht, um dort eine Ausbildung oder ein Studium zu absolvieren, arbeitet an der Zukunft mit.

(Prof. Dr.-Ing. Michael Koch, Vorstand PolymerMat e.V. Kunststoffcluster Thüringen)



Thüringen und der Kunststoff

Die Thüringer Kunststoffindustrie ist mit über 730 Unternehmen, zehn Milliarden Euro Jahresumsatz und mehr als 50.000 Beschäftigten einer der wichtigsten Industriezweige des Freistaates.

Das Wachstum der Branche liegt mit durchschnittlich circa sieben Prozent pro Jahr in den letzten 15 Jahren deutlich über dem Durchschnitt des Landes und wächst damit überproportional gegenüber dem Bundesdurchschnitt.

In den vergangenen 20 Jahren sind auch viele größere Unternehmen mit Standorten in Thüringen dazugekommen, die die Technologielandschaft weiterentwickeln, das international anspruchsvolle Niveau der regionalen Industrie heben und die Sichtbarkeit steigern.

Die Kunststoffverarbeitungsindustrie ist für viele Abnehmerbranchen tätig, zum Beispiel als Automobilzulieferer, im Bau- und Möbelsektor, in der Verpackungsindustrie und für die Elektro- und Elektronikbranche für optische Anwendungen.

All das wirkt sich natürlich auch auf den Fachkräftebedarf aus – gut ausgebildetes Personal ist heute und wird in Zukunft gefragt. Neben der dualen Berufsausbildung bieten unter anderem auch die TU Ilmenau, die Fachhochschulen Jena und Schmalkalden, die BA Eisenach einen Einstieg in die Kunststoffbranche.



Studium Maschinenbau, Fachrichtung Kunststofftechnik TU Ilmenau

- **Kunststofftechnik an der TU Ilmenau** ist eine von sechs Vertiefungsrichtungen der Studiengänge in der Fakultät für Maschinenbau. Das Fach ist besonders in den Studiengängen Maschinenbau, Werkstoffwissenschaft und Fahrzeugtechnik vertreten.
- **Dauer der Studiengänge:** 6 bis 7 Semester (3 bis 3,5 Jahre) für B.Sc. 3-4 weitere Semester (1,5 bis 2 Jahre) für M.Sc. Ein Masterstudium dauert insgesamt 10 Semester.
- **Studienabschluss:** Bachelor of Science (B.Sc.) – international anerkannter berufsqualifizierender Abschluss Master of Science (M.Sc.) – international anerkannter wissenschaftlicher Abschluss
- **Studieninhalte der Kunststofftechnik:** Kunststoffverarbeitung, Polymerchemie, Kunststofftechnologie, Kunststoffverarbeitungs-maschinen, Spritzgießtechnologie, Extrusionstechnik, Werkzeuge der Kunststoffverarbeitung, Mess- und Sensortechnik, Fügen/Veredeln von Kunststoffen, Faserverbundtechnologie, Leichtbautechnologie
- **Einsatzgebiete:** Absolventen der Kunststofftechnik sind durch das breit angelegte Studium bereit für Aufgaben in vielen verschiedenen Industriesparten. Vom Rohstoffhersteller über den Kunststoffmaschinenhersteller bis hin zum Kunststoffverarbeiter oder -anwender gibt es Einstiegschancen. Beruflich entwickeln können sich Kunststoffingenieure in Forschung und Entwicklung, in der Kunststoffverarbeitung und Produktion, der Anwendungstechnik, im Vertrieb oder im Management. Ebenso gibt es auch die Möglichkeit, in einer der vielen Forschungseinrichtungen zu arbeiten.
- **Anforderungen:** Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder fachgebundene Hochschulreife mit guten Grundlagen in Mathematik, Physik, Chemie, aber vor allem einem ausgeprägten Interesse für Technik, Begeisterung für Problemstellungen der Ingenieurwissenschaft und der feste Wille, an laufend fortschreitenden Innovationen mitarbeiten zu wollen.
- **Weitere Informationen:** www.tu-ilmenau.de/kti

Die Welt des Kunststoffs

Kunststoff ist ein unverzichtbarer Werkstoff in der Industrie. Rohrleitungen, Bauteile, Fahrzeugverkleidungen, Fenster- und Türrahmen oder auch Implantate bestehen heutzutage aus Kunststoff. Er wird zum Beispiel auch in Flugzeugen verwendet. Die Firma Hutchinson in Altenburg stellt Innenausstattungsbauteile und Klimarohre für Klimaanlage für einen großen europäischen Flugzeughersteller her. Hier macht Janine im dritte Lehrjahr ihre Ausbildung zur Verfahrensmechanikerin Kunststoff- und Kautschuktechnik in der Fachrichtung Faserverbund.

Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik (m/w)

Aufgaben: Herstellung von Faserverbundbauteilen und Produktion von Bauteilen, Qualitätskontrolle, Laminieren und Lesen von Bauzeichnungen.

Dauer: 3 Jahre

Voraussetzungen: Handwerkliches Geschick, logisches Denkvermögen, technisches Verständnis, Sorgfalt und präzises Arbeiten.

Chancen: Weiterbildung zum Industriemeister oder Techniker, Studium der Kunststoff- und Verfahrenstechnik oder Ausbilderschein.



Zu der Ausbildung ist die 24-jährige Janine auf dem zweiten Bildungsweg gekommen. „Nach meiner Ausbildung zur Restaurantkauffrau habe ich nach einer Veränderung gesucht. Über eine Leiharbeitsfirma bin ich dann zu Hutchinson gekommen und dort wurde mir die Ausbildung angeboten.“ Statt Essen fertigt sie jetzt zum Beispiel Kofferablagen und Klimarohre für Flugzeuge.

Bevor du diese Ausbildung beginnst, kannst du zwischen sieben verschiedenen Fachrichtungen wählen: Compound- und Masterbatchherstellung, Formteile, Bauteile, Halbzeuge, Kunststofffenster und Mehrschichtkautschukteile. „Oder eben Faserverbundtechnologie, wie ich“, fügt Janine hinzu. „Die Fachrichtung wird aber auch durch den Betrieb bestimmt, je nachdem, was die Firma herstellt und wie.“ Zu Beginn deiner Ausbildung lernst du alle wichtigen Dinge zu den Kunststoffen. „Als Verfahrensmechaniker muss ich wissen, wie sie zusammengesetzt sind, wie sie hergestellt werden und wie sie sich verhalten. Dazu gehört auch, wie aus den Kunststoffen fertige Bauteile werden.“ Dazu lernt Janine, wie Bauelemente aus Kunststoffen gefertigt, wie die Eigenschaften von Kunststoffen analysiert und geprüft, wie Kunststoffe bearbeitet, geformt und zusammengefügt werden und wie sie technische Zeichnungen liest. Der Verfahrensmechaniker ist von der Herstellung bis zur Endkontrolle zuständig, einschließlich der Lagerung und Kommission. „Ein Auftrag beginnt immer mit einer Bestellung. Die Cutter schneiden die Materialien aus Glas- und Kohlefaser zurecht und danach werden sie von mir laminiert. Dann kommen die Teile bei 140 Grad in den Ofen. Nach 150 Minuten entpacke und entforme ich sie. Daraus entsteht ein neuer Auftrag, nämlich der Auftrag für das

Fertigteil.“ Dafür werden Profile und andere Bauteile kommissioniert, die für die Herstellung dieses Fertigteils gebraucht werden und in der Montage nach Bauunterlagen montiert und mit Dichtlack gestrichen. „Diese gehen wieder in den Ofen und werden anschließend auf ihre Dichtigkeit geprüft und isoliert. Dann folgt die Qualitätskontrolle und das Verpacken, bis das Teil den Betrieb zum Kunden verlässt.“ Jeden Schritt durchläuft Janine während ihrer Ausbildung, damit sie jede Abteilung und die einzelnen Fertigungsschritte kennenlernt. In außerbetrieblichen Lehrgängen wird Janine die Pneumatik, Hydraulik, das Drehen, Fräsen und Laminieren nähergebracht. „Die Ausbildung ist sehr abwechslungsreich, da ich nicht nur an einem Arbeitsplatz arbeite und an der gesamten Produktion beteiligt bin. Schade nur, dass es hauptsächlich noch ein Männerberuf ist und ich in der Berufsschule das einzige Mädchen bin.“ Wichtig für den Beruf ist neben handwerklichem Geschick auch technisches Interesse und logisches Denkvermögen. „Das ist vor allem beim Lesen der Baupläne und technischen Zeichnungen wichtig. Früher gab es mehrere Zeichnungen für ein Bauteil, heute sind alle Informationen in einer Zeichnung enthalten. Das fordert Konzentration.“ Ebenso wichtig ist Fingerfertigkeit und präzises und sorgfältiges Arbeiten. Nach der dreijährigen Ausbildung stehen Janine viele Türen offen. „Ich werde auf jeden Fall übernommen, wie jeder Azubi hier, und ich kann aufgrund sehr guter Noten meine Ausbildung um ein halbes Jahr verkürzen.“ Weiterhin kann Janine sich zum Beispiel im Bereich Qualitätskontrolle spezialisieren, eine Weiterbildung zum Industriemeister oder zum Techniker der Fachrichtung Kunststoff- und Kautschuktechnik machen. Ebenso möglich ist ein Studium. (jg) ■

„Umweltfreundlich sollte es sein.“

So könnte der Wunsch eines Kunden lauten, der gerade einen Kunststoff für seine Produktion von ökologischen Getränkeflaschen einkauft. In Zeiten der globalen Erwärmung begibt man sich auf die Suche nach immer neuen ressourcenschonenden Materialien für so ziemlich alle Dinge des täglichen Lebens. Diese zu entwickeln, ist eine der Hauptaufgaben von Werkstoffwissenschaftlern, welche unter anderem an der Technischen Universität Ilmenau ausgebildet werden.



Der Studiengang Werkstoffwissenschaften umfasst ein breites Spektrum an Studieninhalten. Von den Grundkenntnissen der Materialforschung bis hin zur Nanotechnologie werden dir in sechs Semestern viele anspruchsvolle und spannende Lehrinhalte vermittelt. Du befasst dich mit metallischen, keramischen und polymeren Werkstoffen und Biomaterialien, leitest Eigenschaften aus Aufbau und Struktur von Stoffen ab und bekommst etwas über die Herstellung, Anwendung, Verarbeitung und das Recycling von Materialien vermittelt. Du verbindest praktische und theoretische Werkstoffwissenschaft mit ingenieurwissenschaftlichen Schwerpunkten.

Nachdem dir im ersten Semester noch einmal die Grundlagen der Mathematik, Physik und Chemie nähergebracht wurden, beschäftigst du dich im zweiten Semester vor allem mit Maschinenbau und Elektrotechnik. Das dritte Semester steht im Sinne der technischen Informatik, dir wird aber auch Wissen zu Fertigungsverfahren von Werkstoffen vermittelt. Im vierten Semester behandelst du die Verarbeitung von Materialien sowie Werkstoff- und Kunststofftechnologie. Die Semester fünf und sechs dienen zur Vertiefung des Wissens und schließlich zur Anwendung des Gelernten im Praktikum. Eine Besonderheit des Werkstoffwissenschaft-Studiengangs an der TU Ilmenau ist, dass die Universität in Ilmenau eng mit der in Jena verbunden ist und so das gesamte werkstoffwissenschaftliche Potenzial der beiden Hochschulen ausgeschöpft werden kann. In Ilmenau wird dir hauptsächlich die praktische Werkstofftechnik vermittelt, du führst also eher Experimente durch und lernst durch eigenes Agieren. In Jena hingegen steht die Theorie der Material-

wissenschaft im Vordergrund. Es ist dir möglich, entsprechend deinen Interessen innerhalb des Studiengangs zwischen den Hochschulen zu wechseln beziehungsweise die dich interessierenden Studienangebote zu wählen. Abschließen wirst du deine Hochschulausbildung im sechsten Semester mit einem zehn- bis zwölfwöchigen Industriepraktikum und der darauf folgenden Bachelorarbeit.

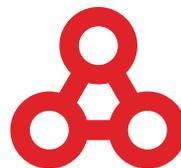
Wenn deine Interessen in den Naturwissenschaften liegen, du ein gutes Verständnis in Mathematik, Chemie und Physik mitbringst und gern einen nützlichen Beitrag für die Nachwelt leisten möchtest, ist dieser vielleicht genau der richtige Studiengang für dich. Als Absolvent kannst du in den unterschiedlichsten Wirkungskreisen tätig werden. Werkstoffe stehen am Anfang einer jeden Produktion. Du kannst also in Bereichen wie Maschinenbau, Energie, Nano- und Medizintechnik arbeiten, ebenso zum Beispiel auch in der Luftfahrt oder der Kommunikations- und Informationstechnik. Der Studiengang ist konsekutiv angelegt, das heißt, an das Bachelor- kann direkt das Masterstudium angeschlossen werden. (us/mü) ■

Genau dein Ding, wenn:

- du dich gar nicht entscheiden kannst, welches nun dein Lieblingsfach ist: Mathe? Chemie? Oder doch Physik?

Eher nichts für dich, wenn:

- du bis heute nicht verstanden hast, was an Plastetüten so problematisch sein soll, sind doch total praktisch.
- du bei dem Wort „Kunststoff“ immer nur an Leinwand und ans Malen denken kannst.



CABKA

In Zukunft CABKA

**Kunststoffe – so praktisch sie als Werkstoffe sind, so problematisch ist Kunststoffmüll für die Umwelt. Die Lösung? Die Kunststoffe wieder-
verwerten – also recyceln. Einen echten Experten auf diesem Gebiet gibt es im Thüringer Osten, genauer: in Weira. Vor 35 Jahren öffnete hier die
CABKA GmbH die Tore ihrer Werkhallen. Inzwischen sind nach zahlreichen Unternehmenserweiterungen noch einige Tore und
acht Standorte dazugekommen. Weltweit arbeiten heute schon 600 Mitarbeiter an der Verwandlung von Kunststoffmüll in neue
Kunststoffprodukte, die dann überall im Alltag zu finden sind: zum Beispiel im Supermarkt die Obstkisten, auf der Autobahn die Standfüße der
Verkehrslitsysteme oder die Rasengitter im Vorgarten.**

CABKA ist dabei ein echter Allrounder – so werden am Stammsitz in Weira nicht nur Kunststoffe verarbeitet, sondern auch die Maschinen, Werkzeuge und Formen, die dafür gebraucht werden, entwickelt, geplant, hergestellt, repariert und gewartet.

Warum du das wissen solltest? Weil CABKA in Weira auch ausbildet, und zwar im Bereich Kunststoff genauso wie im Maschinen- und Anlagenbau. Ob als **Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik, Maschinen- und Anlagenführer, Industriemechaniker** oder auch als **Zerspanungsmechaniker, Elektroniker für Betriebstechnik** oder **Mechatroniker** – wenn du dich für einen Beruf interessierst, der handwerkliches Geschick und technisches Verständnis erfordert, Abwechslung und Karrierechancen bietet, wirst du bei CABKA fündig.

Für CABKA spricht aber nicht nur die Vielfalt an Ausbildungsberufen, sondern auch die Ausbildungsqualität. Umfassend und gründlich – über die einzelnen Fachbereiche hinaus. Du lernst zum Beispiel nicht nur, Kunststoff in eine Form zu gießen, sondern kannst dir auch ansehen, wie die Form gebaut wird. Für jeden

Bereich gibt es dann einen Extra-Ausbilder und für die Inhalte, die CABKA nicht selbst vermitteln kann, wird eng mit dem Bildungszentrum in Saalfeld zusammengearbeitet. Berufsschule gibt's für Azubis natürlich auch, und zwar in Gera beziehungsweise Jena.

Wichtig für die Zukunft: Man bildet für den Eigenbedarf aus. Das heißt, du hast sehr gute Chancen auf eine Übernahme in ein Arbeitsverhältnis nach der Ausbildung – die Übernahmekquote liegt derzeit bei 100 Prozent. Außerdem fördert CABKA, je nach persönlichem Engagement, Weiterbildungen, beispielsweise zum Meister oder Ausbilder, und bietet seit kur-

zem auch eine Weiterqualifizierung durch ein duales Studium. Auch für Auslandserfahrungen ist gesorgt: CABKA hat Standorte in Belgien, Spanien und den USA – und bietet zur perfekten Vorbereitung gleich passende Sprachkurse an.

Außerdem hilft dir CABKA bei der Wohnungssuche, gibt finanzielle Unterstützung für den Besuch der Berufsschule, bezahlt die Schulbücher und versorgt dich mit Arbeitskleidung.

Du möchtest dich bei CABKA bewerben?

Dann schick deine Unterlagen per Post oder E-Mail an:

Cabka GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Anne-Frank-Straße 1
07806 Weira

ausbildung@cabka.com



Du möchtest CABKA erstmal besser kennenlernen?

**Das Unternehmen bietet dir dafür Praktika,
Schnuppertage und Tage der offenen Tür.**



CABKA bildet aus:

- **Verfahrensmechaniker/innen für Kunststoff- und Kautschuktechnik**
stellen aus polymeren Werkstoffen geformte Werkstücke und Fertigteile her.
- **Maschinen- und Anlagenführer/innen**
richten Fertigungsmaschinen ein, nehmen sie in Betrieb, bedienen und warten sie.
- **Zerspanungsmechaniker/innen**
fertigen Bauteile meist aus Metall durch spanende Verfahren wie Drehen, Fräsen, Bohren oder Schleifen.
- **Elektroniker/innen für Betriebstechnik**
installieren, warten und reparieren elektrische Betriebs-, Produktions- und Verfahrensanlagen.
- **Mechatroniker/innen**
bauen mechanische, elektrische und elektronische Komponenten, montieren sie zu komplexen Systemen, installieren Steuerungssoftware und halten die Systeme instand.
- **Industriemechaniker/innen**
stellen Geräteteile und Baugruppen für Maschinen und Produktionsanlagen her, richten sie ein und bauen sie um.

Voraussetzungen:

Begeisterung für Technik, handwerkliches Geschick, Spaß an der Arbeit im Team, Freude über ein gutes Ergebnis und mindestens ein guter Hauptschulabschluss.



Edward erzählt:

Ich heiße Edward, bin 21 Jahre alt und mache bei CABKA eine Ausbildung zum Industriemechaniker.

Ich hatte vorher Maschinenbau studiert, aber dann aufgehört, weil mir der Praxisbezug fehlte. Jetzt, hier in der Ausbildung, bin ich mittendrin in der Praxis, kann direkt mit den Maschinen arbeiten und habe zwar auch noch Theorie in der Berufsschule, aber ich kann sie gleich anwenden – das ist einfach viel mehr mein Ding.

Außerdem habe ich immer noch die Möglichkeit, hier später mit einem dualen Studium einen höheren Abschluss zu erlangen, nur eben ohne den Anschluss an die Praxis zu verlieren.

Bei CABKA gefällt mir neben den fachlichen Dingen vor allem das Betriebsklima. Auch als Azubi bin ich gleich ins Team integriert und weiß immer, an wen ich mich wenden kann, wenn mal was nicht klappt.



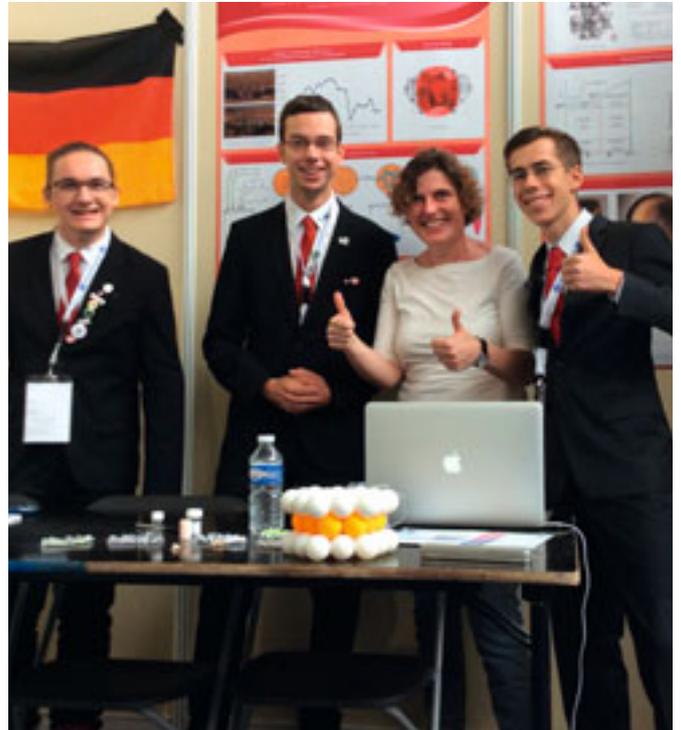
JuFo in Brüssel gelandet

„Beim 28. EU-Wettbewerb für Nachwuchswissenschaftler in Brüssel hat das deutsche Team zwei zweite Preise und drei Sonderpreise gewonnen. Die Preisträgerinnen und Preisträger des European Union Contest for Young Scientists 2016 wurden heute bei der feierlichen Siegerehrung im Theater im Hotel Le Plaza ausgezeichnet. Vier Monate nach dem 51. Bundeswettbewerb überzeugten die fünf Jugend-forscht-Bundessieger die internationale Expertenjury und setzten sich gegen starke Konkurrenz aus 37 Ländern durch. Am EU-Wettbewerb, der von der Europäischen Kommission veranstaltet wird, nahmen 150 Jungforscherinnen und Jungforscher mit 100 Forschungsprojekten in zehn Wettbewerbsdiziplinen teil.“

Ivo Zell (18) aus dem hessischen Geisenheim gewann mit seinem Forschungsprojekt einen der drei mit jeweils 5.000 Euro dotierten zweiten Preise. Zusätzlich wurde er mit der Teilnahme an der diesjährigen Nobel-preisverleihung in Stockholm ausgezeichnet. Der Physik-Bundessieger des Jugend-forscht-Finales 2016 überzeugte die Jury mit einem selbst entwickelten sogenannten Nurfügel. Dabei handelt es sich um spezielle Flugzeuge ohne Leitwerke mit einem fließenden Übergang von Rumpf und Tragflächen. Sie haben eine bessere Aerodynamik und verbrauchen weniger Treibstoff als konventionelle Flieger, lassen sich aber nur schwer steuern. Die Flugeigenschaften seines Nurfügels optimierte der Jungforscher anhand von Analysen mit selbst entworfenen Messinstrumenten. Seine Forschungsergebnisse könnten zu einem umweltschonenderen zivilen Luftverkehr beitragen.

Erfolgreich war auch Tassilo Schwarz aus dem bayerischen Traunreut, der ebenfalls einen der drei zweiten Preise sowie als Sonderpreis einen Aufenthalt am European Southern Observatory (ESO) in Chile erhielt. Der talentierte Jungforscher präsentierte ein neuartiges Überwachungssystem für Flugdrohnen. Kleine, zivile Drohnen sind derzeit in Mode, als Spielzeug oder als Profigerät – doch damit steigt auch die Gefahr eines Missbrauchs. Der Jungforscher entwickelte daher ein spezielles technisches Verfahren, mit dem die Flugobjekte erkannt und ihre Positionen bestimmt werden können. Zwei Digitalkameras nehmen den zu überwachenden Luftraum in Stereo auf. Dringt eine Drohne in diesen ein, nimmt das System sie mithilfe einer ausgefeilten Software ins Visier und verfolgt ihre Flugbahn. Mit seinem Projekt hatte der 17-Jährige bereits beim 51. Bundeswettbewerb den Preis der Bundeskanzlerin für die originellste Arbeit gewonnen.

Christian Schärf (19), Paul Rathke (18) und Friedrich Wanierke (17) aus Erfurt wurden für ihr Projekt mit dem Sonderpreis der European Association for Chemical and Medical Science (EuChEMS) in Höhe von 1.000 Euro ausgezeichnet. Der Abbau von Rubinen schadet der Umwelt und findet häufig unter menschenunwürdigen Bedingungen statt. Die Chemie-Bundessieger 2016 hatten daher die Idee, Edelsteine, die aus einer Mixtur aus Aluminiumoxid und bestimmten Metallen bestehen, selbst herzustellen. Die drei experimentierten mit verschiedenen Schmelz- und Kristallisationsverfahren, analysierten den Syntheseverlauf und die gewonnenen Pulverpartikel und Kristalle. Es gelang ihnen, winzige Rubin-Einkristalle zu erzeugen. (em) ■



Systemlieferant für Komplettlösungen

Remy & Geiser ist ein zukunftsorientiertes, traditionsreiches mittelständisches Unternehmen, das an zwei Standorten in Südthüringen pharmazeutische Verpackungen herstellt. Am Standort Hinternah werden von ca. 140 Mitarbeitern hochwertige Produkte aus Kunststoff gefertigt. Die Schwerpunkte der Produktion bilden Verschluss- und Dosiersysteme aus Kunststoff für die pharmazeutische Industrie. Am Standort Altenfeld sind ca. 100 Mitarbeiter mit der Fertigung von Behältnissen aus Röhren-glas und der Herstellung von Pipettenmonturen beschäftigt.

Wir bilden aus:

- **Bachelor of Engineering in den Fachrichtungen:**
(Duales Studium in Zusammenarbeit mit der Dualen Hochschule Gera-Eisenach (DHGE), Dauer 6 Semester)
 - Kunststofftechnik
 - Mechatronik und Automation
 - Fertigungsmesstechnik und Qualitätsmanagement
 - Konstruktion
- **Facharbeiter:**
 - Verfahrensmechaniker(in) für Kunststoff- und Kautschuktechnik (Dauer 3 Jahre)
 - Verfahrensmechaniker(in) für Glastechnik (Dauer 3 Jahre)
 - Werkzeugmechaniker(in) Formentechnik (Dauer 3,5 Jahre)

Remy & Geiser GmbH

Remy & Geiser Str. 1 | 98553 Nahetal-Waldau/OT Hinternah
Tel: 036841 – 338-11 | info.hinternah@remy-geiser.de
www.remy-geiser.com



Mehr Geld für berufliche Talente

Seit 25 Jahren fördert das Weiterbildungsstipendium des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) engagierte Absolventinnen und Absolventen einer Berufsausbildung bei der weiteren Qualifizierung. Das Stipendium kann für berufsbezogene Weiterbildung eigener Wahl genutzt werden. Ab 2017 werden die Förderleistungen des Stipendienprogramms deutlich erhöht.

„Wir haben mit dem Weiterbildungsstipendium inzwischen 125.000 begabte Fachkräfte dabei unterstützt, auf ihre berufliche Ausbildung aufzubauen und neue Karriereschritte zu machen. Ein Abschluss als Techniker, der Aufstieg zur Pflegedienstleitung oder ein berufsbegleitender Bachelor in Betriebswirtschaft – mit dem Weiterbildungsstipendium haben die Geförderten die Möglichkeit, ihre ganz individuellen Ziele leichter erreichen können“, sagte Bundesbildungsministerin Johanna Wanka anlässlich des Jubiläumsfestakts in Bonn. „Ab dem kommenden Jahr werden wir die Leistungen noch einmal verbessern. Damit stärken wir die berufliche Bildung in Deutschland weiter und machen Karrieren attraktiver.“

Das sind die Neuerungen: Die maximale individuelle Förderhöhe steigt von aktuell 6.000 Euro ab Jahresbeginn 2017 auf 7.200 Euro. Das ist ein Plus von 20 Prozent. Zudem kann das Weiterbildungsstipendium künftig nicht nur für Lehrgangskosten verwendet werden, sondern auch für Prüfungskosten. Neu ist auch der „IT-Bonus“: In Zukunft können Stipendiatinnen und Stipendiaten 250 Euro Zuschuss für die Anschaffung eines Computers erhalten.

Jährlich werden bundesweit 6.000 Weiterbildungsstipendien vergeben, der Großteil davon über die fast 300 an der Durchführung des Programms beteiligten Kammern und weitere Berufsbildungsstellen. Mit aktuell mehr als 17.500 Stipendiatinnen und Stipendiaten aus den Aufnahmejahrgängen 2014 bis 2016 ist das Weiterbildungsstipendium eines der größten Stipendienprogramme Deutschlands. Seit der Einführung des Weiterbildungsstipen-



diums im Jahr 1991 hat der Bund für das Programm mehr als 400 Millionen Euro aufgewendet.

„Doch wichtiger als diese beeindruckenden Zahlen sind die Menschen, die dahinterstehen“, sagte Wolf Dieter Bauer, Geschäftsführer der SBB - Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung, die im Auftrag des BMBF das Stipendienprogramm bundesweit koordiniert. „Sie nutzen ihr Weiterbildungsstipendium, um sich bedarfsgerecht beruflich und persönlich weiterzuqualifizieren. Das ist ein Gewinn für jede Stipendiatin und jeden Stipendiaten. Das ist aber auch ein Gewinn für unsere wissensbasierte Gesellschaft.“

Um ein Weiterbildungsstipendium bewerben können sich junge Fachkräfte, die in einer Berufsausbildung und in der Berufspraxis hervorragende Leistungen gezeigt haben. Wer nach der Ausbildung noch mehr erreichen will, kann mit Unterstützung des Stipendiums in der beruflichen Entwicklung einen großen Schritt vorankommen. Gefördert werden fachliche Weiterbildungen, wie etwa die Vorbereitungskurse für die Meister- und Techniker- oder Fachwirtsqualifikationen. Das Stipendium kann aber auch für fachübergreifende Lehrgänge genutzt werden, wie Softwarekurse oder Intensivsprachkurse. Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch die Förderung eines berufsbegleitenden Studiums möglich. Die Förderung läuft maximal drei Jahre. (em) ■

Wir bieten Ausbildungsplätze
ab dem Ausbildungsjahr 2017:

**Verfahrensmechaniker für
Kunststoff- und Kautschuktechnik (m/w)**

**Elektroniker für
Betriebstechnik (m/w)**

FOLIEtec Kunststoffwerk AG
Am Schliffter 7 · D-06571 Roßleben
Telefon: +49 (0) 034672/625 0
E-Mail: dweise@folietec.com
Internet: www.folietec.com



Dreh Dich mal rein – gestalte Deine Zukunft!

Die MALA VERSCHLUSS-SYSTEME GMBH bietet als erfolgreich wachsendes Unternehmen sichere Arbeitsplätze und sehr gute Möglichkeiten, umfassend die Praxis zu erlernen. Für junge Menschen ist das Unternehmen ein attraktiver Arbeitgeber, der für jeden Schulabschluss einen passenden Berufseinstieg mit zahlreichen Perspektiven bietet.

Bei MALA treffen Berufseinsteiger bereits sehr früh Entscheidungen, ob als Industriekaufmann in der Verwaltung oder als Medientechnologe in der Druckerei oder in den anderen interessanten Berufen im Werkzeugbau und Instandhaltung. Diesen geht die wichtigste Entscheidung voran – die Bereitschaft zum lebenslangen Lernen. Unsere Auszubildenden profitieren von den Vorteilen, die ein Familienunternehmen bietet. Insbesondere die klaren Aufstiegsmöglichkeiten, der faire Umgang miteinander und die kurzen Hierarchiewege sorgen für eine positive berufliche Entwicklung junger Menschen.

Alle Auszubildenden sollten eine hohe Leistungsbereitschaft besitzen und Spaß daran haben, die gemeinsame Zukunft zu gestalten. Die nötige Selbstständigkeit und Aktionsgeschwindigkeit braucht es, um zum Beispiel der Entwicklung im Weinsegment bei der Umstellung von Kork auf Aluminiumanrollverschlüsse gerecht werden zu können. Dabei möchte jeder Weinverschluss ein Unikat sein und mindestens mit einem Schriftzug oder Logo veredelt im Regal erscheinen. Im Spirituosensegment sind es die langjährigen Kunden wie Wodka Gorbatschow und Jägermeister, die über viele Jahre einen gleichmäßig hohen Qualitätsstandard ihrer Drehverschlüsse genießen.

Schnell wird klar, dass das Unternehmen national und international beim Verschließen von alkoholischen und nichtalkoholischen Getränken die Nase ganz vorn hat. Als drittgrößter Hersteller von Aluminiumanrollverschlüssen weltweit hat sich MALA mit rund 34 Millionen Euro Umsatz und 220 Mitarbeitern sehr gut etabliert. Im Mittelstand Thüringens ist das Unternehmen ein wichtiger Arbeitgeber, der mit zwei Produktionswerken in Bad Liebenstein und Wernshausen vielfältige Aufgaben bietet. International wird MALA von zwei Tochtergesellschaften in Russland und den USA unterstützt. Klar, wer Fremdsprachenkenntnisse mitbringt, ist im Vorteil. Vor Ort bei MALA können zukünftige Auszubildende sich di-

rekt ein Bild machen und sich mit ersten Belangen rund um den Aluminiumanrollverschluss vertraut machen. Hierzu bietet das Unternehmen die Möglichkeit, einen Praxistag oder ein mehrwöchiges Praktikum in den Ferien zu absolvieren.

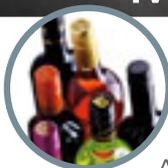
Für Fragen oder bei Beratungsbedarf steht die Geschäftsführung, Herr Reiner Blüge und Herr Andreas Lange, persönlich zur Verfügung. Also: Dreh dich mal rein – gestalte Deine Zukunft! Ausbildungsstart: 1. September 2017.



MALA VERSCHLUSS-SYSTEME GMBH



Mach dir deine Welt bunt – gestalte deine Zukunft



Du legst durch eine Ausbildung bei uns den Grundstein für deinen Start ins Berufsleben.

Voraussetzung:
Realschulabschluss oder allgemeine Hochschulreife.

Ausbildungsstart: 1. September 2017

Sende uns deine schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und Bild!

Kontakt:
Herr Reiner Blüge, rbluege@mala.de

Medientechnologe (m/w)
Industriekaufmann (m/w)
Industriemechaniker (m/w)
Werkzeugmechaniker (m/w)
Mechatroniker (m/w)
Maschinen- und Anlagenbediener (m/w)

Spring mal rein:
www.mala.de



MALA VERSCHLUSS-SYSTEME GMBH
Mariantal 10, D-36448 Bad Liebenstein
T+49 (0) 3 69 61 / 7 77 0, F+49 (0) 3 69 61 / 7 77 50

WiYou·Lexikon

Ma-schi-nen- und An-lä-gen-fü-hrer (m/w)

Maschine läuft! Also nur, wenn du deinen Job gut gemacht hast, denn als Maschinen- und Anlagenführer bist du derjenige, der Produktions- und Fertigungsmaschinen in Betrieb nimmt, wartet, instand hält und umrüstet. Außerdem planst du Arbeitsabläufe, steuerst die Maschinenbelegung und überwachst den Produktionsfluss. Treten Störungen auf, bist du der erste, dem sie auffallen und du weißt auch, was zur Behebung der Störungen zu tun ist. **Voraussetzungen:** Für die zweijährige duale Berufsausbildung bringst du technisches Verständnis, gute Noten in den Naturwissenschaften und handwerkliches Geschick mit. **Chancen:** Gefragt bist du in der Kunststoffbranche, aber auch in der Metallindustrie, der Lebensmittelproduktion oder der Papierverarbeitung – überall, wo Maschinen zum Einsatz kommen. An die Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer kann eine weitere, verkürzte Ausbildung angeschlossen werden, zum Beispiel zum Industrie-, Feinwerk- oder Fertigungsmechaniker.

In-dus-trie-kauf-leu-te (m/w)

Damit in der Industrie etwas produziert werden kann, braucht man Rohstoffe, Maschinen, Zubehör, Ersatzteile und entsprechendes Personal – da muss einer den Überblick behalten – und genau da bist du als Industriekaufmann gefragt. Du steuerst die betriebswirtschaftlichen Prozesse und sorgst dafür, dass keine Produktionslücken entstehen. Dazu gehört auch, mit Kunden und Partnern zu verhandeln, Angebote erstellen, Preise vergleichen und im Rechnungswesen Buchungen und Abrechnungen zu übernehmen. **Voraussetzungen:** Gute Note in Mathe und Deutsch, ein gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen und Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen solltest du mitbringen. Außerdem punktest du mit Teamfähigkeit, Organisationstalent und Genauigkeit. **Chancen:** Du kannst in den unterschiedlichsten Branchen durchstarten – und Karriere machen, zum Beispiel mit einer Weiterbildung zum Fachwirt oder, wenn du die Fachhochschulreife hast, auch mit einem Studium.

Werk-zeug-me-cha-ni-ker (m/w)

Bei Werkzeugen denkt man erstmal an Hammer, Schraubendreher und Co., die sind hier aber nicht gemeint. Denn als Werkzeugmechaniker stellst du Druck-, Spritzguss-, Stanz- und Umformwerkzeuge oder auch Press- und Prägeformen her. Das sind die Teile, die dann in Maschinen eingespannt werden, um zum Beispiel Kunststoffformen zu gießen. Du stellst die einzelnen Bauteile her und montierst sie und programmierst die Werkzeugmaschinen. Du kontrollierst die Produkte und stellst die Maschine nach, falls die Ergebnisse nicht genau den Vorgaben entsprechen. **Voraussetzungen:** Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick sind wichtig, ebenso eine gute Hand-Auge-Koordination, Beobachtungsgenauigkeit und Sorgfalt. Außerdem sind gute Mathe- und Physikkenntnisse gefragt. **Chancen:** Neben der Techniker- und Meisterausbildung sind Weiterbildungen in verschiedenen Bereichen möglich. Auch ein Studium in den Ingenieurwissenschaften beispielsweise.

Me-cha-tro-ni-ker (m/w)

Als Mechatroniker arbeitest du mit allem, was mit Elektrotechnik, Elektronik, Mechanik und Steuerungs- und Informationstechnik zu tun hat. Das heißt, du installierst und montierst Anlagen, Maschinen und Systeme. Dafür planst du die Arbeitsabläufe, stellst das benötigte Material, Werkzeuge und Messtechnik zusammen und baust aus Geräten und Baugruppen komplexe Anlagen. Du knüpfst elektrische, pneumatische, hydraulische und mechanische Verbindungen zwischen den Komponenten, prüfst die Funktionsfähigkeit und suchst und behebst Fehler. **Voraussetzung:** Dein Herz schlägt für Technik. Auch Mathematik und Physik sollten keine Fremdwörter für dich sein. Räumliches Denken solltest du ebenfalls besitzen und auch mit kleinteiligem Werkzeug kannst du umgehen. **Chancen:** Du kannst überall dort arbeiten, wo Elektronik zum Einsatz kommt – also in der gesamten Breite der Industrie. Willst du nach der Ausbildung noch aufsatteln, dann hast du die Wahl zwischen Studium, Techniker oder Meister. (mü) ■

Bitte recht MINT-freundlich

Kinder sind neugierig, drängen zum Wissen, zum Ausprobieren. Mündigkeit und Allgemeinbildung in Bezug auf Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (kurz MINT) sind unabdingbar, um die Chancen und auch Risiken des Lebens in einer Gesellschaft wie der unseren erkennen, bewerten und nutzen zu können. Gleichzeitig sind MINT-interessierte und -talentierte junge Menschen eine Voraussetzung dafür, dass sich unsere Gesellschaft weiterentwickeln kann.



Neugier erhalten, Interessen und Talente für MINT und Forschung ausbauen – Zukunft aktiv gestalten – ist das Anliegen der Initiative „Jungforscher Thüringen“. Grundlage hierfür ist die Zusammenarbeit starker Partner, engagierter Kindergärten und Schulen mit deren pädagogischen Fach- und Lehrkräften, gepaart mit ehrenamtlichem und privatem Engagement. In vielen Thüringer Kindergärten und Schulen sind MINT und Forschung selbstverständlicher Teil des Alltags, jeder Anlass wird genutzt, um auf Forscherreise zu gehen, es gibt Forscherecken und sogar Forscherräume. Engagierte Träger, Leitungen, pädagogische Fach- und Lehrkräfte, Eltern und nicht zuletzt die kleinen Forscherinnen und Forscher ziehen begeistert an einem Strang. 57 Prozent der Kindergärten und 38 Prozent der Grundschulen in Thüringen sind dabei und es werden immer mehr, so dass man mit Stolz sagen kann: Thüringen ist das „Land der kleinen Forscher“. Eine Grundlage hierfür ist die kontinuierliche MINT-Qualifizierung der pädagogischen Fach- und Lehrkräfte (bisher nahmen 3.522 teil) aus Kindergärten, Horten und Grundschulen in praxisnahen Weiterbildungen. Staatssekretärin Gabi Ohler zeigte sich überzeugt von der Arbeit der Bildungsinitiative: „Unser gemeinsames Ziel lautet, bei möglichst vielen Kindern, bei Jungen und Mädchen, die Neugier auf die Welt zu erhalten und zu fördern. Es geht darum, Techniken der Welterkenntnis einzuüben, die verlässlich sind. Ich möchte den vielen Menschen und Institutionen danken, die sich in Thüringen um den naturwissenschaftlichen und technischen Nachwuchs bemühen, die mit ihrem Engagement dafür sorgen, dass dieser Quell so reichlich sprudelt.“ Was die Schulen in Thüringen an MINT-Engagement zeigen, ist mehr als beeindruckend: MINT wird in den

Schulkonzepten verankert, Forscherprojekte und -tage werden durchgeführt, an MINT-Wettbewerben wird teilgenommen u. v. a. m. Das ist nicht selbstverständlich und wird gemeinsam mit der bundesweiten Initiative „MINT-Zukunft schaffen“ mit der Vergabe des Qualitätssiegels „MINT-freundliche Schule Thüringen“ gewürdigt. Diese Schulen bringen Kinder und Jugendliche hervor, die besonderes Interesse, Talent und Begabung in Bezug auf MINT und Forschung zeigen. Diese zu finden, zusammenzubringen und gepaart mit ehrenamtlichem und privatem Engagement außerschulisch weiter zu motivieren und zu fördern, dazu gibt es in Thüringen zahlreiche Angebote. Eine wesentliche Rolle kommt dabei dem Wettbewerb „Jugend forscht“ zu. Mit großartiger Unterstützung an fachlichem Rat, Materialien, Instrumenten und Laboren durch Paten, Mentoren, Betreuer und Juroren können die kleinen und jungen Forscherinnen und Forscher an ihren eigenständig initiierten Projekten arbeiten, die Forschungsergebnisse aufbereiten und mit Gleichgesinnten in den Wettstreit treten. 600 Jungforscher (davon die Hälfte Jungforscherinnen) mit 300 Forschungsprojekten machen sich jedes Jahr auf diesen Weg und das sind mehr, als in vielen anderen Bundesländern.

MINT-freundliche Schulen 2016

Erneute Auszeichnung Staatl. Gymnasium „Erasmus Reinhold“, Saalfeld
 Staatl. Gymnasium „Prof. F. Hofmann“, Kölleda

Neue MINT-Schulen von-Bülow-Gymnasium, Neudietendorf
 Staatl. Gymnasium „Gustav Freytag“, Gotha

Insgesamt gibt es somit 23 MINT-freundliche Schulen in Thüringen. (em) ■

Erfurts erste TechnoTHEK

In einer Bibliothek gibt es vor allem Bücher, also gibt es in einer TechnoTHEK? Technik, ganz genau. Anders als im Museum etwa gibt es die in der TechnoTHEK in Erfurt nicht nur zum Angucken – hier ist anfassen und mitmachen ausdrücklich erlaubt, oder besser noch: erwünscht! Denn genau dazu möchte der Verein Deutscher Ingenieure Schüler motivieren – einfach mal rantrauen und vielleicht bisher versteckte Talente und Interessen entdecken. Das soll dann natürlich nicht nur Spaß machen, sondern für die MINT-Bereiche begeistern und Lernen abseits der Schule und ohne Notendruck ermöglichen.



Die Idee zur Einrichtung des Technikzentrums entstand aus den gemeinsamen Problemstellungen der Bibliothek und des Anliegens des VDI, technische Allgemeinbildung vor allem Kindern und Jugendlichen zu vermitteln. Eine Veranstaltung des VDIni- Clubs am 23. April 2013, die mit praktischen Experimenten eine spielerische Wissensvermittlung in der realen Welt realisierte, wurde zur Initialzündung des innovativen Konzeptes. Bei Dr. Eberhard Kusber, dem Leiter der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt, stieß man damit auf offene Ohren. Nicht nur, dass Bibliotheken heutzutage alle Arten von Medien anbieten, wozu natürlich heute auch das Internet gehört. Die Bibliotheken stehen auch nicht in einer Opposition zum Digitalen beziehungsweise Virtuellen. Leider haben sie aber immer noch mit dem Stempel als „bloße Buchausleihanstalt“ zu kämpfen. Hier kann man mit einem Projekt wie der TechnoTHEK zeigen, wie viel mehr Bibliotheken sein können – nämlich zum Beispiel auch Erlebnis-, Veranstaltungs-, Aufenthalts- und Kommunikationsort.

Die TechnoTHEK wurde in einem Konzept der offenen Fläche in den bestehenden Bibliotheksbetrieb integriert. Die neue Raumgestaltung bietet eine kon-

zentrierte Verfügbarkeit aller MINT-Medien. Natürlich auch mit klassischem Medienbestand, der im Bereich Technik und Naturwissenschaften umfangreich erweitert wurde. Eine große Schauvitrine zeigt dann die technischen Möglichkeiten, die mit Fischer-Technik realisierbar sind. Natürlich ist die Technik nicht nur ausgestellt, sie kann in allen Facetten bearbeitet und programmiert werden, um beispielsweise ein Hochregallager per Laptop zu steuern und Gegenstände ein- und auszulagern.



In der TechnoTHEK der Kinder- und Jugendbibliothek Erfurt können folgende Aktivitäten umgesetzt werden:

- Seminfacharbeiten
- Projekttag
- Heimat- und Sachkundeunterricht
- selbstständige Forschergruppen (Robotertechnik, Programmierung, Fischertechnik, TXT-Controller oder andere technische Themen)
- Schulprojekte
- individuelle Nutzung

Die Angebote der TechnoTHEK sind vielfältig, auf die verschiedenen Altersstufen abgestimmt und können von einzelnen Besuchern genauso wie von größeren Gruppen wahrgenommen werden. Schülerinnen und Schüler beispielsweise sind eingeladen, sich als selbstständige Forschergruppe zu betätigen oder ihre Seminfacharbeit über Roboter, künstliche Intelligenz, innovative Programmierungen und andere interessante Themen zu realisieren. Eine Seminfachgruppe des Albert-Schweitzer-Gymnasiums verteidigte bereits erfolgreich ihre Arbeit. In Zusammenarbeit mit Erfurter Pädagoginnen und Pädagogen werden zukünftig weitere Formate entwickelt. (em) ■

Forum Berufsstart – so war's 2015

Letztes Jahr stürmten insgesamt über 13.000 Besucher auf der Suche nach Informationen rund um Berufswahl und Karrieremöglichkeiten die Halle der Messe Erfurt. Demgegenüber standen 225 Aussteller, die über Branchen und Unternehmen informierten und jede Menge Ausbildungsplatzangebote dabei hatten.

Den Personalchef fragen, worauf er bei der Bewerbung Wert legt, vom Abteilungsleiter erklären lassen, welche Aufstiegsmöglichkeiten eine Ausbildung bietet oder sich vom Azubi aus erster Hand über die Ausbildungsinhalte informieren lassen – auch im letzten Jahr bot das Forum Berufsstart dafür genau den richtigen Rahmen.





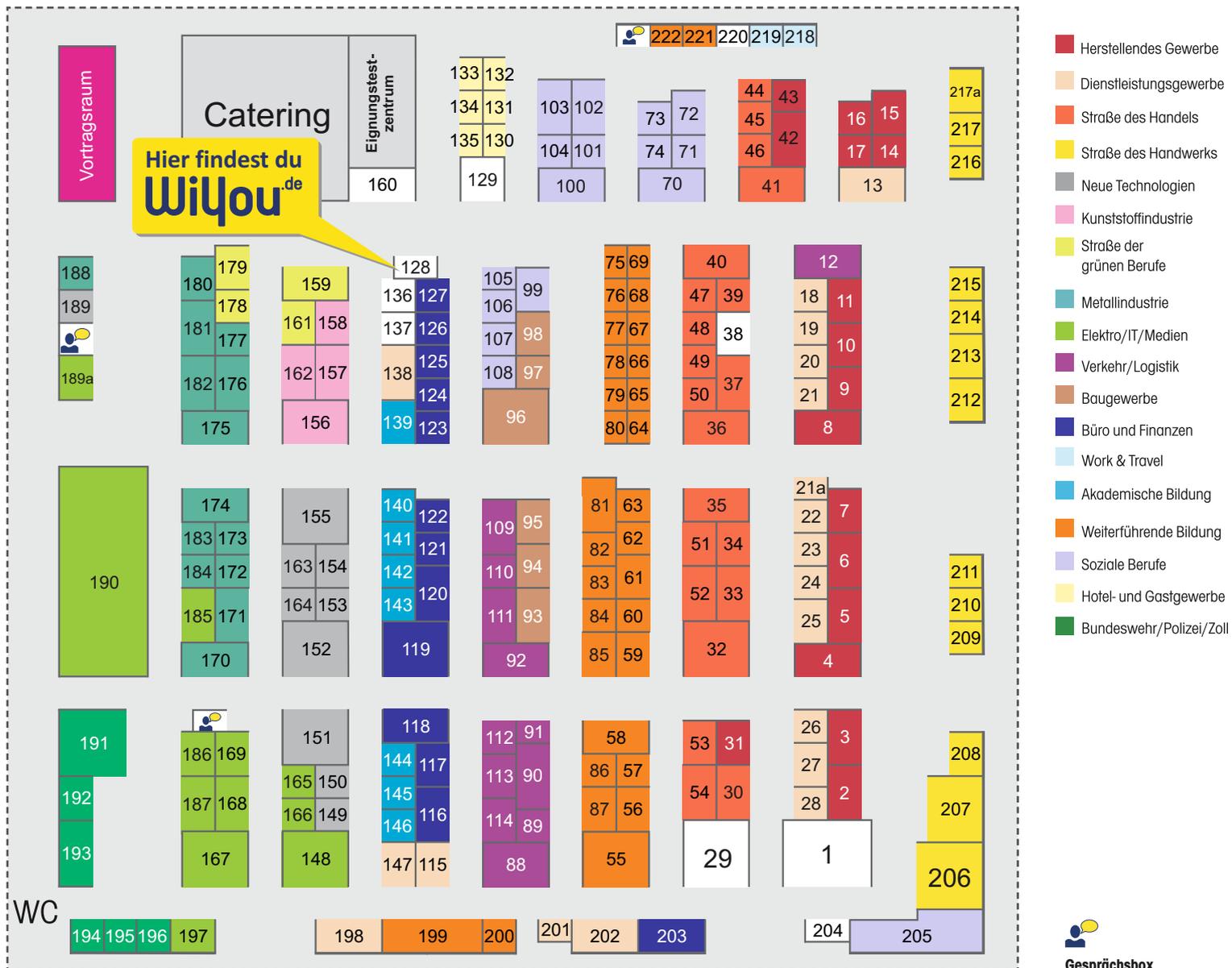
So wird's 2016

221 Aussteller haben sich dieses Jahr ihren Platz auf dem Form Berufsstart gesichert. Von Büroberufen über Logistik bis hin zu Dienstleistungen ist wieder für jeden was dabei – sogar für die, die sich erstmal eine Auszeit im Ausland nehmen möchten und Infos zu Work & Travel suchen.

Wer schon jetzt weiß, bei welchem Unternehmen er sich genauer informieren möchte, kann sich auch in diesem Jahr wieder im Vorfeld online für Einzelgesprächstermine eintragen. Wer noch gar nicht weiß, wo er hin möchte – beruflich und auf der Messe – dem hilft Bo-B gern weiter (S.45.)! (mü) ■



Standplan Forum Berufsstart 2016



Aussteller von A-Z

A

Agentur für Arbeit Erfurt	1
AHORN Hotels	130
AIFS Deutschland GmbH	219
Aldi GmbH & Co. KG	40
Analytik Jena AG	153
Angermünder Bildungswerk e.V.	83
AOK Plus	205
Arabella Hospitality SE, Hotel Elephant Weimar	135
arvato telco services Erfurt GmbH	19
ASCO Sprachschule Coburg	59
asphericon GmbH	189
AUBI-plus GmbH	24
audifon GmbH & Co. KG	6
Augenoptikerinnung Thüringen	211
August Storck KG	4
AWO Landesverband Thüringen e.V.	100
azubis.de	137

B

BA Technisches Hilfswerk	196
Bauer Bauunternehmen GmbH	94
Bäckerinnung Erfurt	217a
BBZ Weimar Kompetenzzentrum für Gesundheit, Soziales und Technik	222
Benner Restaurierungen	213
Berufsbildungszentrum für den Straßenverkehr gGmbH Nordhausen	63
Berufsfachschule für Büchsenmacher & Graveure	214
Bewerbungsmappencheck	204
Bildungswerk Bau Hessen-Thüringen e. V.	96
Bildungswerk für Gesundheitsberufe e.V.	78
Bildungszentrum der Thüringer Polizei	193
Bildungszentrum für medizinische Heilberufe GmbH	67
Bildungszentrum Handel und Dienstleistungen Thüringen GmbH	69

C

C+P Stahlmöbel GmbH & Co. KG	175
Carl Zeiss Jena GmbH	150
COEXAL GmbH	183
Continental AG	156

BLG Handelslogistik GmbH & Co. KG	110
Bo-B (Messenavigator)	136
Böhm Fertigungstechnik Suhl GmbH	173
Borbei Thüringen GmbH	182
Braun und Höfler GmbH	97
Brillux GmbH & Co. KG	48
Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben- Qualifizierung Altenpflege	104
Bundespolizeiakademie	192
Einstellungsberatung Fuldata	
Bundeswehr - Karrierecenter der Bundeswehr Erfurt	191
Bystronic Maschinenbau GmbH	151/152

D

DAA Deutsche Angestellten-Akademie GmbH	58
Dachser SE, Logistikzentrum Erfurt	88
Das Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland	106
DB Mobility Logistics AG	18
DEB - Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk in Thüringen, gemeinnützige Schulträger GmbH	101
Debeka Versichern-Bausparen	125
DEHOGA Thüringer Kompetenzzentrum GmbH - gemeinnützig	57
Deichmann SE	34
Der PARITÄTISCHE Thüringen e.V. PARITÄTISCHE BuntStiftung Thüringen	73
Deutsche Post AG NL Brief Erfurt	111
Deutsche Rentenversicherung Bund Mitteldeutschland	124
Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland	120
Deutsche Telekom AG	167

Deutsches Personalinstitut DPI GmbH	123
Diakonisches Bildungsinstitut Johannes Falk gGmbH	107
DIE SCHULE für Berufe mit Zukunft - IFBE BZ gGmbH	60
Die Thüringer Fleisch- und Wurst- spezialitäten R. Wagner GmbH	14
DMK Deutsches Milchkontor GmbH	8
DRK Landesverband Thüringen e.V.	99
DS Smith Packaging Arnstadt GmbH	17
Duale Hochschule Gera-Eisenach	140

EDEKA Handelsgesellschaft Hessenring mbH	35
ELTROK Elektrotechnik GmbH & Co. KG	95
Emons Spedition GmbH	12
Erdrich Umformtechnik GmbH	170
erf24 touristik services GmbH	28
Erfurt Tourismus und Marketing GmbH	201
ERFURT Bildungszentrum Unternehmensverbund	55
Ernst-Benary-Schule	216
Euro Akademie Erfurt	62

Fachhochschule Erfurt	141
Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e.V.	178
FAV Gotha e.V.	82
FEGA & Schmitt	30
ElektroGroßhandel GmbH	
Feintool System Parts Ohrdruf GmbH	188
Fiège Logistik Stiftung & Co. KG	91
Fliegl Fahrzeugbau GmbH	5
Förderverein der Staatlichen Berufs- bildenden Schule Sonneberg	84
freenet Group	198
frischBack GmbH Arnstadt	15
Funkwerk Systems GmbH	185

GARANT Türen und Zargen GmbH	3
GeAT - Gesellschaft für Arbeit- nehmerüberlassung Thüringen AG	25
Gebr. Dürrbeck Kunststoffe GmbH	158
Gelenkwellenwerke Stadtilm GmbH	177
GFR - Gesellschaft für Regelungs- technik und Energieeinsparung mbH Jena	23
Gino AG, Elektrotechnische Fabrik	165
GKN Sinter Metals GmbH	176
Glaskontor Erfurt	31
Gobi gGmbH Private Medizinische Berufsfachschule Gotha	68
Griesson - de Beukelaer GmbH & Co. KG	10
Grone Bildungszentren Thüringen gGmbH	200
Günther Spelsberg GmbH & Co. KG	166

Handwerkskammer Erfurt	206
Hauptzollamt	194
Hermes Fulfilment GmbH	113
Hetzner Online GmbH	189a

Hochschule Nordhausen	143
Hochschule Schmalkalden	142
HOGA Schloss Albrechtsberg GmbH	85
Höhere Berufsfachschule für BTA, CTA und PTA des Thüringer Bildungsvereins für Gesundheit und Soziales e.V.	221
Hörmann KG Ichtershausen	174
Hotel an der Therme	133
HTI Thüringen KG	45

iba Internationale Berufsakademie	144
IBKM - gemeinnützige Schulträger GmbH	80
Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH	108
Industrie- und Handelskammer Erfurt	29
Informationstechnikzentrum Bund	122
Innung Kfz-Gewerbe Erfurt-Ilmkreis	209
IUBH Duales Studium	139

Jenaer Bildungszentrum gGmbH SCHOTT, CARL ZEISS, JENOPTIK	149
Jobs in Thüringen	27
Josef Keller GmbH & Co. Verlags KG	21a

K+S KALI GmbH, Werk Werra	160
Kaufland Warenhandel GmbH & Co. KG	52
Kennametal Widia GmbH	171
KIMM Baustoffwerke KG	49
KNV Logistik GmbH	89
Kolping-Bildungswerk Thüringen e.V., Berufsfachschule für Kosmetik	75
Kraftverkehr Nagel GmbH & Co. KG	109
Kyffhäuser-Paracelsus-Schule	66

Landesamt für Vermessung und Geoinformation	26
Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH (LEG Thüringen)	115
Landesinnungsverband der Friseure und Kosmetiker Thüringen/ Sachsen-Anhalt	210
Landesverband Gartenbau Thüringen e.V.	179
Landes Zahnärztekammer Thüringen	70
Lidl Vertriebs GmbH & Co. KG	41
Logistik Netzwerk Thüringen e.V.	112

Malerwerkstätten Heinrich Schmid GmbH + Co. KG, Standorte Weimar	207
Marie-Elise-Kayser-Schule Erfurt, Staatliche Berufsbildende Schule für Gesundheit und Soziales	86
MBA Medizinische Berufs-Akademie GmbH	79
M-Back GmbH	43
MDC Power GmbH	180
Medau - Schule	87
Metro Cash & Carry Deutschland GmbH, Großmarkt Erfurt	54
Michael Marquardt GmbH & Co. KG	44
MKT Gebrüder Eschbach GmbH	162
Möbel Rieger GmbH	37
MultiKultur e.K.	218

N3 Engine Overhaul Services GmbH & Co. KG	163
Neue Dorint GmbH	131
Dorint Am Goethepark Weimar	
Norma Lebensmittelbetrieb Stiftung & Co. KG c/o NORMA LZM GmbH & Co. KG	50
Noweda eG	33
Nüthen Restaurierungen GmbH & Co. KG	212

OBI Group Holding SE & Co. KGaA	51
Ospelt food GmbH	7

Papenbreer Erfurt GmbH	36
PolymerMat e.V. Kunststoffcluster Thüringen	157
Private Fachschule für Wirtschaft und Soziales gGmbH	56
Pro Seniore Unternehmensgruppe	102
Prodinge Verpackung OHG	53
promo-vent ADAC young generation	20

Radisson Blu Hotel Erfurt, Hotel Kosmos Erfurt Betriebs GmbH	132
Raiffeisen Waren GmbH	39
Rechtsanwaltskammer Thüringen	117
redcoon Logistics GmbH	114
Regionalverbund der Erfurter Genossenschaften GbR	129
REMONDIS GmbH & Co.KG // Region Ost	22
Russ & Janot GmbH	32

SBSZ Jena-Göschwitz	64
Schmitz Cargobull Gotha GmbH	42
Schornsteinfegerinnung Thüringen	215
Schuler Pressen GmbH Werk Erfurt	155
Semper-Schulen	61
Senger-Kraft GmbH & Co. KG	46
SES Senior Experten Service	220
SIEMENS AG	186
SIG Sonneborn	2
SolarWorld Industries Thüringen GmbH	164
Sparkasse Mittelthüringen	203
SPINNLER WERKZEUGBAU GmbH	181
Staatlich anerkannte Berufsbildende Schulen „St. Elisabeth“	105
Staatliche Fachschule für Bau, Wirtschaft und Verkehr Gotha	77
Staatliches Berufsschulzentrum Hermesdorf	76
Staatliches Schulamt Mittelthüringen	199
Stadtverwaltung Erfurt	116
Stadtverwaltung Jena	126
Stadtwerke Erfurt Gruppe - SWE Service GmbH	202
Stadtwerke Jena GmbH	21
Steigenberger Hotel Thüringer Hof / Romantik Hotel auf der Wartburg	134

Stieg + Partner	127
Strassing GmbH	93
SV Sparkassenversicherung	119

Technische Universität Ilmenau/ De- zernat für Personalangelegenheiten	121
Technische Universität Ilmenau/ Referat Marketing	145
Thales Transportation Systems GmbH	168
THEPRA Landesverband Thüringen e.V. Volkssolidarität Thüringen gGmbH	74
THOKS GmbH	11
THS Technischer Hausservice GmbH	208
ThüringenForst -Anstalt öffentlichen Rechts-	161
Thüringer Agentur für Fachkräfte- gewinnung	147
Thüringer Energie AG	148
Thüringer Konditoreninnung	217
Thüringer Landesfinanzdirektion	118
Thüringer Ministerium für Landwirt- schaft und Infrastruktur	159
Thüringer Oberlandesgericht	195
Thüringer Volkshochschul- verband e.V.	65
Thüringische Weidmüller GmbH	187
ThyssenKrupp Schulte GmbH	47
Time Partner	138
Personalmanagement GmbH	
TMP Fenster + Türen GmbH	98
Tower Automotive Presswerk Artern GmbH	184
Tubex Wasungen GmbH	16
Tuben und Metallwaren	
TÜV Rheinland	81
Bildungswerk gGmbH	

Universität Erfurt	146
Universitätsklinikum Jena	103

VIEGA GmbH & Co. KG	9
VMET - Verband der Metall- und Elektro-Industrie in Thüringen e.V.	190
voestalpine BWG GmbH	169

WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG	197
WEA Wärme- und Energieanlagenbau GmbH	13
Wiegand GmbH	172
WiYou - FVT Fachverlag Thüringen UG	128

X-FAB Semiconductor Foundries AG	154
----------------------------------	------------

Zahntechniker-Innung Thüringen	71
Zalando Logistics SE & Co. KG	90
Zentralklinik Bad Berka	72
ZUFALL Nohra	92

15.000 Ausbildungs- & Studienplätze zu vergeben

Das erwartet Dich!

Beim 25. Forum

Berufsstart

16.11.2016

- 11:30 Wie finde ich den richtigen Ausbildungsberuf?
- 12:00 „Iron Man“ – Arbeiten mit Stahl bei Bystronic
- 12:30 AUSBILDUNG – WEITERBILDUNG – KARRIERE
- 13:00 „Dual ist ideal“ – Vorteile des dualen Studiums an den Berufsakademien Eisenach und Gera
- 13:30 Handwerk bringt dich überall hin
- 14:00 Bundespolizeibeamte/r – ein interessanter Beruf mit Zukunft
- 14:30 „Ich habe meine Ausbildung in der Tasche“ – Ein Azubi berichtet
- 15:00 Jobperspektive Logistik
- 15:30 Karrierechancen in der Bundeswehr
- 16:00 „Finanzamt sucht Nachwuchs!“ – Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten in der Thüringer Steuerverwaltung
- 16:30 WIRKUNGSVOLL BEWERBEN! – Worauf Unternehmen Wert legen
- 17:00 Zurück in die Zukunft! – Chancen für Studienaussteiger
- 17:30 Bildung muss nicht teuer sein – Topaktuelle Fördermöglichkeiten
- 18:00 Das muss mein Kind doch selbst entscheiden?! – Die Rolle der Eltern bei der Berufswahl
- 18:30 Polizeibeamter in Thüringen – Ausbildung und Studium für Bundeswehrangehörige

- 11:30 Studium und Ausbildung im Handwerk – Hier hat Köpfchen ein Händchen
- 12:00 Ausbildung oder Studium – Was ist für mich der richtige Weg?
- 12:30 Spannend ab dem ersten Tag – Bankkaufmann/-frau – Auszubildende der Sparkasse Mittelthüringen informieren live
- 13:00 Geht nicht, gibt's nicht – Karrieresprungbrett soziale Berufe
- 13:30 Berufe im Tourismusland Thüringen
- 14:00 „Wie finde ich meinen Traumjob?“
- 14:30 Top-Berufe für Hauptschüler

17.11.2016

Komm am 16.11.2016 in der Zeit von 11 Uhr bis 19 Uhr und am

17.11.2016 von 11 Uhr bis 16 Uhr zum Forum Berufsstart und informiere Dich.

Der Eintritt ist frei! Mehr Infos unter: www.forumberufsstart.de



Du hast dein Ziel erreicht!

Zugegeben, es ist schwierig, in einem WiYou.de-Artikel ein Online-Tool vorzustellen. Wenn du nun aber die WiYou.de von der ersten bis zur letzten Seite gelesen hast und immer noch nicht weißt, mit wem du auf dem Forum Berufsstart sprechen willst, dann klick dich über die WiYou.de- oder Forum-Berufsstart-Homepage doch mal auf den Messenavigator. Der ist selbsterklärend einfach, dauert nur fünf Minuten und hilft dir durch den Berufsorientierungsdschungel.

Recht
Gewinn, Löhne, Steuern, ...

Nachdem du eine Auswahl zwischen Ausbildung und Studium getroffen und interessante Themenbereiche definiert hast, will der Navi wissen, welche Themen dich speziell interessieren.

Wähle jetzt bitte deine TOP 3

Danach nimmst du eine Gewichtung der Themenfelder vor und beantwortest die Frage nach den Tätigkeiten, die du gerne ausübst.

Deine Empfehlungen

Aussteller werden angezeigt, wenn Du auf die Empfehlungen klickst.

Handkoffer
 Automobilkaufmann/innen
 Wirtschaftsinformatiker/innen
 Medienkaufmann/-frau/Druck und Post
 Kaufmann/-frau, Einzel- & Problemveränderungen
 Handelsvertreter/-in/Ausbildung

Automobilkaufmann/innen

Aussteller A
Messestand 11
 Aussteller B
Messestand 12
 Aussteller C
Messestand 13

Hast du alle Fragen beantwortet, zeigt dir der Navi nun alle Berufe oder Studiengänge an, die für dich interessant sein dürften. Durch Klick auf eine Empfehlung erfährst du, an welchem Messestand dein Traumberuf auf dich wartet.

WiYou.de-Tipp: Reserviere dir gleich über die Online-Terminvereinbarung einen persönlichen Gesprächstermin auf dem Forum Berufsstart!

You Tube

tinyurl.com/jcozc7p

SPRACHTALENTE GESUCHT

Zweijährige
Berufsausbildung
staatlich geprüfte/r
Fremdsprachen-
korrespondent/in



**DANACH DIREKT IN DEN BERUF
ODER IN NUR EINEM JAHR
BA INTERNATIONAL BUSINESS
COMMUNICATION**

Englisch/Französisch – Englisch/Spanisch
Voraussetzung: Mittlere Reife oder Abitur
2. Fremdsprache ohne Vorkenntnisse möglich
Mit Zusatzprüfungen LCCIQ EFB 3 und
Fremdsprachenassistent/in.

Infotag 26.11.2016

10.30 bis-12.30 Uhr

Vortrag 11 Uhr

www.asco-sprachenschule.de

ASCO Sprachenschule Coburg

Staatlich anerk. Berufsfachschule

Bundesweit einmalige **Top-Ausbildung in Sprachen**

Oberer Bürgelaß 211, 96450 Coburg

Telefon: 09561/92663

Seit 1947 in Familienhand



Ausbildung im 4.0-Zeitalter

Digitale Fertigung von Zahnersatz mit dem 3D-Drucker, autonomes Fahren oder intelligente Gebäudetechnik und Energienetze („Smart Home“) – welche Auswirkungen hat all dies für die duale Berufsausbildung, zum Beispiel für den Zahntechniker, den Berufskraftfahrer oder den Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik?

Mit diesen und anderen Fragen beschäftigen sich ab sofort acht Pilotprojekte des „Sonderprogramms Überbetriebliche Berufsbildungsstätten (ÜBS) – Digitalisierung“, die am 20. Oktober zu ihrem erstmaligen Netzwerktreffen im Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) in Bonn zusammenkamen.

In den von Bildungs- und Kompetenzzentren durchgeführten Pilotprojekten werden über einen Zeitraum von drei Jahren die Auswirkungen der Digitalisierung auf berufliche Tätigkeitsprofile untersucht sowie Anforderungen und Konsequenzen ermittelt, die sich daraus für die Qualifizierung der Fachkräfte und des Ausbildungspersonals ergeben. Ziel des Netzwerks ist es, eine gemeinsame Lehr- und Lernplattform für die überbetriebliche Ausbildung zu schaffen, auf die bundesweit zugegriffen werden kann. Dies soll eine Übertragbarkeit der Ergebnisse gewährleisten und eine Anwendung der entwickelten Konzepte und Modelle in der Breite sicherstellen. (em) ■

- Ausbildung beim Marktführer -

Auf einer Gesamtfläche von 180.000 qm fertigt die „SIG Sonneborn Bauteil-Industriegesellschaft mbH“ mit einem sehr modernen Maschinenpark die hochwertigen VELUX Dachfenster.

Als deutsche Produktionsgesellschaft der VELUX Gruppe haben wir uns einen hervorragenden Namen gemacht. Langfristigen Erfolg sichern wir uns mit beispielhafter Fertigungstechnologie, hoher Produktivität und stetiger Qualitätssteigerung.

Wir bilden auch (m/w)

- > **Industriekaufleute**
- > **Fachkraft für Lagerlogistik**
- > **Mechatroniker/Industriemechaniker**
- > **Maschinen- und Anlagenführer**

Informiere Dich jederzeit über Deine Ausbildungsmöglichkeiten oder sende uns Deine aussagekräftige Bewerbung zu:

Kontakt:
Frau Sabrina Schmidt
Telefon (03 62 54) 74-125
sabrina.schmidt@velux.com

<http://www.velux.de/ueber-velux/sig-sonneborn#Ausbildung>

Bringt Licht ins Leben.

VELUX

TUBEX
Wasungen GmbH

Geh mit uns auf Erfolgskurs!
TUBEX Wasungen GmbH

Zum Ausbildungsbeginn bieten wir freie Plätze in den Berufen:

- **Industriemechaniker (m/w)**
- **Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)**
- **Maschinen- und Anlagenführer (m/w)**
- **Mechatroniker (m/w)**
- **Medientechnologie Druck (m/w)**

**Hast Du Lust, etwas zu bewegen?
Dann bist Du bei uns genau richtig!**

Bitte sende Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:
TUBEX Wasungen GmbH • z. Hd. Christin Wolf • Aluminiumstr. 1 • D-98634 Wasungen
Tel. +49 (0) 36941 / 75-152 • E-Mail: bewerbung@tubex-wasungen.de

Noch keinen Plan für Deine Zukunft? MESSE-NAVIGATOR + ONLINE-TERMINVEREINBARUNG





*Hier bin
ich richtig!*

Ausbildung und Duales Studium

Dein Top-Einstieg in eine Top-Zukunft

Wir sind ein sehr erfolgreiches internationales Handelsunternehmen. Denn wir verfolgen konsequente Ausbildungskonzepte und fördern individuelles Engagement.

Wir wollen dir einen professionellen Einstieg bieten: leistungsstark, dynamisch und fair. Unser Ziel ist, aus jeder Chance einen Erfolg zu machen. Wenn du das genauso siehst, stehen dir zahlreiche Möglichkeiten offen, um erfolgreich in deine berufliche Zukunft zu starten.

Unsere Ausbildungsberufe

- Fachkraft für Lagerlogistik (w/m)
- Fleischer (w/m)
- Informatikkauffrau/-mann
- Kauffrau/-mann im Einzelhandel
- Maschinen- und Anlagenführer (w/m)

Unsere dualen Studiengänge

- Bauwesen – Projektmanagement, Vertiefung Hochbau (B.Eng.)
- BWL – Industrie (B.A.)
- BWL – Konsumgüter-Handel Filiale (B.A.)

Weitere Informationen findest du auf unserer Karriereseite.



Informiere dich noch heute online unter:
www.kaufland.de/arbeitgeber

Werde auch du Teil
unseres Teams.

Bystronic ist ein international tätig und weltweit führender Maschinenbauer im High-Tech-Bereich. (Laser- und Wasserstrahlschneidanlagen und Abkantpressen)

Komm ins Azubi-Team! Bewirb Dich!

Dennis, Azubi zum
Elektroniker für
Betriebstechnik

Felix, Azubi zum
Verfahrensmechaniker
für Beschichtungstechnik

Phil, Azubi zum
Zerspanungsmechaniker

Johannes,
Mechatroniker

Alexandra, Azubi zur
Industriekauffrau



Code scannen
und mehr erfahren

Eine Ausbildung bei Bystronic hat viele Gesichter!

Du bist dir noch nicht sicher, welcher Beruf zu dir passt?

Wir beraten dich gern.

Pack's an und informiere dich jetzt über unsere Ausbildungsberufe

- während eines Praktikums oder Ferienjobs,
- auf Ausbildungsmessen
- und auf Facebook.

Informationen und Bewerbungen: Sabine Gustke, Personalleiterin • Tel.: 03621 - 383 312

Best choice.

Azubi zum
iker



Moniqué, Azubi zur
Konstruktions-
mechanikerin



www.bystronic.com

Ausbildungsinfos
auch über





Wir leisten Widerstand
Jetzt bewerben unter
erfolgschancen@gino.de



GINO AG
Elektrotechnische Fabrik
Bonn · Eisenach

Alle Informationen über
Ausbildungsplätze mit
Zukunft auf www.gino.de



Ein Unternehmen -
viele Ausbildungschancen

**Erstklassige
Ausbildung!**



- Verkäufer/
Verkäuferin
- Kaufmann/Kauffrau
im Einzelhandel
- Kaufmann/Kauffrau
für Büromanagement
- Fachlagerist/
Fachlageristin
- Fachkraft
für Lagerlogistik
- Duales Bachelor Studium
BWL Studienrichtung Handel

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen senden Sie bitte an:
NORMA Lebensmittelfilialbetrieb Stiftung & Co. KG
z. Hd. Frau Stähling
Bei den Froschäckern 1a, 99098 Erfurt
oder k.staehling@norma-online.de

www.norma-online.de
Klick Dich rein!



Die **Gesundheitskasse**
für Sachsen und Thüringen.




Forum Berufsstart:
16./17. November 2016
Messe Erfurt

**Hole Dir Deine 4
kostenfreien
Bewerbungsfotos**
am Stand der AOK PLUS!

www.aokplus.de/ausbildung

© zebra | Werbeagentur [www.zebra.de] © Bildquelle: AOK, S-010516



ES FÄLLT DIR SCHWER, GRENZEN ZU AKZEPTIEREN?

Du willst in einem internationalen Umfeld über dich selbst hinauswachsen? Dann gestalte mit uns die Zukunft globaler Logistik. Eine lebendige, abwechslungsreiche Branche und eine anspruchsvolle Ausbildung werden dich in Bewegung halten. Bist du bereit, Grenzen zu überwinden?

In unserem Logistikzentrum Erfurt bieten wir folgende Ausbildungsplätze an:

- Kaufmann (m/w) für Spedition und Logistikdienstleistung
- Fachkraft (m/w) für Lagerlogistik
- Berufskraftfahrer (m/w)

Was auf dich zukommt:

Du interessierst dich für einen Beruf, in dem du etwas „bewegen“ kannst? Dann bist du bei uns genau richtig. Ein lebendiges, abwechslungsreiches Umfeld und eine anspruchsvolle Ausbildung werden dich in Bewegung halten. Und du profitierst von den Entwicklungsmöglichkeiten, die dir ein international tätiges Unternehmen bieten kann.

Worauf es ankommt:

Du passt zu uns, wenn du durch deine schulischen Leistungen überzeugen kannst und deine berufliche Entwicklung selbst in die Hand nehmen willst. Du bist kontaktfreudig und aufgeschlossen und beeindruckst uns durch gute Sprachkenntnisse. Wir sind mehr als „nur“ dein Ausbildungsunternehmen – wir könnten deine Zukunft sein.

Wie du zu uns kommst:

Bitte schicke deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an folgende Adresse oder bewirb dich online:

DACHSER SE

Logistikzentrum Erfurt
Frau Bettina Birnstiel
Industriestraße 7
99334 Amt Wachsenburg
bettina.birnstiel@dachser.com

WILLKOMMEN IN DER FAMILIE.

www.dachser.de/karriere



Besuche uns auf facebook!





LINDIG

Mechatroniker
Land- & Baumaschinentechnik

Industrie-
kaufmann

Duales Studium
Techn. Vertrieb

Mechatroniker
Kfz-Technik

IT-System-
elektroniker

TOP JOB
Top-Arbeitgeber
2016

kariere.lindig.com

Ausbildungsangebote (m/w)

Werde Teil unserer offenen und dynamischen Unternehmenskultur -
Wir garantieren dir die Übernahme bei erfolgreichem Ausbildungsabschluss!

LINDIG ist ein 1899 in Eisenach gegründetes Familienunternehmen. Mit rund 300 Mitarbeitern an sechs Standorten sind wir der servicestärke Partner rund um Gabelstapler und Lagertechnik von Linde sowie Arbeitsbühnen-Vermietpartner im SystemLife Verbund.

f LINDIG Fördertechnik GmbH
Tel. +49 3691 6929-170 · kariere@lindig.com · www.lindig.com



Böhm
Fertigungstechnik
Suhl GmbH

**Dein neuer
Ausbildungsbetrieb?**

Wir bilden aus:

- Industriemechaniker/in
- Konstruktionsmechaniker/in
- Elektroniker/in für
Betriebstechnik
- Zerspanungsmechaniker/in
- Industriekaufmann/frau

Hier bewirbst Du dich:

Böhm Fertigungstechnik Suhl GmbH
Böhmstr. 1
98544 Zella-Mehlis

oder per Mail an:

gesamt@boehm-fertigungstechnik.de

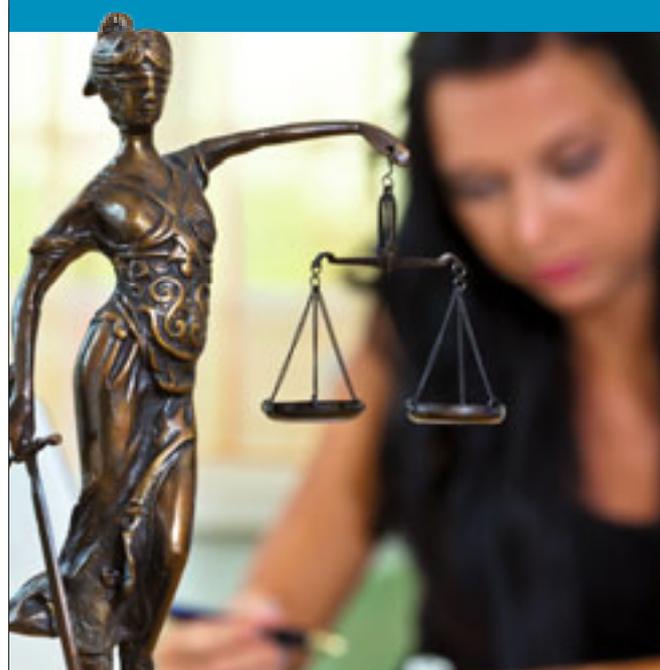
Das brauchen wir von Dir:

Bewerbungsunterlagen mit
Lebenslauf, Kopie des aktuellsten
Zeugnisses und eventuellen
Praktikumsbescheinigungen

Böhm Fertigungstechnik Suhl GmbH
Böhmstraße 1 • 98544 Zella-Mehlis
Telefon: 03682 / 45 20
Telefax: 03682 / 4 13 78
www.boehm-fertigungstechnik.de

Ihre berufliche Zukunft bei Gerichten und Staatsanwaltschaften im Freistaat Thüringen

Sie suchen einen sicheren Job der
Spaß macht und Abwechslung bietet?



Dann haben wir das Richtige für Sie!

- duales Studium zum/zur Dipl.-Rechtspfleger/in (FH)
in der Beamtenlaufbahn des gehobenen Justizdienstes
- Ausbildung zum/zur Justizsekretär/in
in der Beamtenlaufbahn des mittleren Justizdienstes

Einstellungstermin ist der 01. September eines jeden Jahres.
Die Bewerbungsfrist endet jeweils am 30. September des Vorjahres.
Zentrale Auswahl- und Einstellungsbehörde ist das Thüringer
Oberlandesgericht.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Der Präsident des Thüringer Oberlandesgerichts freut sich auf Ihre Bewerbung!

Ausführliche Informationen zum online-Bewerbungsverfahren
sowie zu den Berufsbildern finden Sie unter:
www.thueringen.de/th4/olg/ausbildung/





VMT
Verkehrsverbund
Mittelthüringen

Ich hab Wichtigeres im Kopf als Fahrpläne.

Alle Infos zum Weiterkommen bietet dir die VMT-App.

Wie willst du unterwegs sein?
Erfahre mehr über unsere Idee
moderner Mobilität.
www.mobil-mit-zukunft.de



Ein Tarif. Ein Ticket. Ein Verbund.



www.vmt-thuringen.de



www.garant.de

Welchen Weg werden Sie gehen?

Starten Sie Ihre Ausbildung bei GARANT als:

- Holzmechaniker/-in
- Industriekaufmann/-frau
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Mechatroniker/-in
- Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- Fachinformatiker/-in für Anwendungsentwicklung

GARANT Türen und Zargen GmbH
OT Ichtershausen
Garantstraße 1, Gewerbepark Thörey
99334 Amt Wachsenburg

Frau Lisa Deckert
T 036202/91-0
E personal@garant.de



GARANT
Türen für Ihr Zuhause

Ein Unternehmen der LOOSER Gruppe Folgen Sie uns:

Nicht warten. Durchstarten!

www.jena.de/ausbildung

Wir bilden aus:

- Verwaltungsfachangestellte/-r
- Kauffrau/-mann für Büromanagement
- Notfallsanitäter/-in
- Brandmeister-Anwärter/-in
- B. A. Management in öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen
- Beamtenlaufbahn im gehobenen nichttechnischen Dienst



JENA
LICHTSTADT.

Unser Talent: Dinge in Bewegung bringen.

Als einer der führenden Spezialisten im Bereich Handels- und Lagerlogistik sorgen wir bei Hermes Fulfilment dafür, dass die Wachstumsbranche E-Commerce immer schön in Bewegung bleibt. An unserem Standort Ohrdruf suchen wir stets engagierte Nachwuchskräfte, die gemeinsam mit uns die Marktplätze von morgen gestalten.

Bewege gemeinsam mit uns Großes – zum Beispiel mit einer Ausbildung als:

- **Fachkraft (m/w) für Lagerlogistik**
- **Fachlagerist (m/w)**
- **Elektroniker (m/w) für Betriebstechnik**
- **Informationselektroniker (m/w)**
- **Mechatroniker (m/w)**

Hermes Fulfilment GmbH

Hamburger Str. 1
99885 Ohrdruf

Lebe dein Talent.

www.hermesworld.com/ausbildung-hf

Weitere Infos zur
Ausbildung gibt dir gern:

Martin Schein
Tel: 03624-333 308
E-Mail: hf-oh-bewerbung@hermes-ws.com



Hermes Fulfilment

Ausbildung in der Baustoffindustrie 2017 durchstarten in Dorndorf-StAUDnitz bei Jena!

**dornburger
zement**



Verfahrensmechaniker/in



Elektroniker/in Betriebstechnik



Industriekaufmann/frau



Baugeräteführer/in



Baustoffprüfer/in



Industriemechaniker/in

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann bewirb dich jetzt per E-Mail bei:
Silke Guthmann | silke.guthmann@thomas-gruppe.de

Weitere Infos findest Du auch unter: www.thomas-gruppe.de



thomas

Wege in eine sichere Zukunft



NÜTHEN
RESTAURIERUNGEN

**Hinterlasse deine Spuren!
Werde Steinmetz**

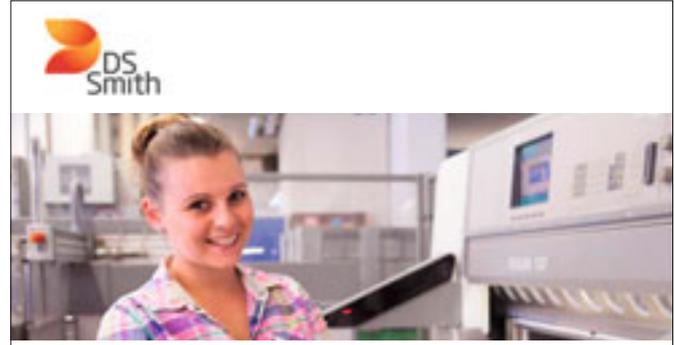
Bewirb dich jetzt für eine
Ausbildung zum Steinmetz

**Nüthen Restaurierungen
GmbH + Co.KG
Anton-Lucius-Straße 14
99085 Erfurt**

**Kontakt:
Tel.: 0361-654710
oder auch gern per mail:
mail@nuethen.de**

Wir freuen uns auf Dich!

Mehr Informationen findest Du unter www.nuethen.de



**DS
Smith**

DS Smith Plc ist ein führender internationaler Anbieter recyclebarer Konsumgüterverpackungen und beschäftigt mehr als 22.000 Mitarbeiter. DS Smith Plc ist der zweitgrößte Hersteller von Wellpapp-Produkten in Europa und zählt zu den führenden Herstellern von Displays und Verpackungen.

An unserem Standort Arnstadt bilden wir aus:

- Packmitteltechnologe (m/w)**
- Maschinenführer (m/w)**
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)**

Voraussetzungen für alle Ausbildungsberufe:

- Guter Realschulabschluss oder sehr guter Hauptschulabschluss
- Gute Leistungen in den naturwissenschaftlichen Fächern
- Gute EDV-Grundkenntnisse
- Technisches Interesse und Verständnis, räumliches Vorstellungsvermögen

Interesse? Wir freuen uns über deine Bewerbungsunterlagen!
DS Smith Packaging Arnstadt GmbH · Frau Kathrin Wölfel
Bierweg 11 · 99310 Arnstadt · T +49 3628 743-349
kathrin.woelfel@dssmith.com

The Power of Less®

www.dssmith.com/karriere/



Tradition mit Zukunft

Als weltweit erfolgreiches Familienunternehmen im Markt der Tore, Türen, Zargen und Antriebe bietet Hörmann auch im Bereich der Ausbildung „Qualität ohne Kompromisse“.

Mehr Informationen zu unserem breiten Angebot an Ausbildungsberufen an den Standorten **Apfelstädt** und **Ichtershausen** finden Sie unter

www.hoermann.de/karriere



HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

STARTE DEINE ZUKUNFT!

TOWER
INTERNATIONAL

Für unseren Standort **Artern** suchen wir:

- ✓ Elektroniker für Automatisierungstechnik
- ✓ Stanz- und Umformmechaniker
- ✓ Konstruktionsmechaniker
- ✓ Industriemechaniker
- ✓ Werkzeugmechaniker
- ✓ Mechatroniker

Tower International ist einer der weltweit größten Automobilzulieferer für Karosseriekomponenten, Fahrwerksrahmen und Fahrwerksmodule. Auf 4 Kontinenten und in 29 Produktionsstandorten stehen wir unseren Kunden mit ca. 8700 Mitarbeitern als leistungsfähiger Partner zur Seite. In Europa gehört Tower International zu den führenden Anbietern von Pressteilen und komplexen Schweißbaugruppen und beliefert alle namhaften Automobilhersteller.

Das erwartet dich bei Tower:

- ✓ langjährige Erfahrung & positives Feedback in der Fachkräfteausbildung
- ✓ sehr gute Entwicklungsmöglichkeiten & Ausbildungskooperationen mit Profis
- ✓ attraktives Vergütungspaket inkl. Sonderzahlungen
- ✓ 30 Tage Urlaub

Über deine Bewerbung freut sich:

Frau Böhme
Tel.: +49 3466 3640 980
artern.hr@towerinternational.com

Tower Automotive
Presswerk Artern GmbH
Human Resources
Paul-Reuss-Str. 1
06556 Artern



ERDRICH
UMFORMTECHNIK

Werde eines unserer Nachwuchstalente.
Wir brauchen Dich für die **Ausbildung** zur
Realisierung unserer Ziele am Standort **Sömmerda**.



BRING DEINE ZUKUNFT MIT UNS IN FORM!

Wir bilden aus:

Werkzeugmechaniker (m/w)

Mechatroniker (m/w)

Industriekaufmann (m/w)

Bachelor of Engineering (m/w)

Werde Experte bzw. Expertin für Brems-, Fahrwerks- und Antriebssteile der Automobilindustrie, wie viele unserer 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in mehreren In- und Auslandsgesellschaften. Wir bieten moderne und attraktive Berufsbilder aus den traditionellen Bereichen. Egal, ob Du dich für einen technischen oder einen kaufmännischen Ausbildungsgang entscheidest: Wir machen Dich fachlich fit und geben Dir eine optimale Vorbereitung auf Dein Berufsleben.

Erdrich Umformtechnik GmbH · Über der Gebind 2 · 99610 Sömmerda-Orlishausen · personal@erdrich.de · Tel. 03634 69390 · www.erdrich.de

25. Forum Berufsstart – wir sind dabei!

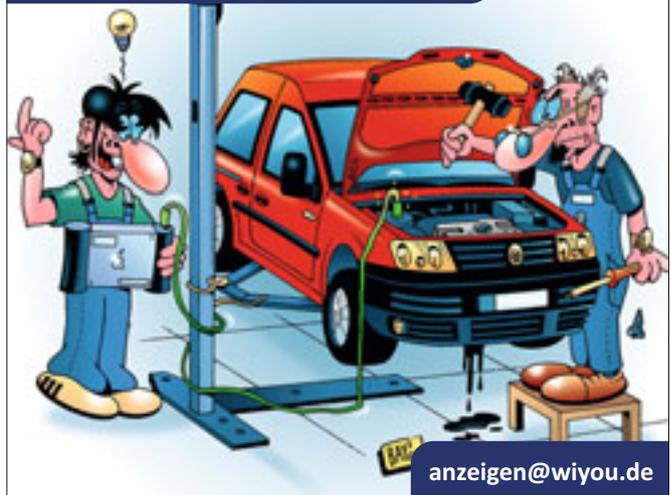


Besuch uns an Stand 160!
K+S KALI GmbH, Werk Werra
www.k-plus-s.com/talente-gesucht



Ein Unternehmen der K+S Gruppe

Sie suchen Azubis zum Kfz-Mechatroniker?



anzeigen@wiyou.de



Fachkraft für Lagerlogistik
Fachlagerist / -in



Verfahrensmechaniker / -in
für Kunststoff- u. Kautschuktechnik



Mechatroniker / -in

els spelsberg

Wir bilden aus
in Buttstädt.
Bewerben Sie sich jetzt!

2017



Wir sind ein wachsendes, international tätiges, mittelständisches Familienunternehmen der Elektroindustrie. Wir entwickeln, produzieren

und vermarkten seit 112 Jahren mit über 450 Mitarbeitern an verschiedenen Standorten im In- und Ausland moderne Elektroinstallations-

und Gehäusesysteme. Spelsberg fördert die Entwicklung der Nachwuchskräfte aktiv.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



www.spelsberg.de

Friedrich-Schiller-Universität Jena



Azubis gesucht!

Die Friedrich-Schiller-Universität Jena bietet zum 10. August 2017 eine zukunftsorientierte Berufsausbildung in folgenden Berufen an:

- Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek
- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Mediengestalter/in – Bild und Ton
- Industriemechaniker/in – Feingerätebau
- Elektroniker/in, Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik
- Biologielaborant/in
- Tischler/in
- Fachinformatiker/in, Fachrichtung Anwendungsentwicklung
- Gärtner/in, Fachrichtung Zierpflanzenbau

Alle Angebote setzen einen Realschulabschluss voraus. Weitere Informationen zu den Ausbildungsberufen erhalten Sie unter: www.uni-jena.de/berufsausbildung

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit aussagekräftigem Bewerbungsschreiben, tabellarischem Lebenslauf, Kopien der letzten zwei Schulzeugnisse und aller Praktikumsbeurteilungen bis zum **11. November 2016** an:

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Dezernentin für Personalangelegenheiten
Fürstengraben 1
07743 Jena

Auf die Verwendung von Bewerbungsmappen kann verzichtet werden. Wir bitten darum, Ihre Unterlagen nur als Kopien einzureichen, da diese nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens ordnungsgemäß vernichtet werden. Bitte beachten Sie auch unsere Bewerberhinweise unter: www.uni-jena.de/stellenmarkt_hinweis.html



LERNEN IN EINEM JUNGEN, INNOVATIVEN UNTERNEHMEN



Wir bieten Lehrstellen an modernsten Anlagen bei laufender Produktion.

Das heißt:

- praxisorientierte Ausbildung
- zukunftsfähige Berufe
- Berufserfahrung bereits am Ende der Ausbildung zum:

- **Medientechnologe/-in Druck**
- **Verfahrensmechaniker/-in** für Kunststoff- und Kautschuktechnik
- **Elektroniker/-in** für Betriebstechnik
- **Bürokaufmann/-frau**

Bewirb Dich bei:

Gebr. Dürrbeck Kunststoffe GmbH
 Weimarische Str. 16 • 99439 Buttstedt
 Telefon 036451/6850

www.duerrbeck.com

info@duerrbeck.com

ANPACKER. DURCHSTARTER. MÖGLICHMACHER.

HERZLICH WILLKOMMEN

BEI LIDL.



Immer was los, ständig etwas zu tun, das ist die Welt des Handels. Was für uns unbedingt dazugehört: gemeinsam anpacken, offen miteinander reden, voneinander lernen und den Spaß am Erfolg gemeinsam erleben.

WIR SUCHEN: ANPACKER. DURCHSTARTER. MÖGLICHMACHER.

Du hast deinen Schulabschluss (bald) in der Tasche, willst zeigen, was in dir steckt und möchtest dich fachlich und persönlich weiterentwickeln? Dann starte nicht irgendwo. Sondern in einem Umfeld, in dem es fair zugeht. In dem du Freiraum zum Ausprobieren bekommst und man dir wirklich etwas zutraut. Entdecke jede Menge Möglichkeiten, in deine berufliche Zukunft zu starten:

→ **AUSBILDUNG**

→ **ABITURIENTENPROGRAMM**

LIDL LOHNT SICH.

Lidl ist eines der erfolgreichsten Unternehmen im Lebensmitteleinzelhandel – und hat als Arbeitgeber viel zu bieten. Wir legen Wert darauf, dass sich dein Einstieg bei uns lohnt! Du wirst bestens betreut, findest tolle Perspektiven, viel Abwechslung und Freiraum zu wachsen. Und auch deine Bezahlung kann sich sehen lassen. Wir freuen uns auf dich und deinen Start im Verkauf, in der Logistik oder in unserer Verwaltung!

Jetzt bewerben auf jobs.lidl.de

oder per E-Mail an bewerbung.ger@lidl.de



AUSBILDUNG UND DUALES STUDIUM IN DER **TOSKANAWORLD** – DEINE ZUKUNFT STARTET HIER

toskanaworld
glück und gesundheit

Sie sind hilfsbereit, zielstrebig, arbeiten gern mit Menschen und suchen eine Ausbildung mit flexiblen Arbeitszeiten, Karrierechancen und globalen Möglichkeiten!?

- **Restaurantfachfrau/-mann**
- **Hotelfachfrau/-mann**
- **Koch/Köchin**
- **Fachkraft im Gastgewerbe**
- **Kauffrau/-mann für Tourismus und Freizeit**
- **Kauffrau/-mann im Gesundheitswesen (in Bad Sulza)**
- **Veranstaltungskauffrau/-mann (in Bad Sulza)**
- **Kauffrau/-mann für Büromanagement (in Bad Sulza)**

Unsere Referenzen: Zertifikat „Garantierte Ausbildungsqualität“ der IHK Erfurt • Empfohlener Ausbildungsbetrieb des HOGA-Ausbildungsverbundes

Wir bieten: vielseitige Einsatzmöglichkeiten • Tarifvergütung • überbetriebliche Seminare • Dienstkleidung • betriebliche Gesundheitsförderung und vieles mehr



Haben Sie Ihr Abitur vor Augen? Dann starten Sie Ihre Zukunft mit uns als Praxisbetrieb und einem Dualen Studium für:

- **Tourismuswirtschaft**
- **Management im Gesundheitswesen (in Bad Sulza)**

Unsere Standorte: Hotel an der Therme Bad Sulza

- Hotel Resort Schloss Auerstedt • Klinikzentrum Bad Sulza
- Hotel an der Therme Bad Orb • Hotel Elbresidenz an der Therme Bad Schandau • Hotel Zum Ritter Fulda

Bewerben Sie sich bei uns: Toskanaworld • Rudolf-Gröschner-Str. 11 • 99518 Bad Sulza

Heike Schäfers-Gurski • Tel. 036461-92000 • schaefers-gurskih@hotel-an-der-therme.de • www.karriere.toskanaworld.net

**Du willst nach dem Abschluss gleich
Vollgas geben? Dann mach doch eine
AUSBILDUNG BEI VIEGA.**



Seit über 110 Jahren zählt Viega zu den bedeutendsten Technologieführern der Installationstechnik. Obwohl unsere Firma in diesem Zeitraum rasant gewachsen ist, sind wir immer ein bodenständiges, grundsolides Familienunternehmen geblieben. So kennt man uns.

Viega denkt immer ein bisschen weiter als andere – auch wenn es um die Qualifikation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geht. Eine fundierte Ausbildung ist für uns genauso selbstverständlich wie die Aussicht auf langfristige persönliche Entwicklungsperspektiven und ein fairer, menschlicher Umgang miteinander.

Doch das ist noch längst nicht alles. Viele weitere Informationen zu unseren Ausbildungsberufen haben wir für Dich im Internet zusammengestellt.

Um unseren Bedarf an qualifiziertem Nachwuchs zu sichern, bilden wir zum Ausbildungsbeginn 2017 in unserem **Zweigwerk in Großheringen/Thüringen** in folgenden Berufsbildern aus:

- **Industriemechaniker (m/w)**
- **Zerspanungsmechaniker (m/w)**

Wir bilden ständig ca. 200 junge Menschen aus. Gehörst auch Du bald dazu? Dann freuen wir uns über Deine Bewerbung, die Du uns bevorzugt online über unser Karriereportal unter **viega-schueler.de** zukommen lässt.





Bei Deutschlands größtem Molkereiunternehmen DMK dreht sich alles um die Milch. Unsere Produkte begegnen Dir als bekannte Marken wie MILRAM oder Ravensberger, aber auch als ‚heimliche Sieger‘ im Käse auf der Tiefkühlpizza, als Lieblingskakao am Schulkiosk oder als leckere Eiskrem. Unsere Erfolgsprodukte exportieren wir in weltweit über 100 Länder.

Etwa 260 junge Menschen lernen zurzeit an unseren 26 deutschen Standorten insgesamt rund 20 spannende Berufe. Ob Du technische Begabung, handwerkliches Geschick oder kaufmännisches Gespür mitbringst, beim Marktführer bilden wir Dich zum Profi aus.

Zum **1. August 2017** suchen wir für unsere Standorte **Erfurt (EF)** und **Bad Bibra (BB)**:

Milchtechnologe m/w (EF+BB)

Milchwirtschaftlicher Laborant m/w (EF+BB)

Mechatroniker m/w (BB)

Elektroniker m/w (EF)

Fachrichtung Betriebstechnik

Industriemechaniker m/w (EF)

Instandhaltung

Sprungbrett für Deine Karriere

Wir investieren in Deine Berufslaufbahn. Engagierte Ausbilder/innen entwickeln mit Dir Deine Fähigkeiten weiter. Nach der Ausbildung hast Du bei uns tolle Perspektiven und Weiterbildungsmöglichkeiten, die Dich voranbringen.

Die beste Adresse für Deinen Berufseinstieg

Wir freuen uns auf Dich und Deine Bewerbung – entweder per Post oder online mit dem Vermerk WY-17. Ausdrücklich begrüßen wir Bewerbungen von schwerbehinderten / gleichgestellten Menschen.

Das bringst Du mit

Neben einem guten Schulabschluss brauchst Du vor allem Lust, mit uns Deine Zukunft in die Hand zu nehmen und jetzt dafür die Initiative zu ergreifen. Worauf es genau bei Deinem Wunschberuf ankommt, erfährst Du unter www.dmk.de/karriere/ausbildung

DMK Group

DMK Deutsches Milchkontor GmbH
Frau Kaiser
Leipziger Straße 100 • 99085 Erfurt
www.dmk.de



Innovative Rechenzentren

Wir bilden aus:

Fachinformatiker (m/w)
am Standort Falkenstein/Vogtland für
Systemintegration oder Anwendungsentwicklung

Deine Aufgaben:

- Administration und Betreuung von Servern in den Rechenzentren
- Unterstützung unserer Kunden bei der Administration ihrer Server
- Unterstützung der Fachbereiche und des technischen Supports
- Programmierung u. a. mit PHP

Deine Qualifikationen:

- Spaß am Umgang mit Technik
- Mittlere Reife, Fachabitur oder Abitur
- Gute Kenntnisse in Mathe, Informatik und Englisch wünschenswert
- Erste Erfahrungen mit Hardware, Programmiersprachen und Linux von Vorteil

brauchen ein starkes Team.



Hetzner Online GmbH | Am Datacenter-Park 1 | 08223 Falkenstein
Telefon 03745 74447-1342 | jobs@hetzner.de | jobs.hetzner.de

HETZNER
ONLINE



Informations
Technik
Zentrum Bund

Wir suchen DICH für das duale Studium im ITZBund

Wir betreiben IT-Fachverfahren u. a. in den Bereichen Zoll, Verkehr und Personal und erbringen auch IT-Dienstleistungen für DICH. Deine Steuer-ID wurde bei uns generiert. Bist du bereit für spannende Aufgaben auch schon während deines Studiums? **Dann bewirb dich jetzt!**

1. August 2017
Diplom-Studiengang Verwaltungsinformatik

1. Oktober 2017
- **Praktische Informatik**
 - **Wirtschaftsinformatik**
 - **Informations- und Kommunikationstechnologie**



Stellenausschreibungen www.itzbund.de



Veritas

+ AUSBILDUNG
= ZUKUNFT

Wir bilden aus:

Elektroniker/-in für Betriebstechnik

Voraussetzungen:

Guter Haupt- oder Realschulabschluss,
gute Mathematikkenntnisse,
handwerkliches Geschick, Teamfähigkeit,
technisches Verständnis

Dauer der Ausbildung: 3 ½ Jahre

Maschinen- und Anlagenführer/-in

Voraussetzungen:

Hauptschulabschluss, praktische Begabung,
handwerkliches Geschick, Teamfähigkeit,
Interesse an technischen Aufgaben

Dauer der Ausbildung: 2 Jahre

Wir freuen uns
auf Deine Bewerbung.

Veritas Thüringen GmbH

Otto-Keiner-Straße 81-83
95884 Benshausen

Ansprechpartnerin: Manuela Diem
Telefon +49 (0)36843.75070-201
manuela.diem@veritas-ag.de

www.veritas-ausbildung.de



Veritas verbindet! Menschen, Produkte und Funktionen ●●●●



Jetzt durchstarten Eine Ausbildung, die Dich weiterbringt Let's connect.

Du erwartest mehr von Deiner Ausbildung?

Starte mit dem richtigen Ziel am richtigen Ort in Dein Berufsleben.
Über die fachliche Ausbildung hinaus bieten wir Dir zahlreiche
Möglichkeiten, Dich individuell weiterzuentwickeln.

Unser Ausbildungsangebot 2017 am Standort Wutha-Farnroda

- Verfahrensmechaniker (m/w)
– Fachrichtung Kunststoff- und Kautschuktechnik
- Werkzeugmechaniker (m/w)
- Industriemechaniker (m/w)
- Elektroniker (m/w) für Automatisierungstechnik
- Mechatroniker (m/w)
- Studium an der BA Eisenach (Studiengang Technik) (m/w)

Thüringische Weidmüller GmbH

Sandra Raßbach

Tel. 03 69 21/94-2 91 78

sandra.rassbach@weidmueller.de

Hast Du Interesse?

Dann bewirb Dich

auf unserer Internetseite:

www.weidmueller-jobs.de

Let's connect.



Weidmüller

Neue Diplomstudiengänge in Ilmenau

Die Technische Universität Ilmenau hat am 4. Oktober 2016 die Einführung von zwei ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen beschlossen, die mit dem akademischen Grad Diplom abgeschlossen werden: Elektrotechnik und Informationstechnik sowie Maschinenbau. Interessierte können sich ab sofort für das Diplomstudium anmelden. Neben den über 40 Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität bieten die neuen Diplomstudiengänge besonders selbstverantwortlichen Studierenden die Möglichkeit einer auf sie persönlich zugeschnittenen akademischen Ausbildung.



Mit dem neuen Studienangebot haben Studieninteressierte die Möglichkeit, zwischen den neuen Diplomstudiengängen und den bisherigen Bachelor- und Masterstudiengängen zu wählen. Wer an einem solchen Studium Interesse hat oder bereits Elektrotechnik und Informationstechnik oder Maschinenbau studiert, kann sich ab sofort für das Diplomstudium anmelden. Die einzügigen 10-semestrigen Studiengänge bieten ihnen vielfältige Möglichkeiten, Eigeninitiative zu entwickeln und zusätzliche Qualifikationen zu erwerben.

Die Diplomstudierenden können Haupt- und Nebenfach flexibel kombinieren und auch „artfremde“ Nebenfächer auswählen – zum Beispiel Japanistik, wenn ihnen dies für eine künftige berufliche Karriere in Asien sinnvoll erscheint. Die neuen Diplomstudiengänge bieten auch breite Möglichkeiten, interkulturelle Kompetenzen zu erwerben. So können die Studentinnen und Studenten im Verlauf ihres Studiums zwischen zwei und höchstens vier Semester im Ausland verbringen, dabei ihre Diplomarbeit im Ausland schreiben oder auch ein Fachpraktikum im Ausland machen. Am Ende ihres Studiums erhalten sie den international anerkannten Grad Diplom mit der Berufsbezeichnung „Diplom-Ingenieur“.

Die Gleichwertigkeit des Diplomabschlusses mit dem Masterabschluss wird durch die TU Ilmenau garantiert und auf der Abschlussurkunde vermerkt. Der Rektor der TU Ilmenau, Professor Peter Scharff, ist überzeugt, dass das zusätzliche Studienangebot auf großen Zuspruch stoßen wird: „Der Abschluss

„Diplom-Ingenieur“ ist bis heute ein international anerkanntes Gütesiegel der ingenieurwissenschaftlichen Bildung in Deutschland. Mit den neuen Diplomstudiengängen wecken wir diese Erfolgsgeschichte aber nicht nur wieder zum Leben. Mit vollkommen neuen Angeboten geben wir jungen Männern und Frauen mit Eigenverantwortung die Freiheit, mit ihrem Studium ihre berufliche Zukunft besser auf persönliche Bedürfnisse auszurichten.“

Auch der Thüringische Wissenschaftsminister Wolfgang Tiefensee, der die Pläne der TU Ilmenau von Anfang an unterstützt hatte, zeigte sich über deren schnelle Umsetzung erfreut: „Ich begrüße sehr, dass die TU Ilmenau in der ingenieurwissenschaftlichen Ausbildung neue Wege geht. Die Diplomstudiengänge sind ein flankierendes Angebot parallel zu den etablierten Bachelor- und Masterabschlüssen, weder Ersatz noch Konkurrenz zu ihnen. Sie sollen die Ingenieurausbildung in Ilmenau stärken und zusätzliche Studierende nach Thüringen locken.“ Das Diplomstudium verbinde die Vorteile eines einzügigen, durchgehenden Fachstudiums mit höherer Flexibilität bei der Studiengestaltung: „Die interdisziplinäre Fächerwahl der Studiengänge eröffnet Studierenden beste Chancen auf dem Arbeitsmarkt“, so Tiefensee weiter.

Die Einführung der Diplomstudiengänge erfolgt zunächst im Rahmen eines sechsjährigen Modellversuchs. Währenddessen führen TU Ilmenau und Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft eine gründliche Evaluation durch, um festzustellen, ob das Modell auf Dauer angelegt und auf andere Studiengänge ausgedehnt werden soll. (em) ■

Die nächsten Messetermine!

Termine

- 03.11.2016, 18–20 Uhr Abend der Berufe Weimar
Weimarhalle
- 04.11.2016, 13–19 Uhr BOT Leinefelde
Obereichsfeldhalle
- 04. und 05.11.2016 Berufsmesse Schmalkalden
10–16 und 10–14 Uhr
Mehrzweckhalle
- 05.11.2016, 9–13 Uhr RAM – Regionale Aus- und
..... Fortbildungsmesse Sonneberg
SBBS Sonneberg
- 11. und 12.11.2016 Berufsinfotage Kyffhäuserkreis
9–15 und 10–14 Uhr
Bundeswehrhalle
- 15.11.2016, 15–18 Uhr Wirtschaftstag der Region Greiz
Vogtlandhalle
- 16. und 17.11.2016 FORUM BERUFSSTART
11–19 und 11–16 Uhr
Messe Erfurt
- 19.11.2016, 10–14 Uhr 18. Berufemarkt der Wartburgregion
SBBZ + MEFA Bad Salzungen
- 21.01.2017, 9–13 Uhr Ausbildungsbörse Zeulenroda
Bio-Seehotel
- 26.01.2017, 9–16 Uhr Ausbildungsbörse Kahla
Rosengarten
- 27.01.2017, 10–18 Uhr JAP Roßleben
Sporthalle Bottendorf
- 28.01.2017, 9–13 Uhr 10. Ausbildungsmesse am Erfurter Kreuz
SBBS Arnstadt

BITTE BEWERBEN

Dein Anschreiben

Das Anschreiben ist das wichtigste Element der Bewerbungsunterlagen, denn hier hast du die Möglichkeit, den Empfänger von deinen fachlichen und persönlichen Qualitäten zu überzeugen. Der erste Eindruck ist entscheidend, also muss dein Anschreiben sitzen. Es gibt dir die Möglichkeit, den Fakten des Lebenslaufes einen persönlichen Rahmen zu geben. Das Anschreiben kann dir dabei helfen, deine Bewerbung positiv von der Masse abzuheben.

Übrigens: Entgegen der oftmals für richtig empfundenen Verfahrensweise, das Anschreiben selbst in die Bewerbungsmappe einzuheften, wird es nur lose auf die Bewerbungsmappe gelegt und mit in den Umschlag geschoben.

Besondere Bedeutung solltest du der Form des Anschreibens schenken, da dich ein unordentliches Vorgehen im Wettbewerb mit den anderen Bewerbern weit nach hinten wirft. Die Länge des Anschreibens darf ei-

ne Seite möglichst nicht überschreiten. Ob du dabei Blocksatz oder linksbündigen Flattersatz verwendest, bleibt dir überlassen. Außerdem ist eine Gliederung in Absätze zu empfehlen. Finde vorerst den konkreten Ansprechpartner im Unternehmen heraus, um den Namen als persönliche Anrede benutzen zu können. Sollte der Fall eintreten, dass dir kein konkreter Name genannt wird, beginne das Schreiben mit „Sehr geehrte Damen und Herren“. Danach aber auf keinen Fall einsteigen mit dem Klassiker „Hiermit bewerbe ich mich“! Entweder startest du mit deiner besten Fähigkeit oder deiner größten Leistung oder du verknüpfst eine aktuelle Unternehmensentwicklung mit dir: „Ihr größtes Vertriebspartnerland Kanada habe ich während meines Studiums durch ein Auslandssemester in Ottawa schätzen gelernt.“ In die Einleitung gehört in zwei bis drei Sätzen, wofür du dich genau bewirbst. Im Hauptteil kommt dann die

dazugehörige Begründung, wieso du am besten für den Job oder das Praktikum geeignet bist. Dabei keine Floskeln verwenden, stattdessen lieber Beispiele und Referenzen einbauen. Wähle kreative Formulierungen, aber bleibe sachlich! Einschleimen ist ebenso tabu wie Übertreiben. Gehe auf jede Anforderung ein. Versuche zwei Kenntnisse zu nennen, die in der Stellenanzeige nicht zur Sprache kamen, für die Stelle aber von Nutzen sind/sein könnten. Anschließend verfasse eine kurze Beschreibung zu deiner derzeitigen Tätigkeit sowie zu deinen Vorstellungen von der angestrebten Stelle.

Ein gelungener Abschluss sollte selbstbewusst, aber nicht unterwürfig klingen. Also verwende keine Wendungen, wie „Ich würde mich freuen von Ihnen zu hören“, sondern besser „Ich freue mich auf Ihre Einladung zu einem persönlichen Gespräch“.

Auch die richtige Grußformel ist nicht unbedeutend. „Liebe Grüße“ empfiehlt sich nicht, dafür aber „Mit freundlichen Grüßen“. Darunter unterschreibst du mit blauer Tinte mit deinem Vor- und Zunamen. (jw) ■



Die Bewerbung musst du wörtlich nehmen: Du bewirbst dich. Das heißt, du machst Werbung für dich, und das möglichst so gut, dass du beim Personalchef Interesse und positive Erwartungen weckst. Orientiere dich dabei am Arbeitgeber und an der Branche, in die du gehen willst. Denn bei einer Werbeagentur punktest du eher mit Individualität und Kreativität als bei einer Bank, wo eine konservative Gestaltung der bessere Weg ist.

Deine Online-Bewerbung

Die Zahl der Onlinebewerbungen steigt und vielleicht ist bald das Ausdrucken von Bewerbungen, die fein säuberlich in Mappen gespannt und per Post an den Arbeitgeber geschickt werden, so veraltet wie das Betriebssystem Microsoft Windows 2000. Die Bewerbung von heute läuft oft online ab – kostengünstig, schnell und trotz alledem mindestens so gut wie auf dem Papier. Aber trotzdem gibt es immer noch Institutionen und Unternehmen, die lieber was in der Hand haben möchten, deshalb achte darauf, welche Bewerbungsart erwünscht ist!

Du kannst zwischen drei Arten des Bewerbens über das Internet wählen: Ausfüllen eines bereitgestellten Formulars auf der Webseite des Unternehmens, Versand der eigenen Unterlagen per E-Mail oder Verweis auf eine eigens hergestellte Bewerbungs-Homepage.

Bei bereitgestellten Onlineformularen werden auf mehreren Seiten zum einen Kontaktdaten, vorhergegangene Ausbildungs- und Jobstationen sowie weitere Qualifikationen abgefragt. Dabei ist es sehr wichtig, alle Felder vollständig auszufüllen, denn nicht selten soll das Bewerberprogramm einen Kandidaten sofort aussortieren, wenn nur eine Angabe fehlt.

Neben diesen relativ schnell ausgefüllten Feldern gibt es meist Freitextfelder zum Selbstauffüllen, in denen die Unternehmen beispielsweise wissen wollen: „Warum interessierst du dich für unser Unternehmen, was machst du in deiner Freizeit, was gibt es Wissenswertes über dich?“ Grundsätzlich gibt es bei Bewerbungen kein Richtig und kein Falsch, da jeder den Aspekt der Individualität erfüllen soll.

Kleine Regeln gilt es trotzdem bei der E-Mail-Bewerbung zu befolgen: Wer seine Unterlagen mit der elektronischen Post versendet, sollte sich erstmal eine seriöse E-Mail-Adresse anlegen. `schuerzenjaeger@provider.xy` ist dabei keine gute Idee, da empfiehlt sich `Vorname.Nachname@provider.xy`. Es wird empfohlen, den Betreff entweder sehr kurz und direkt formuliert zu halten oder lang, damit sich deine Mail von denen der Mitbewerber abhebt. Finde vorher im Internet oder telefonisch den richtigen Ansprechpartner heraus, damit du ihm die Nachricht direkt auf seine E-Mail-Adresse schicken kannst und die Möglichkeit hast, ihn in der Begrüßungsformel mit „Sehr geehrte/r Frau/Herr...“ anzusprechen.

Für Form und Inhalt der E-Mail-Bewerbung gelten die gleichen Regeln wie für andere Bewerbungsformen. Wichtig ist, dass du dich exakt auf das ausgeschriebene Stellenprofil beziehst, deine Qualifikationen und Stärken herausstellst und eine aussagekräftige Form wählst, also nur relevante Fakten aufführst. Vermeide farbige oder blinkende Elemente sowie Sonderzeichen und Smilies, weil sie nur vom Inhalt ablenken. Komprimiere deine angehängten Dateien so weit wie möglich, denn die Größe deiner E-Mail sollte 2 MB nicht überschreiten. Wenn dies doch der Fall sein sollte, so kündige einfach an, dass du weitere Dateien bei Interesse nachschicken wirst.

Du solltest grundsätzlich deine Dokumente als PDF verschicken. Hänge in den Anhang der Online-Bewerbung das Bewerbungsfoto, den Lebenslauf, eventuell das Anschreiben, Urkunden und sonstige Belege, die relevant sind für die Stelle. Bezeichne deine Dateien nicht mit Namen wie `47284625.pdf`, sondern besser `Bewerbung_Vorname Nachname.pdf`.

Auf deine Bewerbungshomepage kommt dein Lebenslauf, ein kurzer Text über dich und deine Referenzen. Gerne auch ein Foto von dir und vor allem, wie Interessenten dich erreichen können. Wenn du diese Tipps in die Tat umsetzt, steht deiner Bewerbung nichts mehr im Wege. (jw) ■

Da steht zwar auf der Homepage, in der Ausschreibung oder auf dem Flyer, aber ...

Nein! Kein aber! Du hältst dich an die Vorgaben der Ausschreibung und beeindruckst nicht gleich zu Beginn mit Extrawürsten, wenn diese ausdrücklich nicht gewünscht sind. Bewerbungen nur über das Online-Formular? Dann bitte auch nur dort. Es gibt einen Bewerbungsschluss? Dann beachte diesen Termin. Es geht zunächst nur um eine Kurzbewerbung? Halte dich daran. Genauso im umgekehrten Fall, wenn ausführliche Unterlagen gefordert sind.

Musst du wirklich im Anzug oder mit schicker Bluse zum Vorstellungsgespräch?

Ja. Und Nein. Auch hier gilt wieder: Pass dich der Branche an. Wenn du dich für einen Beruf bewirbst, bei dem Anzug oder Kostüm quasi Berufskleidung sind, machst du damit im Vorstellungsgespräch auf jeden Fall den besseren Eindruck. Wer später in Blaumann oder Kittelschürze arbeitet, darf es auch etwas weniger „streng“ angehen lassen. Ein gutes Mittelmaß sind zum Beispiel Blazer und ordentliche Jeans. Nur der Used-Look darf bitte im Schrank hängen bleiben.

WiYou Bewerbungshilfe

*Teure Bewerbungsmappe oder Schnellhefter aus dem Zehnerpack?
Was ist dir die Bewerbung denn wert?
Es muss für die Bewerbung um einen Ausbildungsplatz nicht die superluxus-fünfmalausklappbare Version mit Goldprägung sein, aber es darf ruhig nach etwas mehr als einem Schulhefter aussehen.*

Achte bei allen Unterlagen, auch im Anschreiben per E-Mail, auf korrekte Schreibweise und darauf, keine Tippfehler zu übersehen. Am besten immer nochmal jemanden lesen lassen. Manchmal sieht man die eigenen Fehler einfach nicht.

Ja, das ist nichts Neues und trotzdem genug gesagt werden:

Sollte man einer Bewerbung hinterher-telefonieren oder lieber die Füße stillhalten und abwarten?

Nun, auch dafür gibt es nicht die eine richtige Antwort. Auf jeden Fall gilt, nicht übertreiben. Wer einmal freundlich nachfragt, ob die Bewerbungsunterlagen denn dort angekommen sind, wo sie hin sollten, macht sicher nichts falsch. (Es sei denn, es gab schon telefonisch oder schriftlich eine Bestätigung.) Wer aber jeden Tag gleich zu Dienstbeginn der Personalabteilung auf die Nerven geht, weil er immer noch keine Nachricht bekommen hat ... nun ja ...

Informiere dich unbedingt über das Unternehmen, bei dem du dich bewirbst.

Es ist nicht nur ziemlich peinlich, im Vorstellungsgespräch zu sitzen, und nicht zu wissen, was das Unternehmen eigentlich herstellt oder in welchem Bereich es arbeitet – den Personalchef beeindruckt dein anscheinend nicht vorhandenes Interesse auch nicht.

Was möchte der Personaler von dir wissen?

Zum Beispiel, warum du dich gerade für sein Unternehmen entschieden hast. Da geht es nicht darum, dass du in stundenlange Lob-Gesänge über das „tollste“ Unternehmen der Welt verfällst und die auswendig gelernten Bilanzen der letzten Jahre zum Besten gibst. Vielleicht arbeitet ein Elternteil hier? Du hast mal ein Praktikum hier gemacht oder warst beim Tag der offenen Tür? Du hast in der WiYou eine Stellenausschreibung gefunden oder Freunde haben dir von ihrer Ausbildung in diesem Unternehmen erzählt? Dann raus damit.

Ähnliches gilt für:

Warum denken Sie, dass dieser Beruf der richtige ist? Und jetzt bitte nicht stur die Ergebnisse des Online-Berufswahltests vorbeten. Im Idealfall hast du schon Erfahrungen in diesem Bereich gemacht und kannst sagen, was dir besonders viel Spaß gemacht hat und wo du dich wohl gefühlt hast. Ansonsten halte dich an die Wahrheit. Schließlich wirst du ja tatsächlich einen Grund für deine Entscheidung haben. Absolute No-Go-niemals-und-auf-keinen-Fall-Antwort: „Weiß nicht.“

Besonders ausgefallen oder lieber Standard?

Ein schönes Beispiel dafür, dass Geschmäcker verschieden sind. Jeder Personaler hat andere Vorstellungen von der „perfekten“ Bewerbung. Wichtig ist, sich an das jeweilige Unternehmen anzupassen. Wer sich für die Ausbildung in einer Bank bewirbt, ist mit einer klassischen Bewerbung besser beraten. Angehende Werbefrafer hingegen dürfen auch schon mal etwas Kreativität beweisen.

Du möchtest mit deiner Bewerbung sofort aussortiert werden und auf keinen Fall zum Bewerbungsgespräch eingeladen werden?

Deine Lösung: Ein Musteranschreiben kopieren. Keine persönliche Ansprache, ein Standardtext ohne Bezug zur Stelle, zu dir oder zum Unternehmen und in der Signatur Max Mustermann. Aber Vorsicht: Am Ende fällst du mit der perfekten Formatierung doch noch positiv auf. (mü) ■



Antonía

Ich denke, bei sozialen Berufen geht es hauptsächlich darum, sich um andere Menschen zu kümmern, um Kinder zum Beispiel. Ich möchte Erzieherin werden. Ich habe eine kleine Schwester und deshalb schon ein bisschen Erfahrung in dem Bereich. Außerdem habe ich extra schon angefangen, Gitarre spielen zu lernen, damit ich mit den Kindern später auch Musik machen kann.



Ferit

Ich bin bei der Deutschen Förderliga im Fußball tätig. Dort organisieren wir zum Beispiel Straßenfußballturniere, wo jeder, der möchte, mitmachen und Spaß haben kann. Auch das ist bei sozialen Berufen wichtig. Es geht nicht nur um Hilfe, sondern auch darum, eine schöne Zeit miteinander zu verbringen. Mir ist wichtig, dabei auch ein gutes Vorbild zu sein und zu zeigen, dass man immer offen und ehrlich miteinander umgehen sollte.

Wie, sozial?

Was gehört für euch zu den sozialen Berufen? Habt ihr selbst schon Erfahrungen in einem Beruf „mit Menschen“ sammeln können? Könnt ihr euch vorstellen, später selbst mal in diesem Bereich zu arbeiten? Was glaubt ihr, worauf kommt es in der sozialen Arbeit an? WiYou.de hatte eine Menge Fragen im Gepäck und euch mal das Mikro unter die Nase gehalten. (mü) ■



Emilia

Soziale Berufe sind für mich sowas wie Altenpfleger, Kinderbetreuer, allgemein mit Menschen zu arbeiten, hauptsächlich helfen und pflegen. Ich würde gern ins Fitnessstudio gehen, also auch mit Menschen arbeiten, sie trainieren, Kurse leiten und sie beraten, zum Beispiel zur Ernährung. Ich habe schon ein Praktikum in einer Augenarztpraxis gemacht. Egal in welchem Bereich, man muss sich auf die Menschen einstellen, auf die Bedürfnisse eingehen und Geduld haben.



Leonie

Soziale Berufe heißt für mich vor allem, Kindern, alten Menschen und Kranken zu helfen. Meine Mutter arbeitet in einem Förderzentrum, da hab ich schon öfter mal geholfen. Das Schöne an sozialer Arbeit ist, dass man andere Menschen glücklich machen kann, auch schon mit eigentlichen Kleinigkeiten, in dem man sich zum Beispiel einfach mal ein bisschen Zeit für sie nimmt, ihnen zuhört oder etwas mit ihnen unternimmt.

**Beate**

Ich bin für Menschen da, die einen brauchen oder die etwas brauchen. Da geht es in einer Apotheke natürlich um Medikamente, die den Menschen helfen, aber auch um Zuwendung, darum, ein Ohr für sie zu haben. Manchmal hat man dafür im Berufsalltag leider nicht genug Zeit. Wichtig ist, sich gerade auch als junger Mensch in ältere Menschen hineinzuversetzen. Man sollte sie so behandeln, wie man später selbst behandelt werden möchte.

**Marie**

Soziale Berufe sehe ich vor allem im Gesundheitsbereich und in der Pflege. Aber auch sowas wie Bildung und Erziehung gehört dazu. Ich möchte später selbst mal einen sozialen Beruf haben, weiß aber noch nicht genau, welchen. Ich habe da zwar noch keine praktische Erfahrung, aber Altenpflege kann ich mir vorstellen oder etwas mit Kindern. Hauptsache mit Menschen und für Menschen.

Mary-Ann und Laura

Wir haben uns beide für einen sozialen Beruf entschieden und lernen Physiotherapeutin. Dabei spielt alles eine Rolle, was mit dem Menschen zu tun hat. Man hat immer wieder neue Patienten, auf die man sich einstellen muss. Auch wenn es dieselbe Krankheit ist, hat sie auf jeden andere Auswirkungen. Man muss schon eine soziale Ader haben, muss Menschen helfen wollen. Und man muss mit Stress umgehen können. Ist nicht immer einfach, aber wenn man mit Leidenschaft dabei ist, ist es ein schöner Beruf.

**Johannes**

Meine Mutter arbeitet in einem Kindergarten und mein Mitbewohner studiert Erziehungswissenschaften. Ich selbst hab in diesem Bereich nie viel ausprobiert, nur mal ein Praktikum im Kindergarten. Das war ganz schön anstrengend, ein harter Job, der meiner Meinung nach nicht so gut bezahlt wird. Wären die Arbeitsbedingungen besser, also die Gruppe kleiner und man hätte mehr Zeit für die einzelnen Kinder, könnte ich mir das schon auch für mich vorstellen. So wie es jetzt ist, aber eher nicht.

**Marlen**

Soziale Arbeit heißt für mich, mit Menschen zu arbeiten. Ich habe letztes Jahr ein FSJ im Kindergarten gemacht, das hat mich begeistert. Mir liegt die Arbeit mit Kindern, das möchte ich auf jeden Fall beruflich machen. Mir macht vor allem die Arbeit mit Kindern Spaß, die eine spezielle Förderung brauchen. Deshalb habe ich mich für das Studium Lehr-, Lern- und Trainingspsychologie und Erziehungswissenschaften entschieden. Später möchte ich mich auf Frühförderung spezialisieren.

Lisa hilft hören!

Lisa ist 22 Jahre alt und hat ihre Ausbildung zur Hörakustikerin im terzo-Zentrum absolviert. Ihre Erfahrungen und Erlebnisse bestätigen sie darin, die richtige Berufswahl getroffen zu haben:



Lisa (rechts hinten) und ihr Team

**Hör-
akustiker**
(m/w)

Lisa, der Beruf „Hörakustiker“ ist sicher nicht allen bekannt. Wie wurdest du auf die Ausbildung im terzo-Zentrum aufmerksam?

Stimmt, das Berufsbild ist sicher nicht so verbreitet wie eine Ausbildung zur Bürokauffrau, die ich eigentlich machen wollte. Das terzo-Zentrum sprach mich nach meiner Initiativbewerbung an, ob eine Ausbildung zum Hörakustiker nicht auch interessant wäre. Nach ein paar Probetagen habe ich mich dann tatsächlich dafür entschieden.

Was hat dich besonders an dem Ausbildungsberuf gereizt?

Hörakustiker haben täglich die Möglichkeit, Menschen mit Hörbeeinträchtigung wieder mehr Lebensqualität und Freude zu schenken. Außerdem finde ich die Kombination aus gesundheitlichem und handwerklichem Arbeitsfeld interessant, es ist eine vielseitige und abwechslungsreiche Arbeit. Es ist schön, glückliche Kunden verabschieden zu können. Aber auch die Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Unternehmen haben mich überzeugt.

Wie läuft die Ausbildung ab?

Die Regelausbildungszeit beträgt drei Jahre und findet im dualen System statt. Die Berufsschule befindet sich in der schönen Hansestadt Lübeck.

Welche Möglichkeiten stehen dir nach der Ausbildung zur Auswahl?

Schon während der Ausbildung bietet das terzo-Zentrum jährliche Lehrlingstage an, die vom unternehmenseigenen Ausbilderkreis organisiert werden. Nach erfolgreicher Ausbildung bekommen viele Akustik-Gesellen die Möglichkeit, firmenintern die Meisterausbildung zu absolvieren. Aber auch wissenschaftlich steht das Unternehmen nicht still. Die eigens entwickelte terzo®Gehörtherapie hilft uns enorm, dem Kunden ein besseres Hören zu ermöglichen und somit bessere Erfolge zu erzielen.

Was empfiehlst du jungen Menschen, die sich für den Beruf interessieren?

Die Ausbildung im Hörakustikhandwerk ist gleichermaßen interessant wie anspruchsvoll, daher sollte man vorab wissen, was einen erwartet. Ich rate, ein paar Probetage zu arbeiten oder ein Praktikum im terzo-Zentrum zu absolvieren.

Hast auch du Interesse an einer Ausbildung zum/r Hörakustiker/in in einem terzo-Zentrum in Ilmenau, Sonneberg, Hildburghausen oder Meiningen, dann sende deine vollständigen Unterlagen direkt an:

terzo-Zentrum der Hörgeräte ISMA

zu Hd. Herrn Armin Ganß

Bernhardstr. 19, 96515 Sonneberg

Oder per Mail an info@terzo-zentrum.de

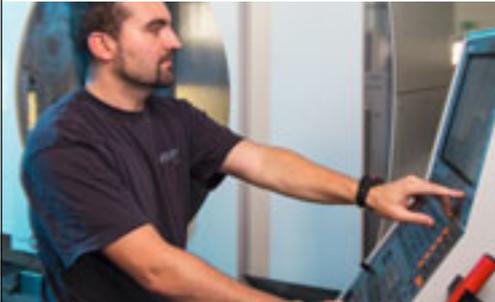


Die Wirtschaft wächst

Die Bundesregierung und führende deutsche Wirtschaftsinstitute haben ihre Halbjahresprognosen vorgelegt und erwarten trotz schwieriger außenwirtschaftlicher Bedingungen weiter ein robustes Wachstum der deutschen Wirtschaft.

Auch das Handwerk in Nord- und Mittelthüringen ist mit der aktuellen Geschäftsentwicklung zufrieden und blickt optimistisch in die Zukunft. Das geht aus der Herbstkonjunkturumfrage der Handwerkskammer Erfurt für das III. Quartal 2016 hervor. Um bei steigender Nachfrage Kundenaufträge abarbeiten zu können, benötigen unsere Handwerksbetriebe qualifizierte Mitarbeiter. In diesem Zusammenhang verzeichnet die Handwerkskammer Erfurt eine erfreuliche Zunahme der Ausbildungsverträge im Vergleich zum Vorjahr. Über 1.360 neuen Azubis werden aktuell im ersten Lehrjahr auf eine Zukunft im Handwerk vorbereitet. Darunter sind auch mehr als hundert Auszubildende mit ausländischen Wurzeln. Tendenz steigend. (em) ■

ZUKUNFT IN SÜDTHÜRINGEN



Als regional tätiges und global erfolgreiches Unternehmen der Kunststoff- und Metallverarbeitung bieten wir Dir eine berufliche Zukunft in Südthüringen.

Du hast gute schulische Leistungen in den naturwissenschaftlichen Fächern, handwerkliches Geschick und bist zuverlässig und verantwortungsbewusst – dann bewirb Dich um einen Ausbildungsplatz als

- ▶ **Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik**
- ▶ **Werkzeugmechaniker/-in**

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung – **gerne auch digital unter info@prime-tec.de** – oder Deinen Wunsch auf einen Besuch zum Kennenlernen unseres Unternehmens.

Wir freuen uns auf Dich !



PRIMEtec

PRIME-tec GmbH
Am Köhlersgehäu 12
98544 Zella-Mehlis
Tel. 03682 4590-0
www.prime-tec.de

KUNSTSTOFFSPRITZGIESSEN
WERKZEUGBAU
VEREDELUNG

Am 22. November starten die bundesweit einheitlichen Abschlussprüfungen in der Berufsausbildung im Winter 2016/17. Hierzu haben sich bereits 1.200 Auszubildende bei der Erfurter Industrie- und Handelskammer (IHK) angemeldet. Die folgenden Tipps sollen helfen, sich optimal auf die Prüfung vorzubereiten und diese bestmöglich zu absolvieren.

Prüfungstipps

„In der Regel bestehen IHK-Prüfungen aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil, in einigen Ausbildungsrichtungen zusätzlich aus einer Haus- oder Projektarbeit. Oft wird die mündliche Prüfung inzwischen auch in Form einer kurzen Präsentation zu ausgewählten Themenbereichen durchgeführt“, fasst IHK-Hauptgeschäftsführer Professor Gerald Grusser zusammen. Die konkreten Anforderungen, Fächer und Bestehensregeln könnten in den jeweiligen Ausbildungsverordnungen nachgelesen werden. „Die langfristige und planmäßige Vorbereitung auf die anspruchsvollen IHK-Prüfungen ist ein Garant für den Erfolg und hilft Prüfungsjüngste abzubauen“, sagt der IHK-Chef abschließend.

Für schriftliche Prüfungen sollten die Teilnehmer folgende Hinweise berücksichtigen:

- Name und Prüflingsnummer auf den Prüfungsunterlagen vermerken.
- Die Einladung und ein Personaldokument nach Aufforderung vorzeigen.
- Smartphone und SmartWatches nicht benutzen und unbedingt abschalten. Es ist hilfreich, eine Uhr für die persönliche Zeiteinteilung mitzubringen.
- Hinweise zu den Prüfungsfächern in Ruhe durchlesen (Deckblätter), da sie Angaben zu der Anzahl der Aufgaben, Prüfungszeiten, eventuellen Anlagen und erlaubten Hilfsmitteln enthalten.
- Nicht „festbeißen“ an schwierigen Aufgaben, sondern besser zur nächsten Fragestellung wechseln.
- Genau auf Formulierungen wie „Nennen / Beschreiben / Erläutern“ achten.
- Rechenaufgaben immer nachvollziehbar darstellen (Rechenweg).
- Deutlich kennzeichnen, auf welche Aufgabe / Frage sich die Antwort bezieht.
- Unbedingt lesbar schreiben, um Missverständnisse und Nichtbewertung zu vermeiden.
- Bei vermeintlich fehlerhaften Prüfungsunterlagen (z.B. fehlende Anlagen, falsche Zahlen) Prüfungsaufsicht informieren. Unlösbare, fehlerhafte oder unvollständige Aufgaben können im Nachhinein aus der Wertung genommen werden. Der Prüfungsausschuss und die entsprechende Erstellungsstelle entscheiden im Rahmen der Bewertung über fehlerhafte Aufgaben.
- Die Aufsichten dürfen keine fachlichen Auskünfte geben.
- Rücktritt vor der Prüfung ist nur vor Bekanntgabe der Aufgaben möglich. Krankheit als wichtiger Rücktrittsgrund muss durch ein ärztliches Attest vor oder nach der Prüfung bescheinigt werden.
- Um die eigene Leistungsfähigkeit und den persönlichen Wissensstand zu testen, besteht die Möglichkeit, die Originalaufgaben aus den Prüfungen der Vorjahre zu nutzen. Diese sind unter www.u-form-shop.de oder www.christiani.de käuflich zu erwerben.

Bei den mündlichen Prüfungen sind folgende Hinweise wichtig:

- Verbindliches Auftreten und gepflegte Kleidung in der Prüfung lassen Wertschätzung gegenüber der Prüfungssituation bzw. den Prüfern erkennen und machen einen positiven Eindruck.
- Pünktliches Erscheinen zur eingeladenen Uhrzeit ist ein Muss.
- Wird eine Frage inhaltlich oder akustisch nicht verstanden, sollte das gesagt werden mit „Ich bitte Sie, die Frage noch einmal zu wiederholen“ oder „Ich habe die Frage akustisch leider nicht verstanden“.
- Fragen konzentriert und präzise beantworten. Prüfer greifen gegebene Stichworte mitunter gerne auf. Das birgt Chancen, den weiteren Prüfungsverlauf zu eigenen Gunsten zu beeinflussen, aber auch das Risiko, auf ein unsicheres Themengebiet zu gelangen.
- Bei komplexen Aufgabenstellungen haben Sie Vorbereitungszeit, um anhand Ihrer Notizen das Prüfungsgespräch zu führen. Vorhandene Präsentationsmittel im Prüfungsraum wie Tafel oder Flip-Chart dürfen verwendet werden und können einen Eindruck von Sicherheit, Souveränität und Sorgfalt vermitteln.
- Für die Bewertung der mündlichen Prüfung ist die Vollständigkeit der Antworten, aber auch der Dialog zwischen Prüfer und Prüfling und die Gesprächsführung maßgebend. (em) ■



PACKAGING FOR SUCCESS

Das sind wir:

Ein im Jahr 2005 gegründeter Familienbetrieb, der mit modernster Technik PET-Dosen und -Flaschen auf Spritzstreckblasmaschinen sowie die dazugehörigen Verschlüsse auf den aktuellsten KraussMaffei-Maschinen für die Nahrungsmittel-, Pharma- und Kosmetikindustrie herstellt.

Wir bilden aus:

- Verfahrensmechaniker Kunststoff-/Kautschuktechnik (m/w)
- Werkzeugmechaniker (m/w)
- Industriekaufleute (m/w)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)

Das bieten wir:

Ein umfangreiches Paket aus Zusatzleistungen, wie z. B.:

- Freiwilliges Weihnachtsgeld
- 30 Tage Urlaub
- Private Unfallversicherung
- Zusatzkrankenversicherung
- Leistungsprämien u. v. m.

Wir haben Dein Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Deine vollständige Bewerbung.

Oder hast du noch Fragen zu Ausbildung,

Praktikum oder Ferienjob?

Dann WhatsApp an: 0175-1910203!



Dein Weg in die Zukunft

Projekt Lebensqualität: Arbeiten für gute Gesundheit

Die Gesundheitswirtschaft ist die größte Branche unseres Landes – vielfältig, zukunftsstark und vor allem: höchst sinnvoll. So bunt das Spektrum an beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten hier ist, dreht sich doch alles fast immer um das Wichtigste: gute Gesundheit. In keiner anderen Branche spielt die Lebensqualität der Menschen eine so bedeutende Rolle.

Unsere praxisnahen Ausbildungen bei REGIOMED in den Bereichen Medizin und Pflege, aber auch Verwaltung und Service ermöglichen jungen Menschen überall in unserer Region den qualifizierten Start in eine erfolgreiche berufliche Entwicklung.

Sichere Dir einen Platz in der Zukunftsbranche.

Bei REGIOMED warten vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten auf Dich!

- Examierte Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (m/w)
- Examierte Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w)
- Operationstechnische Assistenten (m/w)
- Medizinische Fachangestellte (m/w)
- Examierte Altenpfleger (m/w)
- Elektroniker für Gebäude- und Energietechnik (m/w)
- Fachinformatiker für Systemintegration (m/w)
- Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement

Studium und Praktikum bei REGIOMED:

- Duales Studium in der Pflege (B.A.)
- Studium der Humanmedizin an der Medical School REGIOMED
- Bundesfreiwilligendienst (BFD) und Freiwilliges Praktisches Jahr (FPJ)
- Möglichkeit zu vielen weiteren Praktika



Interessiert? Deine Bewerbung an:

REGIOMED-KLINIKEN GmbH | Zentralverwaltung
Gustav-Hirschfeld-Ring 3 | 96450 Coburg

E-Mail: personal@regiomed-kliniken.de

Weitere Informationen unter:
www.regiomed-kliniken.de

Gesundheit ganz nah. Wir sind da.

Ausbildung zum

FERTIGUNGSMECHANIKER (m/w)

Die **electrotherm GmbH** ist ein mittelständisches Unternehmen in Thüringen im Bereich der Temperaturmesstechnik. Wir bieten abwechslungsreiche Tätigkeiten bei der Fertigung industrieller Einzelteile und Kleinserien. Zu den Aufgaben zählen unter anderem: Schweißen, Löten, Prüfen, mechanische Bearbeitung und Montage.

Du hast Interesse an physikalischen Zusammenhängen, gute Leistungen in den naturwissenschaftlichen Fächern (Realschulabschluss) und bist handwerklich geschickt? Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.



Gesellschaft für Sensorik und thermische Messtechnik mbH

Gewerbepark 6 98716 Geraberg Tel. 03677 79 560 www.electrotherm.de





Die Hutchinson Aerospace GmbH ist mit ihren Tochtergesellschaften Kunststofftechnik Nobitz GmbH (bei Altenburg) und Olutex GmbH ein sehr erfolgreicher Teil der international renommierten Hutchinson-Gruppe, die wiederum wichtiger Bestandteil des französischen TOTAL-Konzernes ist. Ihre etwa 850 Mitarbeiter sind in Sachen anspruchsvoller Kunststofftechnik und hochwirksamer thermoakustischer Isolation unverzichtbarer und sehr geschätzter Partner der internationalen Luft- und Raumfahrtindustrie.

In diesem hochinteressanten Umfeld bieten wir als stark wachsendes und sehr innovatives Unternehmen immer wieder spannende Herausforderungen an.

Sollte dies Dein Interesse finden, solltest Du Dich unbedingt bei uns melden!




WIR HALTEN DIE WELT IN BEWEGUNG!

Mit unseren in **Bad Blankenburg** gefertigten Zahnriemen und Keilrippenriemen fahren Autos, LKWs, Traktoren, laufen Maschinen und Lüfter und werden Dinge punktgenau positioniert.

Gestalte deine Zukunft bei der **Arntz Optibelt Gruppe** als

- Bachelor of Engineering FR Produktionstechnik
- Verfahrensmechaniker für Kunststoff-/Kautschuktechnik

Informiere dich auf unserer Homepage:
www.optibelt.com/ausbildung

Und bewirb Dich online oder bei:

Optibelt Produktions GmbH
 Personalabteilung · Carl-Vollrath-Straße 4 · 07422 Bad Blankenburg
bewerbung@optibelt.com · www.optibelt.com



Ausbildung zum/ r Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff – und Kautschuktechnik

Verfahrensmechanikerinnen (m/w) sind gefragte Fachleute in unseren Produktionsbereichen. Die Fertigung unserer hochwertigen Produkte aus Kautschuk und Kunststoff erfordert ein umfassendes Verständnis der Werkstoffe und deren Verarbeitung. Ihre Aufgabe ist es, automatisierte Maschinen und Anlagen einzurichten und zu bedienen. Sie überwachen eigenverantwortlich den gesamten Fertigungsprozess und beheben selbstständig kleinere Störungen.



Am Standort Bad Blankenburg entwickeln und produzieren mehr als 200 Mitarbeiter innovative Fördergurte für die Bergbauindustrie.

Mit dem Know-How aus der 140-jährigen Unternehmensgeschichte liefern wir jährlich ca. 500 Förderbandkilometer in mehr als 70 Länder.

PHOENIX Conveyor Belt Systems GmbH
Gustav-Töpfer-Str. 4 | 07422 Bad Blankenburg
Tel.: 0 36741 – 5 210 | E-Mail: karin.kaufmann@phoenix-cbs.com

Werde ein Teil des Ganzen!

Wir sind ein in der 2. Generation geführtes Familienunternehmen und seit 1990 erfolgreich als Automobilzulieferer im Metall- und Kunststoffbereich. Unser Werk in Schlotheim verfügt über vier Standorte und einen eigenen Werkzeug- und Vorrichtungsbau, insgesamt sind schon über 550 Mitarbeiter bei uns beschäftigt. Doch wir wollen mehr, wir wollen dich!



Wir bilden dich aus als:

- **Werkzeugmechaniker/in**
- **Mechatroniker/in**
- **Verfahrensmechaniker/in**

Wir bieten dir eine umfassende, abwechslungsreiche technische Berufsausbildung, sehr gute Übernahmechancen und individuelle Ausbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten für eine Karriere in unserem immer weiterwachsenden Unternehmen.

Wenn du gute Kenntnisse in den Naturwissenschaften hast, dich für Technik interessierst, handwerklich geschickt bist und gern Verantwortung übernimmst – bewirb dich jetzt!

WIEGAND
ENTWICKLUNG ADMINISTRATION PRODUKTION

Wiegand GmbH · Yvonne Kirschner
Gärtenstraße 12 · 99994 Schlotheim
Telefon 036021/830 903
E-Mail yvonne.kirschner@wiegand-tec.de
www.wiegand-tec.de





Ausbildung bei redcoon Logistics:

Die Technik-Welt zum Kunden nach Hause bringen

Seit 2011 ist der Elektronikversandhandel redcoon Logistics GmbH am Standort Erfurt vertreten – und seitdem hat sich eine Menge getan. Die Mitarbeiterzahl ist auf inzwischen fast 400 gewachsen und auch in Sachen Ausbildung geht es stetig voran. Neben den bisher sechs starten in diesem Jahr vier neue Azubis ihre Karriere bei redcoon.

Eric zum Beispiel. Der 23-Jährige steckt mitten in seinem Kennlernpraktikum und wird im Anschluss daran sein duales Studium im Bereich Betriebswirtschaftslehre Logistik an der Berufsakademie Gera beginnen. „Ich habe vorher eine Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik gemacht und wollte mich weiterentwickeln. Für redcoon als Praxisunternehmen habe ich mich entschieden, weil mich die ganzen Prozesse, die in so einem großen Unternehmen im Hintergrund ablaufen, interessieren. Außerdem denke ich, dass gerade der Onlinehandel noch viel Entwicklungsmöglichkeiten bietet und man in so einem noch recht jungen Unternehmen die Chance hat, am Wachstum mitzuwirken und was zu erreichen.“ Eric wird während seines Studiums im Wechsel immer drei Monate im Unternehmen und drei Monate an der Hochschule in Gera verbringen.

Auch der 17-jährige Leon ist ein neues Mitglied der redcoon-Familie. Er hat im September seine dreijährige Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik begonnen. „Ich hatte bei redcoon schon mal ein Schülerpraktikum gemacht und die Arbeit ein bisschen kennengelernt. Ich finde die ganze Logistik und so große Lager sehr spannend, zumal wir hier mit Elektronik zu tun haben, was mich einfach mehr interessiert als zum Beispiel Lebensmittel oder Kleidung.“ Besonders gut gefällt Leon auch das Arbeitsklima bei redcoon. „Ich habe mich hier von Anfang an sehr wohl gefühlt. Es ist immer jemand da, der einem weiterhilft, wenn man mal Fragen hat. Oft kommen die Mitarbeiter auch von selbst und fragen, ob man Unterstützung braucht.“

Ein Beruf, unter dem sich viele nicht so richtig was vorstellen können, ist der der Kaufleute für Dialogmarketing. Auch die 20-jährige Chiara konnte damit zunächst nicht viel anfangen, als sie bei der Berufsberatung darauf stieß. „Ich rede gern und viel, und wir haben geguckt, welcher Beruf dazu passt. Außerdem fand ich es auch früher schon toll, wenn ich bei einer Hotline angerufen habe und mir dort weitergeholfen wurde.“ Wie der Arbeitsalltag einer Kauffrau für Dialogmarketing bei redcoon aussieht, konnte sie sich bei einem Schnuppertag ansehen. Chiara überzeugte nicht nur die Arbeit, sondern auch das Arbeitsumfeld. „Wie man hier miteinander umgeht, hat mich gleich angesprochen, es herrscht ein tolles Miteinander, in dem man auch als Azubi gleich willkommen ist. Das hat sich in den ersten Wochen meiner Ausbildung hier absolut bestätigt.“

Ebenfalls für die dreijährige Ausbildung zur Kauffrau für Dialogmarketing hat sich die 27-jährige Franziska entschieden. „Nach meiner Schornsteinfegerlehre musste ich mich aus gesundheitlichen Gründen neu orientieren. Ich habe einen Beruf gesucht, bei dem ich weiter viel Kontakt mit Kunden habe. Das hat mir schon immer viel Spaß gemacht. Für Technik und Elektronik interessiere ich mich auch, deshalb war die Ausbildung bei redcoon die perfekte Kombination.“ Nach einem Einführungsmonat wird Franziska im Tagesgeschäft mitarbeiten. „Es ist toll, dass man auch als Azubi ein richtiges Teammitglied ist, man sich aber immer drauf verlassen kann, dass man noch Unterstützung bekommt, wenn man sie braucht.“

Besuche uns auf dem Forum Berufsstart! Stand 114

Felix ist schon im zweiten Lehrjahr bei redcoon in Erfurt. Als Fachkraft für Lagerlogistik hilft er dabei mit, dass Kunden ihre Produkte schnell in den Händen halten können: „Während eines Schulpraktikums in einem Industriebetrieb habe ich auch einen Einblick in die Arbeit im Warenlager bekommen. Ich fand das wirklich spannend und ich habe mich dann für eine Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik entschieden.“ redcoon war nicht die einzige Option für den 19-Jährigen, aber die überzeugendste. „Ich hatte mich bei verschiedenen Unternehmen beworben und mehrere Zusagen bekommen. Für redcoon habe ich mich entschieden, weil mir die technische Ausstattung gefallen hat und ich von anderen nur Gutes über die Arbeitsatmosphäre dort gehört habe.“ Bis heute ist er mit dieser Entscheidung zufrieden. „Das Team ist super und man ist immer auf den Beinen und kann richtig mit anpacken. Ich arbeite Aufträge schon selbstständig ab, aber habe immer jemanden in der Nähe, den ich fragen kann, wenn es Probleme gibt.“

Die Ausbildung bei redcoon verläuft nach dem Rotationsprinzip. „Ich wechsle alle drei Monate die Abteilung. Noch bin ich im Wareneingang, wo ich die Waren in Empfang nehme, sie auspacke, sortiere und einbuche, also mit einem Scanner ins System aufnehme.“ Als nächstes geht es dann für ihn in die so genannte Retourenstelle. „Da werden Rücksendungen bearbeitet. Dabei muss man sich mehr mit den einzelnen Artikeln befassen, sie auspacken, ausprobieren und beurteilen, ob sie weiterverkauft werden können. Ich bin ge-



Felix, Azubi als Fachkraft für Lagerlogistik

spannt, wie das für mich wird.“ Eine weitere Station ist das Kommissionieren. „Das heißt, die Ware wird nach den Bestellungen der Kunden aus dem Lager zusammengesucht und versandfertig gemacht. Da merkt man dann, wie wichtig es ist, in allen Bereichen konzentriert und gewissenhaft zu arbeiten – sonst muss im ganzen Lager nach einem Handy gesucht werden, weil es nicht in dem Fach liegt, in dem es liegen sollte.“



Auch zum 1. September 2017 sucht das Unternehmen Verstärkung – und zwar in diesen Bereichen:

Fachkräfte für Lagerlogistik (m/w) und Fachlageristen (m/w) kümmern sich um die Produkte, die an- und ausgeliefert werden.

Kaufleute für Dialogmarketing (m/w) beraten Kunden telefonisch sowie per Mail und unterstützen sie bei Problemen.

Fachinformatiker für Systemintegration (m/w) entwickeln die technischen Systeme im Logistikprozess weiter und warten sie.

Was das Unternehmen Auszubildenden zu bieten hat, erklärt Jens Neuner, Geschäftsführer der redcoon Logistics GmbH: „Wir sind ja als klassisches Start-up gegründet worden. Daher haben wir ein recht junges Team von rund 400 Mitarbeitern und eine sehr unkomplizierte Zusammenarbeit. Azubis können dabei direkt an „echten“ Projekten arbeiten, bauen aber auch Wissen auf. Dazu bieten wir überbetriebliche Ergänzungslehrgänge an. Damit die Stimmung zudem gut bleibt, stehen immer wieder auch gemeinsame Ausflüge und Freizeitaktivitäten auf dem Programm.“



Jens Neuner,
Geschäftsführer redcoon Logistics GmbH

Bewerbungen

Bewerbungen können an karriere@redcoon-logistics.com gerichtet werden. Für Fragen steht Frau Franziska Lux unter Telefon 0361-55 11 72 721 zur Verfügung. Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.redcoon.de



Du bist doch noch jung, was hast du schon mit rechtlichen Dingen zu tun? Mehr, als du denkst. Das zeigen dir WiYou und das Jugendrechtshaus Erfurt mit den Rechtsgeschichten. Diesmal geht's um ein Thema, bei dem viele eher an jugendliche Streiche und weniger an echte Straftaten denken: Graffiti. Die bunten Bildchen können an einer dafür freigegebenen Fläche für Sehvergnügen sorgen, an anderer Stelle aber auch für richtig Ärger.



Es war einmal ... eine Rechtsgeschichte

Jeder hat sie schon einmal gesehen – angesprayed Züge oder Hauswände. Viele von uns empfinden diese Malereien als eine Beschmutzung und Sachbeschädigung, während die Sprayer selbst sie als Kunst betrachten.

So auch der 16-jährige Tom und seine Freunde, die regelmäßig in der Nacht durch die Gegend zogen und sich neue Flächen suchten, die sie verschönern wollen. Sie hatten sich im Süden der Stadt verabredet, denn dort befand sich ein leer stehendes Internat. Die Rückseite der Turnhalle hatten sie bereits mit Bildern und ihren Kürzeln besprüht. Bisher hatten sie immer Glück, nicht von der Polizei erwischt worden zu sein.

Als illegaler Sprayer macht man sich nach § 303 Abs. 2 Strafgesetzbuch (StGB) wegen „Veränderns des Erscheinungsbildes einer Sache“ strafbar. Jegliches, nicht nur unerhebliches Verändern fällt hierunter. Daneben kann eine Strafbarkeit wegen „gemeinschädlichen Veränderns des Erscheinungsbildes einer Sache“ nach § 304 Abs. 2 StGB entstehen, wenn ihr eine Sache bemalt habt, die dem öffentlichen Nutzen diene und nun nicht mehr dienen kann.

Aber diesmal sollte das Schicksal den Freunden nicht wohlgesonnen sein. Bewaffnet mit verschie-

densten Farbsprühdosen und Aufsätzen beginnen sie ihre Arbeit. Circa eine Stunde später fährt ein Streifenwagen der Polizei auf das Gelände. Ein Spaziergänger hatte die Gruppe beim Betreten des Geländes gesehen und darauf die Beamten informiert. Tom und seine Freunde laufen in alle Richtungen los, doch Tom wird von den Beamten eingeholt und abgefangen. Die Beamten nehmen ihn mit auf das nahegelegene Revier. „Sie wissen schon, dass Sie sich der Sachbeschädigung und des Hausfriedensbruchs strafbar gemacht haben?“, fragte der Beamte Tom.

Der § 123 Abs. 1 StGB legt folgende gesetzliche Regelung fest: Wer in die Wohnung, in die Geschäftsräume oder in das befriedete Besitztum eines anderen oder in abgeschlossene Räume, welche zum öffentlichen Dienst oder Verkehr bestimmt sind, widerrechtlich eindringt, oder wer, wenn er ohne Befugnis darin verweilt, auf die Aufforderung des Berechtigten sich nicht entfernt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.

Auch wenn das Gebäude leer und verlassen ist, hat es einen Eigentümer. Das war Tom nicht bewusst. Der Polizeibeamte versuchte, ihm klarzumachen, dass ihn nun eine Anzeige erwarte. Neben der strafrechtlichen Verfolgung muss der entstandene Schaden durch den Verursacher be-

glichen werden. Und wer sich jetzt denkt, dass man als minderjähriger Jugendlicher vielleicht Glück hat und die Frist bis zum ersten richtigen Gehalt abgelaufen ist, liegt falsch. Diese Schadensersatzforderungen inklusive eintreibbarer Verfahrenskosten, Anwaltskosten, Zinsen, Mahngebühren, Gerichtsvollzieherkosten für ein solches Delikt verjähren erst nach dreißig Jahren.

Und so bekam Tom einige Wochen später die Einladung zu einem gerichtlichen Verfahren. Da die Staatsanwaltschaft nichts von seinen weiteren Vergehen wusste, belief es sich bei seiner Bestrafung lediglich auf eine Verwarnung.

Das Gesetz sieht vor, dass jugendlichen Tatverdächtigen zwischen 14 und 21 Jahren nach dem Jugendgerichtsgesetz folgende Strafen drohen:

- Erziehungsmaßregeln (§ 9 JGG) in Form von Weisungen (Gebote und Verbote) oder Erziehungshilfen (Erziehungsbeistand)
- Zuchtmittel (§ 13 JGG) durch Verwarnungen, Auflagen (Wiedergutmachung, Entschuldigung, Arbeitsauflagen, Geldspende) oder Jugend-, Freizeit-, Kurz- bzw. Dauerarrest (bis 4 Wochen)
- Jugendstrafe (§ 17 JGG) in der Jugendstrafanstalt (sechs Monate bis fünf Jahre)

Bei der zivilrechtlichen Klage kam Tom nicht ganz so glimpflich davon. Ihm wurde vom Gericht auferlegt, den entstandenen Schaden sowie die Reparaturkosten in Höhe von 5.000 Euro zu begleichen. (jrh) ■

FORMING THE FUTURE

SCHULER 
 Member of the ANDRITZ GROUP


»Ankommen. Gemeinsam durchstarten. Weltweit Spuren legen.«
 Azubis bei Schuler

Bewirb Dich jetzt für einen unserer Ausbildungs- oder Studienplätze mit besten Zukunftsperspektiven:

ANSPRECHPARTNER:

Schuler Pressen GmbH
 Matthias Buchholz
 +49 (361) 70-6454

JETZT ONLINE BEWERBEN!

www.schulergroup.com/ausbildung

Ausbildung zum
 Industriemechaniker/-in
 Elektroniker/-in für Betriebstechnik
 Mechatroniker/-in
 Werkzeugmechaniker/-in
 Zerspanungsmechaniker/-in
 Industriekaufmann-/frau

Duales Studium
 Wirtschaftsingenieurwesen
 Produktionstechnik
 Fertigungsmesstechnik

www.wiyou.de/ausbildungsboerse

Die Stadtverwaltung Erfurt sucht dich!

Wir bieten vielfältige Ausbildungs- und Studienplätze für alle Schulabschlüsse.

Erfurt 
 LANDESHAUPTSTADT
 THÜRINGEN
 Stadtverwaltung

Wir freuen uns auf deine Bewerbung bis zum 30.11.2016!

Unsere Ausschreibung für den Ausbildungsbeginn 2017 findest du auf www.erfurt.de/ausbildung !



leicht

		9	2	8	3	5	6	
2						9		7
4	5		7	9				
	2		3	4	7			8
			9	2			3	
7			6		8			
	4	2	8		5			
			4	3	9	8		
							4	5

© RateFIX 2016-385-013

Lösung

5	7	8	2	9	1	4	6	8
2	4	8	6	8	5	1	9	7
1	6	9	5	7	8	2	7	8
6	2	7	8	5	9	1	8	4
9	8	4	1	2	6	7	8	5
8	5	1	7	7	8	9	2	6
8	1	2	9	6	4	8	5	7
4	8	6	7	1	5	8	9	2
7	9	5	8	2	6	4	1	7

mittel

	4		2					8
1							6	
6						3		
4	2		5	9				
					4		3	7
			3					5
2	1		3	4		9		
	9	5				7		

© RateFIX 2016-385-014

Lösung

8	7	4	9	2	1	5	6	8
9	5	6	8	7	8	4	1	2
2	1	8	5	4	6	7	9	8
5	6	7	2	8	9	1	8	4
4	8	2	7	1	8	9	5	6
1	8	9	4	6	5	8	2	7
6	2	8	1	5	7	8	4	9
7	9	5	6	8	4	2	8	1
8	4	1	8	9	2	6	7	5

schwer

			7		5	8		
4			8					
						2	6	
						6		3
8		9	5		6			4
2	3							
		8			3			
3				7				2
	2				1	9		

© RateFIX 2016-385-015

Lösung

8	8	6	1	5	4	4	2	9
2	5	7	8	7	9	1	6	8
9	4	1	8	6	2	8	7	5
1	8	5	4	7	6	9	8	2
7	2	4	9	8	5	6	1	8
8	6	9	2	8	1	4	5	4
4	9	2	7	1	8	5	8	6
5	1	8	6	9	8	2	4	7
6	7	8	5	2	4	4	9	1

WiYou^{.de}

DEIN THÜRINGER BERUFSWAHLMAGAZIN

Impressum



VERLEGER

FVT Fachverlag Thüringen UG

(haftungsbeschränkt)

Geschäftsführer: Jürgen Meier

Verlagsorganisation und Finanzen:

Juliane Keith

Josef-Ries-Str. 78, D-99086 Erfurt

Tel.: 0361 663676-0

Fax: 0361 663676-16

E-Mail: media@wiyou.de

Internet: www.wiyou.de

Sitz der Gesellschaft: Erfurt

Amtsgericht Jena, HRB 509051

St.-Nr. 151/108/07276

WEITERE VERLAGSPRODUKTE

REDAKTION

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:

Manuela Müller (mü)

Tel.: 0361 663676-11

E-Mail: manu@wiyou.de

m.mueller@fachverlag-thueringen.de

Externe Mitteilung (em)

WEITERE AUTOREN DIESER AUSGABE

Jugendrechtshaus (jrh), Juliane Großmann (jg),

Julius Wolf (jw)

REDAKTIONSSCHLUSS DIESER AUSGABE

24.10.2016

VERTRIEB

Vertriebsleitung:

Götz Lieberknecht

Tel.: 0170 3084577

E-Mail: goetz@wiyou.de

Eric Neumann

Tel.: 0171 5489676

E-Mail: eric@wiyou.de

Andreas Lübke

Tel.: 0173 6825207

E-Mail: a.luebke@fachverlag-thueringen.de

Titelbild: SAYS Marketing

Layout: Susanne Stader, Kommunikations-

und Mediendesign, Leipzig

Druck: PRINTEC OFFSET medienhaus

Inh. M. Faste e.K.

Ochshäuser Straße 45, D-34123 Kassel

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Der Verlag übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

Die nächste Ausgabe erscheint in der 50. KW 2016
Anzeigenschluss: 23.11.2016

IN DER SCHULE
WAR KNOPPERS
MEINE RETTUNG.
**IN MEINER
AUSBILDUNG
ERSTE WAHL.**

Oliver B.,
Auszubildender Maschinen-
und Anlagenführer



Am Produktionsstandort Ohrdruf dreht sich fast alles um unsere Schokoladen- und Karamellspezialitäten. Fast, denn natürlich auch um unsere Mitarbeiter. Mit jeder Menge neuer Technologien und spannenden Berufsfeldern wartet hier deine Zukunft auf dich.

Entdecke die Schokoladenseite des Berufslebens:

Deine Ausbildung bei Storck in Ohrdruf (Thüringen)

In diesen Berufen bilden wir hier aus:

- Industriemechaniker(in)
- Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w)
- Süßwarentechnologe/-technologin (Fachrichtung Schokolade)
- Maschinen- und Anlagenführer(in) (Fachrichtung Lebensmitteltechnik)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Elektroniker(in) für Betriebstechnik
- Industriekaufmann/-frau

Schülerpraktika
und Schnuppertage
sind möglich

Unsere Leistungen für Nachwuchskräfte:

- Individuelle und persönliche Betreuung vom ersten Tag an
- Tarifliche Ausbildungsvergütung (z. B. im 3. Lehrjahr 884,62 €)
- Urlaubs-, Weihnachtsgeld und Mietzuschuss
- Garantierte Übernahme bei Eignung
- Erstattung von Kosten für die Fahrt zur Berufsschule
- Bereitstellung von Büromaterialien und Schulbüchern
- Komplette Bereitstellung und Reinigung der Arbeitskleidung
- Und viele mehr ...

Haben wir dein Interesse geweckt?

Du erreichst uns per E-Mail unter personal-ohrdruf@de.storck.com oder per Post: AUGUST STORCK KG, Herrenhöfer Landstraße 5, 99885 Ohrdruf



Mehr über deine Perspektiven und alles über uns erfährst du unter www.storck.de/karriere

STORCK

Wir entwickeln Freude





WIR SIND DER MOTOR DU BIST DAS HERZ

Ein Unternehmen der Daimler AG

Schnelligkeit, Emotion und Kraft in perfektem Einklang – dafür stehen die Spitzenmotoren von MDC Power. Sie sind das Herzstück der begehrtesten Pkws. Und das Herz von MDC Power? Es sind die Menschen, die bei uns arbeiten. Jedem Einzelnen bieten wir im Gegenzug einen attraktiven, sicheren Arbeitsplatz mit Zukunft. Höre auf dein Herz – bewirb dich jetzt.

Ausbildung: Fertigungsmechaniker (m/w)

JETZT BEWERBEN!
www.mdc-power.com

MDC Power
Wir sind der Motor